

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde Seite 149—175

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde " 176—185

B. Wasserversorgung " 186—193

C. Beleuchtung " 194—202

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen " 203

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme " 203—207

D. Straßenwesen " 207—218

E. Öffentliche Gartenanlagen " 218—221

F. Denkmäler " 221—222

G. Kanalisierung " 222—230

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.¹⁾

1. Haushalt der Gemeinde.¹⁾

In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Auffuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904–1908.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen ²⁾ Gemeinbedienste										II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen									
	1. Persönliche Einnahmen					2. Sachliche und gemischte Einnahmen					1. Vermögenserträge									
	Ordentliche Einnahmen					Ordentliche Einnahmen					Ordentliche Einnahmen									
	a) Vergütung für die Verwendungsämter ³⁾	b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen ⁴⁾	Im ganzen (a und b)		a) Augenschein ⁵⁾	b) Kanzleitaragen ⁶⁾	c) Sonstige Einnahmen ⁷⁾	Im ganzen (a bis c)		Gesamtsumme (Ordentliche Einnahmen) (1 und 2)	a) Tatsächliche Mietzinse von Häusern ⁸⁾	b) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte	c) Pacht-schillinge für städtische Gründe	d) Sonstige Einnahmen ⁹⁾	zusammen (a bis d)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	105.631	44	74.174	48	179.805	92	285.346	31	105.837	54	109.495	86	500.729	71	680.535	63	860.385	07	4.540.930	—
1905	104.364	85	67.915	42	172.280	27	299.366	61	107.348	96	101.593	92	508.309	49	680.589	76	839.487	28	4.804.820	—
1906	113.779	40	72.494	23	186.273	63	313.647	37	106.268	98	84.009	18	503.925	53	690.199	16	870.630	91	5.122.840	—
1907	125.805	17	77.959	23	203.764	40	275.159	68	96.712	85	81.590	30	453.462	83	657.227	23	907.714	34	5.274.700	—
1908	122.068	21	83.130	13	205.198	34	254.912	05	95.386	40	84.588	83	434.887	28	706.400	85	971.897	02	5.565.410	—

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abchlusses nicht verrechneten Unternehmungen, der Wiener Lehrer-Pensionskasse, des städtischen Kinderhospitals in Gall, D.-D. seit 1905 und der Armenfonds. Berücksichtigt sind von den Armenfonds: Der Wiener Bürgerhospitalfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannes-Hospital-Stiftungsfonds, der Grobarmenhaus-Stiftungsfonds und der Wiener Landwehrfonds. Vom Jahre 1904 an sind nicht mehr wie früher die Einnahmen und Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerte und Straßenbahnen eingerechnet, sondern nur der aus dem Gebärungsüberschusse an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführte Reinertrag dieser Unternehmungen, dann die von der Gemeinde an diese geleisteten außerordentlichen Zuschüsse. Der Haushalt der 1905 einbezogenen Gemeinden am linken Donauufer konnte wegen der verschiedenartigen Anlage der Rechnungsabchlüsse hier für 1905 nicht eingerechnet werden; 1906 ist der Haushalt bereits gemeinsam. — ²⁾ Die Einnahmen aus besonderen Gemeinbediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung dies zuließ. — ³⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der städtischen Arbeiter, ferner bei der Verwaltung des Bürgerhospitalfonds (seit 1. Jänner 1907 25.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Erlöse gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen (5%) des Zinsentrags der Stiftungen und Prozentanteile an dem Ertrags der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Straußhofsfonds eingehobenen Muffkassen- und Spektakelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Jahrespaukale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Pauschalentschädigung der I. L. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regiekostenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers und des Brauhauses der Stadt Wien. — ⁴⁾ Auch Rückerlöse von Bedienten, die nicht im allgemeinen Gemeinbedienste tätig sind. — ⁵⁾ Verühnd auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — ⁶⁾ Verühnd auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — ⁷⁾ Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlöse für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Druckfachen; die vom Staate verragsmäßig zu leistende Entschädigung für Aufstellung von gerichtlichen Wohnungsaufsichtungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Anstaltsräumen zu Privatwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bürgerlichen Durchführung bei Grundverkäufen und Verpachtungen, Gerichtskosten- und Stempelgebühren und verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Darunter auch die Pachtzinse für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Anfindungszwecken. — ⁹⁾ Darunter der Ertrag der Gemeindevälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechts und sonstige Einnahmen, seit 1907 auch Einnahmen aus dem Gute Cobenzl im XIX. Bezirke. — ¹⁰⁾ Hier kommen noch 32.405 K 35 h Pensionsfond der Beamten und Diener der bestandenen Gemeinde Floridsdorf als außerordentliche Einnahmen, welche bei der Gesamtdarstellung auf Seite 159 und 160 berücksichtigt sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																			
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken									
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										Ord. Einnahmen									
	b) Aus dem beweglichen Vermögen										Außerordentliche Einnahmen									
	a) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen		β) Erträge verfügbaren Vermögensbestände ¹⁾		zusammen (α und β)		c) Sonstige Vermögenserträge ²⁾		Im ganzen (a bis c)		Aus dem beweglichen Vermögen ³⁾		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ⁴⁾		b) Aus dem beweglichen Vermögen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	144.554	22	4.909.495	05	5.054.049	27	32.296	39	10.800.153	39	828	90	3.858.751	62	22.724	13	3.881.475	75	3.882.304	65
1905	142.536	86	4.289.771	20	4.432.308	06	35.011	83	10.389.954	83	28.479	29	3.472.511	31	22.320	—	3.494.831	31	3.523.310	60
1906	162.255	67	3.999.706	84	4.161.962	51	29.195	97	10.521.128	65	22.885	11	3.117.277	65	41.246	03	3.158.523	68	3.181.408	79
1907	174.815	14	3.549.906	29	3.724.721	43	30.902	17	10.332.046	91	41.136	14	3.053.845	97	113.480	93	3.167.326	90	3.208.463	04
1908	196.096	92	3.118.886	35	3.314.983	27	32.660	83	10.311.747	02	36.953	17	1.268.614	87	41.855	72	1.310.470	59	1.347.423	76

¹⁾ Darunter auch Stück- und Fruchtzinsen des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 4.743.576 K 22 h, 4.082.190 K 49 h, 3.758.943 K 27 h, 3.273.335 K 51 h, 2.425.700 K 87 h und des 360 Millionen Kronen-Anlehens u. zw. 1908: 366.686 K 67 h. — ²⁾ Ertrag der Schaufgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller) und seit 1904 Pachtzins für die Donaufanal-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der erwähnten Gerechtigkeiten, die teils rabiziert, teils veräußert sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — ³⁾ Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — ⁴⁾ Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungsarbeiten erworben worden waren. Die große Differenz gegen die Vorjahre ist durch die Mindereinnahmen aus dem Verkaufe der Linienwallgebäude, der Baustellen der ehemaligen Trainscheune im III. Bezirke und sonstige städtische Realitäten zu erklären. — ⁵⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren, 1908: 6350 K 80 h aus dem Kronprinz Rudolfs-Kindergartenfond der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)				III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen															
	Gesamtsumme (1 und 2)				1. Vermögenserträge								2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken							
					Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen							
					a) Aus dem unbeweglichen Vermögen															
					α) Tatsächliche Mietzinsen von Häusern				β) Rechnungsm. durchgef. Zinswerte				γ) Pachtzins für Gründe				δ) Sonstige Einnahmen ¹⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	3.881.475	75	14.682.458	04	1.224.260	26	60.281	20	196.822	23	228.458	85	1.709.822	54	613.024	31	2.322.846	85	5.653.496	94
1905	3.494.831	31	13.913.265	43	1.365.865	57	63.391	20	198.126	16	204.941	82	1.832.324	75	707.878	93	2.540.203	68	304.809	33
1906	3.158.523	68	13.702.537	44	1.410.374	88	63.504	—	197.108	77	174.313	80	1.845.301	45	688.339	93	2.533.641	38	679.043	03
1907	3.167.326	90	13.540.509	95	1.400.690	19	63.674	—	215.023	27	154.099	62	1.833.487	08	688.883	12	2.522.370	20	499.011	50
1908	1.310.470	59	11.659.170	78	1.420.534	76	63.984	—	227.897	45	194.122	95	1.906.539	16	707.990	59	2.614.529	75	615.230	81

¹⁾ Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Svitz des Bürgerhospitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Darunter beim allg. Versorgungsfonds 3.700.000 K im Jahre 1904 aus dem Verkaufe des Versorgungshauses im IX. Bezirke an den f. f. Krankenanstaltenfonds, dann 1904 beim Bürgerhospitalfonds 1.400.000 K aus dem Verkaufe des alten Rathauses an die Gemeinde Wien. — ³⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken																			
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																			
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken ¹⁾	b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen	c) Sonstige Beitr. zur Straßen-erhaltung, Säuberung und Besprengung ²⁾	d) Platzgelder für die Benützung öffentlicher Straßen	e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften ³⁾	f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften ⁴⁾	g) Erlös für in die Verbanung einbezogene Straßen-gründe	h) Erlös aus dem Verkauf von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten	i) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen ⁵⁾	k) Verschiedene Einnahmen und Rückstellungen ⁶⁾										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1904	2,322.846	85	7,115.015	13	9,437.861	98	364.000	—	280.000	—	59.524	03	388.002	70	22.000	—	311.051	38	405.957	55	54.000	83	623.476	25	109.421	39
1905	2,540.203	68	458.538	16	2,998.741	84	364.000	—	280.000	—	45.720	64	424.119	58	—	—	309.464	30	346.176	52	135.477	15	680.210	50	109.965	05
1906	2,533.641	38	2,697.427	51	5,231.068	89	364.000	—	280.000	—	94.871	19	452.182	05	—	—	319.639	27	338.513	30	140.907	60	609.234	56	141.114	02
1907	2,522.370	20	612.301	11	3,134.671	31	364.000	—	280.000	—	115.580	79	478.299	85	—	—	361.205	22	282.006	26	78.001	48	618.886	32	135.182	37
1908	2,614.529	75	767.467	17	3,381.996	92	364.000	—	280.000	—	109.753	62	469.325	21	—	—	1,326.371	25	290.800	89	91.814	99	652.211	95	132.529	19

¹⁾ Brücken über den Donaufanal. — ²⁾ Platzreinigungsgebühren der Lohnkutscher und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften 1904: 33.502 K 42 h, 1905: 23.934 K 08 h, 1906: 69.883 K 83 h, 1907: 35.703 K 63 h, 1908: 64.824 K 75 h und Einzelpersonen. — ³⁾ Von der Straßenbahn Wien-Karagran. — ⁴⁾ Darunter 1.013.905 K 42 h von den städtischen Elektrizitätswerken. — ⁵⁾ Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1904: 154.451 K 64 h, 1905: 155.184 K 74 h, 1906: 138.888 K, 1907: 136.450 K 37 h, 1908: 142.929 K 08 h Ertrag der städtischen Schotterbrüche am Grelberge. — ⁶⁾ Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke (insbesondere Einnahmen und Rückvergütungen aus der Straßenreinigung 1907: 90.290 K 06 h, 1908: 87.841 K 74 h), die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)																												
Jahr	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)								2. Aus schiffbaren Gewässern		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen		4. Aus der öffentlichen Beleuchtung		5. Sonstige ordentliche Einnahmen aus dem Verkehr ⁴⁾		Gesamtsumme (1 bis 5)											
	Ordentliche Einnahmen im ganzen (a bis k)		Außerordentliche Einnahmen				Summe der ord. und außerord. Einnahmen		(Ordentliche Einnahmen) ¹⁾		Ordentliche Einnahmen ²⁾		Außerordentliche Einnahmen ³⁾		Summe der ord. u. außerord. Einnahmen		Ordentliche Einnahmen aus dem Verkehr ⁴⁾		Ordentliche Einnahmen ⁵⁾		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt ⁶⁾					
			a) Aus Straßen		b) Aus Brücken		Im ganzen a) und b)																					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1904	2,617.434	13	47.202	12	932.03	48.134	15	2,665.568	28	44.453	66	34.163	30	14.535	40	48.698	70	4	12	560	16	2,696.615	37	62.669	55	2,759.284	92	
1905	2,695.133	74	375.477	90	3.733.37	379.211	27	3,074.345	01	248.082	10	52.880	17	11.451	98	64.332	15	196	12	335	27	2,996.627	40	390.663	25	3,387.290	65	
1906	2,740.461	99	321.452	67	10.13	321.462	80	3,061.924	79	307.974	86	49.326	94	4.100	—	53.426	94	202	12	163	03	3,098.128	94	325.562	80	3,423.691	74	
1907	2,713.162	29	501.083	95	—	501.083	95	3,214.246	24	133.278	31	61.148	33	5.824	80	66.973	13	143	78	89	44	2,907.822	15	506.908	75	3,414.730	90	
1908	3,716.807	10	92.873	53	116.790	11	209.663	64	3,926.510	74	145.978	94	79.301	74	11.061	60	90.363	34	75	40	602	42	3,942.805	60	220.725	24	4,163.530	84

¹⁾ Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 164 unten. — ²⁾ Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — ³⁾ Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen. — ⁴⁾ Beiträge zur Erhaltung öffentlicher Uhren, dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen; bis 1905 unter 16. Sonstige Einnahmen auf Seite 159 gerechnet. — ⁵⁾ Geänderte Zahlen für 1904—1905; vgl. die 4. Anmerkung. — ⁶⁾ Rückerschlag von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens bestrittene Ausgaben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern												VI. Einnahmen aus dem Marktweien ³⁾							
	1. Aus der Landes- kultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1904	—	—	10.766	81	140.437	07	151.203	88	10.766	81	140.437	07	151.203	88	1.909.001	99	7.464	20	1.916.466	19
1905	—	—	14.530	60	77.866	84	92.397	44	14.530	60	77.866	84	92.397	44	1.874.025	88	—	—	1.874.025	88
1906	794	82	10.666	14	94.053	31	104.719	45	11.460	96	94.053	31	105.514	27	1.912.541	11	—	—	1.912.541	11
1907	12	—	8.545	65	23.903	—	32.448	65	8.557	65	23.903	—	32.460	65	1.912.874	61	—	—	1.912.874	61
1908	30	—	8.379	72	23.903	—	32.282	72	8.409	72	23.903	—	32.312	72	2.001.161	28	*)55.980	87	2.057.142	15

¹⁾ Zumest Erträge und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — ²⁾ Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Bundesregierung der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wienalllinie geleisteten Ausgabenerlöse, 1905—1907 Verkauf des Altmaterials vom Baue. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 543. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 157 und auf Seite 582 unten verzeichnet. — ⁴⁾ Rückträge von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsdarlehens befristete Auslagen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Kranken- anstalten (Ordent- liche Ein- nahmen) 1)		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern 2)						3. Aus Bade- anstalten (Ordentliche Einnahmen) 3)		4. Aus Wasserleitungen 4)						5. Aus der Kanalisation 5)					
			Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1904	1.804	20	1,262.782	84	8.383	04	1,271.165	88	337.381	28	7,611.470	68	203.095	27	7,814.565	95	1,530.441	85	765.841	57	2,296.283	42
1905	1.100	—	1,491.133	78	10.271	37	1,501.405	15	355.158	79	7,778.296	48	126.058	84	7,904.355	32	1,508.479	68	241.217	85	1,749.697	53
1906	374	06	1,420.062	14	16.315	64	1,436.377	78	351.303	61	7,957.441	74	279.678	39	8,237.120	13	1,377.488	72	81.387	40	1,458.876	12
1907	43	06	1,638.490	32	15.326	33	1,653.826	65	391.021	42	8,135.235	29	242.144	14	8,377.379	43	1,375.137	97	146.432	11	1,521.570	08
1908	9	41	1,590.820	63	48.207	96	1,639.028	59	499.782	35	8,448.532	35	3,900.201	76	12,348.734	11	1,349.689	—	98.479	43	1,448.168	43

¹⁾ Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rufständigen Verpflegskosten aus den Hospitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Benutzung übergebene, der Gemeinde gehörige Epidemienhospital im X. Gemeindebezirke. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 556 und 557. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 158. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 543. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 228. — ⁶⁾ Darunter 3,743.259 K 73 h Rücktrag von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens vom Jahre 1902 befristeten Auslagen für den Ausbau der I. Hochquellenleitung.

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung)												VIII. Einnahmen aus der Armenpflege																																			
	6. Aus Schlacht- häusern ¹⁾				7. Aus sonstigen Sanitäts- anstalten ²⁾				8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheits- wesen ³⁾				Gesamtsumme (1 bis 8)								1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen																											
													Ordnentliche Einnahmen ⁴⁾								Außer- ordentliche Einnahmen								überhaupt ⁴⁾								Ordentliche Einnahmen											
																																					a) Ertragnis des Balles der Stadt				b) Beim Bürger- spital- fonds ⁵⁾				c) Beim Bürger- labfonds ⁶⁾			
	Ordnentl.		Außerord.		Ordnentliche		Einnahmen		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h																	
1904	685.741	14	—	—	13.600	111.902	84	11.555.124	83	977.319	88	12.532.444	71	32.596	05	9277	30	18.978	—	643.741	02	704.592	37																									
1905	686.431	40	—	—	13.600	129.081	20	11.963.281	33	377.548	06	12.340.829	39	32.376	71	1429	—	25.240	—	658.607	42	717.653	13																									
1906	730.230	04	—	—	13.600	124.557	77	11.975.058	08	377.381	43	12.114.595	53	40.388	65	1429	—	19.996	—	679.662	40	741.476	05																									
1907	685.230	26	—	—	13.600	124.311	50	12.363.069	82	403.912	58	12.766.982	40	39.235	53	1430	—	19.161	—	597.451	35	657.277	88																									
1908	730.733	81	94.812	06	13.600	120.518	—	12.753.685	55	4.141.701	21	16.895.386	76	42.071	78	1455	—	20.331	—	668.354	53	732.212	31																									

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 574. — ²⁾ Rückersatz von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens bestrittene Ausgaben. — ³⁾ Bekandzins der städtischen Wassenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — ⁴⁾ Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leidenbesetzungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leidenöffnungen, von Leidenfuhr-, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁵⁾ Die Zahlen des Jahres 1903 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ⁶⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Fräulinder. — ⁷⁾ Annunss- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁸⁾ Darunter: Legate und Geheime ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stistungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Bal, auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 574. — ²⁾ Rückerlag von in den Vorjahren für Rechnung des Investitionsanlehens bestrittene Ausgaben. — ³⁾ Bestandzins der städtischen Waisenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — ⁴⁾ Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁵⁾ Die Zahlen des Jahres 1908 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ⁶⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfündner. — ⁷⁾ Zinnungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁸⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“.

VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																										
3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen																										
Jahr	1. Aus Spenden, zc.		2. Straf- gelder (Allg. Ver- sorgungs- fonds) Ord. Einn.	a) Städti- sches Wyl- und Werk- haus	b) Bürger- spital- fonds ²⁾	c) Bür- gerlab- fonds	d) Allge- meiner Ver- sorgungs- fonds ³⁾	e) Jo- hannes- spital- Stiftun- genfonds	f) Groß- armen- haus- Stiftun- genfonds	g) Rückver- gütete Ver- pflugs- und Überfüh- rungskosten	h) Anteil der Gemeinde am Gebärungsüber- schusse d. gemeinsh. Waisentassen ⁴⁾	i) Sonstige Rücklagen u. Einnahmen der Gemeinde ⁵⁾	k) Kinder- hospital in Hall, D. D. ⁶⁾													
	Außer- ordent- liche Ein- nahmen ¹⁾	Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Einnahmen																								
	K	h												K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1904	69.191	52	773.783	89	231.804	56	62.048	11	51.148	49	178	17	95.433	70	148	94	5127	50	472.318	95	273.712	25	47.487	43	—	—
1905	91.080	85	808.733	98	234.694	59	71.016	73	45.085	99	768	15	112.574	56	122	47	5114	20	325.452	80	275.149	49	41.428	04	39.256	56
1906	90.880	02	832.356	07	221.406	09	77.682	41	46.119	38	30	—	88.061	—	636	55	5114	20	330.564	33	276.498	90	48.454	76	38.673	03
1907	160.871	36	818.149	24	222.011	15	78.116	45	39.216	37	10	15	151.569	45	156	20	5114	20	348.297	86	279.099	84	63.890	08	63.997	21
1908	388.875	38	1.121.087	69	222.174	75	82.873	28	49.928	49	130	31	102.735	59	194	26	5343	30	304.256	85	280.194	54	50.420	92	72.442	70

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürgerhospitalfonds; 1904 aus 28.729 K 52 h, 1905: 34.275 K 85 h, 1907: 106.356 K 36 h, 1908: 326.872 K 88 h aus Legaten für Waisenhausbauten, 1906: 40.960 K 02 h aus der Fimal-Stiftung für Seehospize. — ²⁾ Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Pflers, Weins- und sonstigen Aufschläge; Verpflegskosten-Rückvergütungen; Erträge für ungebührlich bezogene Wirtshäuser; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — ³⁾ Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Ertritte der von den konfessionierten Pauschalhaushalten veräußerten Pfländer; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — ⁴⁾ Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisenkassen während der Jahre 1901 bis 1910 ausschließlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. $\frac{1}{10}$ % weniger als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorchriftsmäßig bestandene Zinsfuß nach Abzug eines Regiekostenbeitrags von 2 %). Die übrigen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — ⁵⁾ Darunter 1904: 451 K 85 h, 1905: 474 K 50 h, 1906: 310 K 25 h, 1907: 450 K 81 h, 1908: 554 K 21 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ⁶⁾ Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürgerlabfonds; 1904 auch 28.729 K 52 h, 1905: 34.275 K 85 h, 1906: 106.356 K 36 h, 1907: 326.872 K 88 h aus Legaten für Waisenhausbauten, 1906: 40.960 K 02 h aus der Lina-Stiftung für Seehospize. — ²⁾ Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Piers, Wein- und sonstigen Aufschläge; Verpflegskosten-Rückvergütungen; Erträge für ungebührlich bezogene Wirtshäuser; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — ³⁾ Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konfessionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — ⁴⁾ Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinnützigen Waisentassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. $\frac{1}{10}$ % weniger als der bei der Waisentasse am Schlusse des Ausweisjahres vorchriftsmäßig bestehende Zinsfuß nach Abzug eines Regiekostenbeitrags von 2 %. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — ⁵⁾ Darunter 1904: 451 K 85 h, 1905: 474 K 50 h, 1906: 310 K 25 h, 1907: 450 K 81 h, 1908: 554 K 21 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ⁶⁾ Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)																											
Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)										IX. Ein- nahmen aus dem Feuer- löschwesen ²⁾ (Ordentliche Einnahmen)	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege															
	3. Sonstige Einn.				Gesamtsumme (1 bis 3)							1. Aus Volksschulen															
	Im ganzen (a bis k) ordentliche				Außer- ordentliche ¹⁾				Ordentliche Einnahmen			Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen											
																a) Gemeinde-Einnahmen ³⁾								b) Lehrer- pensionskasse- Einnahmen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)	
																α) Rückersetzte Besoldungs- Vorschüsse				β) Sonstige Rückver- gütungen und Einnahmen ⁴⁾							
	K		h		K		h		K			h		K		h		K		h		K		h			
	1904	1,007.603	54	—	—	1,944.000	47	69.191	52	2,013.191		99	88.904	38	111.225	17	70.842	18	182.067	35	1,260.806	35	1,442.873	70			
1905	915.968	99	25.100	—	1,868.316	71	116.180	85	1,984.497	56	107.215	27	124.670	38	110.751	22	235.421	60	1,105.021	38	1,340.442	98					
1906	911.834	56	98.205	25	1,874.716	70	189.085	27	2,063.801	97	180.752	27	126.903	58	160.877	88	287.781	46	1,296.478	54	1,584.260	—					
1907	1,029.467	81	49.231	18	1,908.756	84	210.102	54	2,118.859	38	140.116	15	114.449	55	182.495	67	296.945	22	2,440.490	—	2,737.435	22					
1908	948.520	24	—	—	1,872.907	30	388.875	38	2,261.782	68 ⁶⁾	118.981	76	112.919	10	167.864	28	280.783	38	1,724.952	10	2,005.735	48					

¹⁾ Erlös für Wertpapiere des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 356. — ³⁾ Da der Bezirksschulfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1905 zusammengezo-gen. — ⁴⁾ Einnahmen aus Schulfürsungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 486. — ⁶⁾ Hierzu kommen 49 K 20 h Rückersatz als außerordentliche Einnahme, welche bei der Gesamtdarstellung auf Seite 159 und 160 berücksichtigt sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																									
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)							2. Aus Fachschulen ³⁾							3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		4. Sonstige Einnahmen ⁵⁾		Gesamtsumme (1 bis 4)							
	Außerordentliche Einnahmen				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			Ordentliche Einnahmen				Außerordentliche Einnahmen ⁴⁾					Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt					
	a) Gemeindefeinnahmen ¹⁾	b) Lehrer-pensions-kasse-Einnahmen ²⁾	Im ganzen (a bis b)	a) Aus dem Pädagogium				b) Aus gewerblichen Schulen	Im ganzen (a und b)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
	1904	189.111	58	8.000	—	197.111	58	1.639.985	28	1.395	94	306	85	1.702	79	7.000	—	1.328	—	13.672	69	1.459.577	18	204.111	58	1.663.688
1905	1.919	61	10.000	—	11.919	61	1.352.362	59	176	24	527	86	704	10	—	—	906	92	12.822	39	1.354.876	39	11.919	61	1.366.796	—
1906	—	—	228.581	77	228.581	77	1.812.841	77	—	—	331	07	331	07	—	—	921	96	10.523	89	1.596.036	92	228.581	77	1.824.618	69
1907	—	—	—	—	—	—	2.737.435	22	—	—	103	57	103	57	—	—	1.002	40	8.678	62	2.747.219	81	—	—	2.747.219	81
1908	—	—	—	—	—	—	2.005.735	48	—	—	420	31	430	31	—	—	1.010	40	16.523	95	2.017.700	14	—	—	2.017.700	14

¹⁾ Aus Legaten zur Deckung von Schulbaufkosten. — ²⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. 1906 wurden sämtliche Wertpapiere an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien, bzw. den kaiserlichen Reservefonds abgeführt, so daß sich die Forderung der Gemeinde an die Lehrerpensionskasse (vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 181) um den Wert dieser Papiere verminderte. — ³⁾ Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — ⁴⁾ Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Esterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh.						XII. Einnahmen aus Steuern zc. ³⁾															
	1. Aus der Militärbearbeitung ¹⁾		2. Aus dem Vorspannwesen ²⁾		Gesamtsumme (1—2)		1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen															
							a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ⁴⁾															
	Ordentliche Einnahmen						α) Zu den Gebäudesteuern	β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allg. gemeinen Erwerbssteuer ⁵⁾	δ) Zur Erwerbssteuer von Unternehmungen ⁶⁾		ε) Zur Rentensteuer		ζ) Zur Verpfolungssteuer		η) Sonstige Einnahmen ⁷⁾	zusammen (α bis η)				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1904	267.748	23	11.499	50	279.247	73	13.307.177	09	57.297	60	2.571.874	06	4.730.290	63	297.650	61	205.219	08	2.994	30	20.903.580	37
1905	266.623	18	13.610	04	280.233	22	13.858.171	34	55.051	57	2.464.994	37	4.461.367	02	307.441	97	212.672	83	4.457	65	21.481.944	75
1906	251.539	88	13.022	32	264.562	20	14.352.619	05	70.371	19	2.522.919	05	4.579.155	87	311.646	—	249.737	64	4.591	11	22.586.145	91
1907	255.403	96	15.325	56	270.729	52	15.160.978	57	70.853	79	2.554.931	52	5.074.261	32	345.246	48	283.160	63	405	53	24.229.080	84
1908	249.722	20	14.016	56	263.738	76	15.348.459	49	69.593	97	2.504.921	97	6.443.030	06	320.151	36	305.514	01	405	53	24.992.076	39

¹⁾ Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1904: 138.954 K 27 h, 1905—1906 und 1907 je 138.846 K 40 h und 1908: 138.954 K 26 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XII. Bezirke Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumme) und Militär-Vorspanngebühren. — ³⁾ Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitt des Jahrbuches. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 237. — ⁵⁾ Darunter 1904: 1.760.270 K 64 h, 1905: 1.673.667 K 94 h, 1906: 1.706.094 K 92 h, 1907: 1.731.035 K 85 h, 1908: 1.789.951 K 60 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — ⁶⁾ Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — ⁷⁾ Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerbs- und Einkommensteuer und fogenannte Gemeinbeabgabe-Pauschallen, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen.

1) Militär-Durchgangsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1904: 138.954 K 27 h, 1905—1906 und 1907 je 138.846 K 40 h und 1908: 138.954 K 26 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XII. Bezirke Baumgarten. — 2) Beiträge der Pferdebesitzer (Vorpannsumlage) und Militär-Vorpanngebühren. — 3) Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom hiesigen Steueramte an die hiesige Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Einnahmen an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitt des Jahrbuches. — 4) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 237. — 5) Darunter 1904: 1.760.270 K 64 h, 1905: 1.673.667 K 94 h, 1906: 1.706.094 K 92 h, 1907: 1.731.035 K 85 h, 1908: 1.789.951 K 60 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — 6) Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — 7) Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerbs- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindeabgabe-Pauschalen, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																				
1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																				
Jahr	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern ¹⁾						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern						Im ganzen a) bis c)		1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)					
	α) Zur Linien-Verkehrssteuer		β) Zur sonstigen Verkehrssteuer ²⁾		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anlässlich von Besitzveränderungen von Realitäten ³⁾		β) Zum Gebühren-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalsteuersumme ⁴⁾				zusammen α) bis γ)		Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1904	9,366.271	78	1.663	40	9,367.935	18	1,174.022	25	75.855	98	317.708	—	1,567.586	23	31,839.101	78	—	—	31,839.101
1905	8,871.639	16	1.586	38	8,873.225	54	1,114.022	45	81.173	19	319.307	20	1,514.502	84	31,869.673	13	—	—	31,869.673	13
1906	9,346.011	02	34.018	05	9,380.029	07	1,053.669	49	84.609	12	373.439	20	1,511.717	81	33,477.892	79	28.000	—	33,505.892	79
1907	10,032.399	03	43.745	99	10,076.145	02	1,017.185	73	80.380	18	408.235	20	1,505.801	11	35,811.026	97	1.100	—	35,812.126	97
1908	10,098.857	64	44.274	—	10,143.131	64	1,110.782	16	123.008	97	456.360	80	1,690.151	93	36,825.359	96	130	34	36,825.490	30

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 280 ff. — ²⁾ Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verzehrssteuer im Abfindungsbezirke „Kaiserfmühlen“ und seit 1906 im XXI. Bezirke, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verzehrssteuer. — ³⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 284. — ⁴⁾ 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuern) der Bettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Betten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Verpflegungsfonds. — ⁵⁾ Aus rückständigen Bezirksstraßenfondsumlagen vom Bezirksstraßenfond Floridsdorf;

1) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 280 ff. — 2) Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verkehrssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen“ und seit 1906 im XXI. Bezirke, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verkehrssteuer. — 3) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 284. — 4) 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuersumme) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Betten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, R.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Verpflegungsfonds. — 5) Aus rückständigen Bezirksstraßenfondsumlagen vom Bezirksstraßenfonds Floridsdorf; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Fortsetzung)																
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen																
Jahr	a) Aus Getränkesteuern ¹⁾		b) Aus Mietzinssteuern ²⁾						c) Aus den Verlassenschafts- und Prozentsen ⁴⁾		d) Aus den Feilbietungsprozenten ⁴⁾		e) Aus der Hundesteuer ⁵⁾		f) Aus dem „Lohnwagengefälle“ ⁴⁾	
			α) Für allgem. Gemeinde- u. Schulzwecke ³⁾		β) Für Militärbequartierung		zusammen									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	1,047.356	15	20,868.537	31	256.438	32	21,124.975	63	1,931.690	04	42.096	81	340.160	20	137.611	31
1905	1,030.873	25	21,661.384	20	233.506	29	21,894.890	49	2,151.530	99	55.855	40	359.611	88	142.770	18
1906	1,303.562	62	22,758.188	08	288.300	90	23,046.488	98	2,278.079	70	66.377	46	383.658	34	149.755	36
1907	1,332.071	35	23,753.752	82	298.291	95	24,052.044	77	4,147.004	72	60.351	69	398.572	86	124.022	98
1908	1,342.667	42	23,943.968	54	292.623	62	24,236.592	16	2,479.604	83	44.687	94	409.831	03	131.274	15

¹⁾ Bis 1905 nur Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten (vgl. Seite 285), seit 1906 auch Branntweinauflage in Floridsdorf und Bierauflage in Floridsdorf und Raasdorf im XXI. Bezirke. — ²⁾ Über diese Steuern siehe auf Seite 237 und 248. — ³⁾ Einschließlich der bis 1904 getrennt gerechneten Bezirkschuldenumschuldung (Schultheller). — ⁴⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ⁵⁾ Über diese Steuer siehe auf Seite 284.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Fortsetzung)																						
Jahr	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung)								3. Anteile an Staats- und Landessteuern								4. Aus der Steuereinzahlung					
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)								Ordentliche Einnahmen								Ordentl. Einnahmen					
	g) Musik-, Tanzlizenz- u. Schaustellungsgeldern				Im ganzen (a bis g)	a) Anteil an der Personal- Einkommen- steuer ³⁾		b) Anteil an der Linien- verkehrssteuer ⁴⁾		c) Anteil an der Branntwein- abgabe ⁵⁾		d) Anteil an der Landes- Bier- Abgabe		Im ganzen (a bis d)	a) Aus Verzugszinsen ⁶⁾		b) Aus Steuereinführungs- gebühren ⁶⁾					
	α) Aus „Musik- impost“ ²⁾		β) Aus „Lizenz- und Spektakel- gebühren“ ¹⁾			zusammen (α und β)		K		h		K			h		K		h			
	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h		
1904	1.020	65	49.034	13	50.054	78	24.673.944	92	1.112.341	87	1.096.121	66	1.019.200	46	—	3.227.663	99	68.345	43	324.917	36	
1905	306	30	49.065	70	49.372	—	25.684.904	19	1.016.241	—	1.049.377	38	1.022.883	73	2.500.300	—	5.588.502	11	78.472	68	374.240	88
1906	—	—	47.423	59	47.423	59	27.275.346	05	1.088.979	46	1.125.733	—	1.024.554	31	4.278.141	66	7.517.408	43	65.000	—	354.000	—
1907	—	—	46.309	—	46.309	—	30.160.377	37	1.829.838	72	1.539.332	23	1.109.584	60	4.761.297	79	9.240.053	34	84.608	25	372.537	04
1908	—	—	49.313	71	49.313	71	28.693.981	24	2.099.988	08	1.191.988	91	1.128.114	65	4.678.133	49	9.098.225	13	73.875	23	371.246	28

¹⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Über diese Steuer siehe auf Seite 234. — ³⁾ Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluss vom 12. Februar 1898). — ⁴⁾ Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verkehrssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefäßrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen auspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — ⁵⁾ Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10-7662%. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901). — ⁶⁾ Siehe Seite 275.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)																	XIII. Einnahmen aus Unternehmungen					
Jahr	4. Aus der Steuereinzahlung						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen ²⁾						Gesamtsumme (1 bis 5)						1. Rathaus- feller (Ordentliche Einnahmen) ⁴⁾	2. Gas- werke ⁵⁾ (Ordentliche Einnahmen) ⁶⁾		
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen															
	c) Aus Steuer- sequestra- tions- gebühren ¹⁾		d) Sonstige Ein- nahmen ²⁾		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimat- verleihungen		b) Aus Bürger- verleihungen		Im ganzen (a und b)										Ordentliche Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h
1904	11.106	58	—	—	404.369	37	136.779	—	42.487	20	179.266	20	60.324.346	26	—	—	60.324.346	26	1.827.655	71	2.790.227	10
1905	13.271	73	10.000	—	475.985	29	162.154	—	38.304	—	200.458	—	63.819.522	72	—	—	63.819.522	72	2.183.934	47	2.432.150	80
1906	13.427	67	—	—	432.427	67	180.441	80	30.770	—	211.211	80	68.914.286	74	28.000	—	68.942.286	74	2.455.366	27	3.288.898	45
1907	14.986	42	—	—	472.131	81	166.680	84	33.008	80	199.689	64	75.883.279	13	1.100	—	75.884.379	13	2.551.754	01	3.337.313	15
1908	15.403	58	10.000	—	470.525	09	166.124	70	36.943	20	203.067	90	75.291.159	32	130	34	75.291.289	66	2.877.890	52	2.798.655	16

¹⁾ Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 277. — ²⁾ Beitrag des f. f. Finanzars zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — ³⁾ Hierüber siehe Seite 114 ff. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Aufschickarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kasseleinrichtung. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe Seite 202. — ⁶⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf dieser Seite unten.

¹⁾ Die Zahl der Steuersequestrationen und Sequestrationen siehe Seite 277. — ²⁾ Beitrag des f. l. Finanzärars zu den Ausgaben der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — ³⁾ Hierüber siehe Seite 114 ff. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Anfsichtskarten u. f. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Ranzlei-Einrichtung. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe Seite 202. — ⁶⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf dieser Seite unten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	2. Gaswerke (Fortsetzung)				3. Elektrizitätswerke ²⁾				4. Straßenbahnen ³⁾				5. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarkt (Ordentliche Einnahmen) ⁷⁾		6. Lager- haus ⁸⁾					
	Außer- ordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche (Einnahmen ³⁾)		Außer- ordentliche Ein- nahmen ⁴⁾		Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Einnahmen		Ordentliche (Einnahmen ⁶⁾)						Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1904	—	—	2,790.227	10	1,896.908	12	81.228	32	1,978.136	44	1,659.500	—	843.306	29	2,502.806	29	1,126.531	86	748.857	48
1905	—	—	2,432.150	80	2,506.467	06	—	—	2,506.467	06	1,650.000	—	768.627	28	2,418.627	28	1,284.219	46	621.205	46
1906	—	—	3,288.898	45	2,906.735	26	—	—	2,906.735	26	1,950.000	—	33.556	06	1,983.586	06	1,119.891	73	530.874	99
1907	1,109.213	32	4,446.526	47	4,465.571	03	427.943	49	4,893.514	52	2,200.000	—	856	39	2,200.856	39	1,273.354	69	706.439	35
1908	2,460.496	70	5,259.151	86	5,747.560	78	3,191.633	05	8,939.193	83	2,500.000	—	1,148.239	39	3,648.239	39	1,455.264	36	688.932	55

¹⁾ Aus der Abschreibungsreserve zur Bedeckung der Ausgaben für den Bau eines neuen Gaswerkes im XXI. Bezirke, Rückzahlung eines Teilbetrages per 1.300.000 K aus dem freiwerdenden Betriebsfond und Einnahmen auf Rechnung des Bauhofes; vgl. auch die 5. Anmerkung oben. — ²⁾ Siehe darüber Seite 207. — ³⁾ Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände; seit 1904 sind als ordentl. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebärungsüberschüsse gerechnet. — ⁴⁾ Darunter 1.830.000 K aus der Abschreibungsreserve zur Vorauslagenbedeckung. — ⁵⁾ Siehe Seite 818. — ⁶⁾ Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebärungsüberschüsse und Ausgaben gerechnet. — ⁷⁾ Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkaufe des Futters. Näheres Seite 582. Über den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 8. Anmerkung auf Seite 180. — ⁸⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 611 ff.

¹⁾ Aus der Abschreibungsreserve zur Bedeckung der Ausgaben für den Bau eines neuen Gaswerkes im XXI. Bezirke, Rückzahlung eines Teilbetrages von 1.300.000 K aus dem freiverwendenden Betriebsfond und Einnahmen auf Rechnung des Baukosten; vgl. auch die 5. Anmerkung oben. — ²⁾ Siehe darüber Seite 207. — ³⁾ Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände; seit 1904 sind als ordentl. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebärungsüberschüsse gerechnet. — ⁴⁾ Darunter 1.830.000 K aus der Abschreibungsreserve zur Vorauslagenbedeckung. — ⁵⁾ Siehe Seite 818. — ⁶⁾ Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebärungsüberschüsse und Abgaben gerechnet. — ⁷⁾ Einnahmen aus der Verfertigung und dem Verkauft des Futters. Näheres Seite 582. Über den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 8. Anmerkung auf Seite 180. — ⁸⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 611 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)														XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen					
	7. Übernahmestelle für Vieh u. Fleisch ¹⁾		8. Brauhaus in Rannersdorf ²⁾		9. Beerdigungs- und Gräberaus schmückungs- dienst ³⁾		10. Leichen- bestattung ⁴⁾		Gesamtsumme (1 bis 10)						Ordentliche Einnahmen ⁶⁾		Außerordentliche Einnahmen ⁷⁾			
	(Ord. Einn.)		(Außerord. Einn.)		(Ord. Einn.)				Ordentliche Einnahmen ⁵⁾		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt ⁵⁾							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1904	—	—	—	—	623.639	10	—	—	10,673.319	37	927.534	61	11,597.853	98	5,585.553	97	14,614.591	08		
1905	5,370	15	—	—	655.545	53	—	—	11,338.892	93	768.627	28	12,107.520	21	9,789.618	13	13,423.222	02		
1906	13,533	50	—	—	726.861	86	—	—	12,992.162	06	33,586	06	13,025.748	12	10,024.927	26	18,152.997	38		
1907	26,926	99	14,583	—	827.489	75	—	—	15,888.847	—	1,552.596	20	16,941.444	17	10,553.541	45	27,700.244	97		
1908	55,419	22	11,880	—	895.892	64	105,603	61	17,125.218	84	6,812.249	14	23,937.467	98	11,305.181	16	66,543.087	78		

¹⁾ Begründet im Jahre 1903; siehe Seite 607. — ²⁾ Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ samt dem Gute Wallhof übernommen; Näheres im Verichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien, Abschnitt XXX. F. — ³⁾ Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 557. Die Zahl für 1903 ist richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 152 unten. — ⁴⁾ Begründet 1907 durch Übernahme von zwei privaten Gesellschaften. — ⁵⁾ Die Zahlen für 1903 bis 1905 sind richtiggestellt durch Ausschreibung der städt. Versicherungsanstalt, die nicht als Gemeinde-Unternehmung anzusehen ist; vgl. auch die 3. Anmerkung. — ⁶⁾ An die eigenen Gelder zu erscheinende Beträge für die Verzinsung und Tilgung der Anleihen (vgl. die 7. Anmerkung). — ⁷⁾ Investitions-Anleihen von 285 und 360 Millionen Kronen; von dem für 1908 angegebenen Betrage entfallen aus dem 285 Millionen-Kronen-Anleihen auf die Ausgestaltung der städt. Straßenbahnen 7,805.789 K 48 h, auf die Ausgestaltung des Marktwesens 137.384 K 86 h, für Schlachthäuser 612.128 K, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 1,018.455 K 42 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 15,497.336 K 78 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 656.763 K 10 h, auf die Ergänzung der Bientalwasserleitung 31,067 K 20 h, für Brückenbauten 13,117 K 98 h, für Straßenbau und -erhaltung 3,236 413 K 81 h, für Straßensicherung 44.967 K 86 h, für Steinbrücke 128.728 K 20 h, für Feuerwehrgewölbe 214.455 K 81 h, aus dem 360 Millionen-Kronen-Anleihen Rückerlässe von 2,742.633 K 61 h für Grundankäufe zum Wald- und Biefengürtel, 937.903 K 75 h für die Erwerbung und Betriebführung des städt. Brauhauses, 2,362.740 K für die Verhaftung der Leichenbestattung, 2,196.467 K 88 h zur Bedeckung der Nettoauslagen für die städt. Gaswerke, 19,000.000 K für die Werke der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft, 7,261.659 K 63 h zur Bedeckung der Nettoauslagen für die Elektrizitätswerke, 638.982 K 43 h zur Erwerbung und Ausgestaltung der Stellwagenunternehmungen, 616.051 K 40 h für Gartenanlagen, 770.155 K 20 h für den Ankauf von Gründen für ein zweites Geflügelstallwerk, in Aspern, 22.500 K für den Kirchenbau in San Felagio, 576.415 K 61 h für Auslagen zur Errichtung der Kaiser-Jubiläums-Brandenanstalt. Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anleihen für die Donaueregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anleihen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)											
	1. Aus aufgenommenen Darlehen zusammen		2. Aus Vorschüssen ¹⁾		3. Aus sonstigen Schulden ²⁾		Gesamtsumme (1 bis 3)					
							Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	Außerordentliche Einnahmen											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	20,200.145	05	4,188.385	26	425.513	25	5,585.553	97	19,228.489	59	24,814.043	56
1905	23,212.840	15	5,489.402	69	494.196	97	9,789.618	13	19,406.821	68	29,196.439	81
1906	28,177.924	64	2,123.135	66	270.873	93	10,024.927	26	20,547.006	97	30,571.934	23
1907	38,253.786	42	4,779.101	28	713.550	35	10,553.541	45	33,192.896	60	43,746.438	05
1908	77,848.268	94	1,728.898	84	562.470	54	11,305.181	16	68,834.457	16	80,139.638	32

¹⁾ Berginsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens vom Jahre 1902, 1905 bis 1907 teilweise für den Bau des Lagerkellers in Gumpoldsdörfern. — ²⁾ Anlässlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Sapposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)																		
Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen ⁴⁾							
	Ordentliche Einnahmen						Außer- ordentliche Einnahmen überhaupt ³⁾				1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinder- hospitale in Hall ⁵⁾		3. Bei der Lehrer- pensionskasse		überhaupt	
	a) Aus Straf- geldern ¹⁾		b) Aus sonstigen Quellen ^{2) 3)}		Im ganzen (a und b) ³⁾													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	11.125	02	36.111	27	47.236	29	17.743	28	65.539	73	46.579.132	31	795.989	14	5.786	61	47.380.908	06
1905	19.749	25	39.701	91	59.451	16	5.077	35	64.863	78	58.395.372	08	884.621	75	3.825	65	59.283.819	48
1906	4.039	30	53.950	70	57.990	—	8.913	77	66.903	77	56.833.971	32	861.877	13	3.434	16	57.699.282	61
1907	4.991	49	51.794	51	56.786	—	3.569	77	60.355	77	68.292.362	84	1.091.543	69	31.825	32	69.415.731	85
1908	7.815	42	51.031	98	58.847	40	23.546	43	82.393	83	68.467.088	77	921.843	78	507.361	67	69.896.294	22

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgeider bezeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Verforgungsfonds fließenden siehe auf Seite 153 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 708) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 40).

— ³⁾ Die Zahlen der Jahre 1904—1905 sind geändert durch Abzug der jetzt unter IV. 5 auf Seite 151 unten ausgewiesenen Einnahmen für öffentliche Uhren. — ⁴⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten. Die Zahlen des Jahres 1904 sind durch Weglassung der Versicherungsanstalt geändert; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 158 oben. — ⁵⁾ Letzteres mit 26.600 K 80 h im Jahre 1905, 26.783 K 06 h im Jahre 1906, 45.559 K 02 h im Jahre 1907 und 44.862 K 54 h im Jahre 1908.

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebel verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Verforgungsfonds fließenden siehe auf Seite 153 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 708) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 40). — ³⁾ Die Zahlen der Jahre 1904—1905 sind geändert durch Abzug der jetzt unter IV. 5 auf Seite 151 unten ausgewiesenen Einnahmen für öffentliche Uhren. — ⁴⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten. Die Zahlen des Jahres 1904 sind durch Weglassung der Verfürerungsanstalt geändert; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 158 oben. — ⁵⁾ Letzteres mit 26.660 K 80 h im Jahre 1905, 26.783 K 06 h im Jahre 1906, 45.559 K 02 h im Jahre 1907 und 44.862 K 54 h im Jahre 1908.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen ²⁾ (mit Ein- schluß der durchlaufen- den Einnahmen und der anfäng- lichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen ²⁾ entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Hall ¹⁾		3. Beim Lehrer- pensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen		außerordent- liche Einnahmen		ordentliche und außer- ordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1904	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	195,813.231	67	110,378.059	42	32,628.452	16	143,006.501	58	47,380.908	06	5,425.912	03
1905	5,540.300	93	868.719	42	354.035	05	6,763.055	40	210,260.768	57	119,105.819	30	25,108.074	39	144,213.893	69	59,283.819	48	6,763.055	40
1906	5,514.434	04	585.970	34	418.902	01	6,519.306	39	218,577.187	11	126,670.475	54	27,688.122	57	154,358.598	11	57,699.282	61	6,519.306	39
1907	10,768.236	42	430.681	61	409.163	83	11,608.081	86	258,392.812	74	137,694.381	58	39,674.617	45	177,868.999	03	69,415.731	85	11,608.081	86
1908	12,346.868	11	412.497	—	407.712	61	13,167.077	72	306,037.805	41	140,325.748	26	82,648.685	21	222,974.433	47	69,896.294	22	13,167.077	72

¹⁾ Legterse mit 22.133 K 15 h im Jahre 1905, 14.075 K 55 h im Jahre 1906 und 1816 K 20 h im Jahre 1907. — ²⁾ Gegenüber dem Jahrbuche 1905 geänderte Zahlen infolge der Ausfcheidung der städt. Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 158 oben.

¹⁾ Letzteres mit 22.133 K 15 h im Jahre 1905, 14.075 K 55 h im Jahre 1906 und 1816 K 20 h im Jahre 1907. — ²⁾ Gegenüber dem Jahrbuche 1905 geänderte Zahlen infolge der Ausfcheidung der städt. Lebens- und Renten-Verfürerungsanstalt, vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 158 oben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderspitals in Hall		der Lehrerpensionskasse ³⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds und des Kinderspitals in Hall		der Lehrerpensionskasse ³⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderspitals in Hall		der Lehrerpensionskasse ³⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	107,501.979	79	1,615.273	28	1,260.806	35	25,464.975	03	7,155.477	13	8.000	—	132,966.954	82	8,770.750	41	1,268.806	35
1905	116,335.628	09	1,665.169	83	1,105.021	38	24,601.922	43	496.151	96	10.000	—	140,937.550	52	2,161.321	79	1,115.021	38
1906	123,681.530	71	1,692.466	29	1,296.478	54	24,613.988	04	2,845.552	76	228.581	77	148,295.518	75	4,538.019	05	1,525.060	31
1907	133,657.228	83	1,596.662	75	2,440.490	—	38,958.570	16	716.047	29	—	—	172,615.798	99	2,312.710	04	2,440.490	—
1908	137,060.500	67	1,540.295	49	1,724.952	10	81,783.679	53	865.005	68	—	—	218,844.180	20	2,405.301	17	1,724.952	10

¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Einnahmsbeträge. Diese Beträge belaufen sich für 1904 auf 4,327.084 K 22 h, für 1905 auf 4,716.455 K 46 h, für 1906 auf 4,860.623 K 90 h, für 1907 auf 6,811.748 K 22 h, für 1908 auf 5,306.266 K 85 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1904 im ganzen 7,316.552 K 03 h, 1905 im ganzen 6,381.625 K 29 h, 1906 im ganzen 6,553.090 K 19 h, 1907 im ganzen 8,408.410 K 97 h, 1908 im ganzen 6,853.562 K 34 h ausmachen. — ³⁾ Geänderte Zahlen 1904—1905 nach Ausscheidung der städt. Versicherungsanstalt; vergl. die 5. Anmerkung auf Seite 158 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde¹⁾ in den Jahren 1904—1908.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen ⁴⁾ Gemeindebedienst. — 1. Persönlicher Aufwand									
	1. Persönlicher Aufwand ²⁾		2. Sachlicher und gemischter Aufwand ³⁾		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben ⁵⁾						Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
							a) Bezüge der im Dienste stehenden		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen		c) Befoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)			
	K	h	K	h	K	h	Beamten und Diener		K	h	K	h	K	h	K	h
1904	178.853	—	49.383	56	228.236	56	5,769.236	88	1,862.890	57	79.396	16	7,711.523	61	8.130	—
1905	195.981	15	4.691	74	200.672	89	5,870.883	65	2,015.771	79	62.418	—	7,949.073	44	6.830	—
1906	210.323	75	205.219	86	415.543	61	6,189.897	18	2,116.220	21	81.351	—	8,387.468	39	7.405	—
1907	215.171	64	30.749	65	245.921	29	6,459.806	67	2,330.554	49	95.558	—	8,885.919	16	7.785	—
1908	214.411	82	67.639	91	282.051	73	7,073.560	55	2,614.874	97	77.214	—	9,765.649	52	6.670	—

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, dann der Wiener Lehrerpensionskasse, des städtischen Kinderspitals in Bad Hall, D.-D. und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerspitalsfonds, Bürgerlaborsfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johann-Spital- und Grobarmenhaus-Stiftungsfonds und Wiener Landwehrfonds; seit 1904 ohne die ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen; vgl. die 3. Anmerkung Seite 171 oben. — ²⁾ Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — ³⁾ Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — ⁴⁾ Die Ausgaben für besondere Gemeindebedienstete, z. B. Steuerweiser, Gesundheitsweiser u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 131 ff. — ⁶⁾ Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzinse für Amtsräume	b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“ Gebäude	c) Beaufsichtigung, Kanalaräumung, Wasserversorgung u. f. w.	d) Amtseinrichtungsgegenstände	e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume	f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Zeitungen, Schreibmaschinen etc.)	g) Kalligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse							
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)															
	K	h	K	h	K	h								K	h	K	h	K	h	K
1904	34.883	49	425.865	70	460.749	19	934.026	—	323.125	45	347.689	55	53.149	11	486.077	88	253.909	38	186.511	28
1905	53.448	44	166.208	49	219.656	93	964.030	—	360.990	48	359.448	33	52.797	77	485.682	18	265.102	56	378.976	64
1906	45.683	77	236.456	44	282.140	21	1.003.602	—	477.878	22	338.424	23	64.887	67	476.750	44	255.939	68	288.070	45
1907	62.232	27	566.075	67	628.307	94	1.020.247	80	445.955	88	415.296	10	86.294	53	540.529	—	323.740	55	363.113	94
1908	130.686	86	544.447	74	675.134	60	1.036.465	60	403.508	—	382.740	62	57.786	40	557.179	94	323.691	94	337.670	79

1) Diese sind Gebäude, in denen mehr Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.

1) Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben ¹⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt							
	h) Aktienaufstellung, Post, Telephon	i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen	k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen	l) Vertretung in Rechts-sachen, Stempel und sonstige Gebühren	m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)															
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1904	26.076	30	52.538	15	448.112	64	52.586	06	36.492	90	3.200.294	70	—	—	3.200.294	70	10.911.818	31	468.879	19	11.380.697	50
1905	27.438	14	55.178	91	483.680	96	41.002	30	55.015	71	3.529.343	98	339.691	77	3.869.035	75	11.478.417	42	566.178	70	12.044.596	12
1903	31.012	33	61.816	47	579.991	15	36.607	14	50.386	75	3.715.366	53	37.275	99	3.752.642	52	12.102.834	92	326.821	20	12.429.656	12
1907	36.529	54	71.973	12	651.174	45	24.368	83	61.336	94	4.040.560	68	7.391	60	4.047.952	28	12.926.479	84	643.484	54	13.569.964	38
1908	48.653	41	80.627	85	766.366	31	37.984	84	39.149	57	4.071.825	27	201	50	4.072.026	77	13.837.474	79	682.006	10	14.519.480	89

¹⁾ Kosten der Einrichtung der hauptstädtischen Verwaltung im XXI. Bezirke (1905: 71.392 K 80 h, 1906: 37.257 K 40 h, 1907: 6155 K 19 h) und Zuschüsse zu den Rechnungen der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes (268.298 K 97 h im Jahre 1905, 18 K 59 h im Jahre 1906, 1286 K 41 h im Jahre 1907 und 201 K 60 h im Jahre 1908).

1) Kosten der Einrichtung der hauptstädtischen Verwaltung im XXI. Bezirke (1905: 71.392 K 80 h, 1906: 37.257 K 40 h, 1907: 6155 K 19 h) und Zuschüsse zu den Rechnungen der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes (268.298 K 97 h im Jahre 1905, 18 K 59 h im Jahre 1906, 1236 K 41 h im Jahre 1907 und 201 K 50 h im Jahre 1908).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																						
Jahr	1. Für das vorhandene Vermögen									2. Für Neuerwerbungen					Gesamtsumme (1 und 2)							
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentl. Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben											
	a) Für das unbewegliche Vermögen ¹⁾		b) Sonstige Ausgaben ²⁾		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾				a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾						Im ganzen (a und b)		Ordentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1904	426.414	31	6.187	23	7.109	02	789	72	440.500	28	2.193.098	64	22.593	50	2.215.692	14	432.601	54	2.223.590	88	2.656.192
1905	455.919	98	3.647	64	—	—	—	—	459.567	62	2.988.294	83	1.022.692	50	4.010.987	33	459.567	62	4.010.987	33	4.470.554	95
1906	424.278	43	4.885	32	—	—	—	—	429.163	75	808.006	80	257.464	17	1.065.470	97	429.227	—	1.065.470	97	1.494.697	97
1907	483.752	21	5.179	12	—	—	—	—	489.024	95	3.881.443	31	321.810	12	4.203.253	43	489.024	95	4.203.253	43	4.692.278	38
1908	649.581	50	7.180	25	19.890	47	—	—	676.652	22	2.593.418	63	864.508	58	3.457.927	21	656.761	75	3.477.817	68	4.134.579	43

1) Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser etc. — 2) Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils rabiziert teils veräußert sind, dann seit 1906 Rentensteuer von Privatforderungen. — 3) Verstellungen in zinstragenden Gebäuden bzw. 1908 Inkandierung der Schloßkellerei am Kobenzl. — 4) Bis 1904 Rentensteuer von Privatforderungen. — 5) Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). — 6) Ankauf von Wertpapieren, insbesondere 1905 Teilnahme an der Errichtung der I. Wiener Großschlächtereifabriksgesellschaft mit 1.000.000 K.

¹⁾ Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser etc. — ²⁾ Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathausfester), die teils rabiziert teils veräußert sind, dann seit 1906 Rentensteuer von Privatforderungen. — ³⁾ Herstellungen in zinstragenden Gebäuden bzw. 1908 Ankündigung der Schloßrealität am Kobenzl. — ⁴⁾ Bis 1904 Rentensteuer von Privatforderungen. — ⁵⁾ Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Streckenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). — ⁶⁾ Ankauf von Wertpapieren, insbesondere 1905 Teilnahme an der Errichtung der I. Wiener Großschlächtereifabrikationsgesellschaft mit 1.000.000 K.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																						
Jahr	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾		2. Für das vorhandene Vermögen								3. Für Neuerwerbungen											
			Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben							
			a) Für das unbewegliche Vermögen ²⁾		b) Für das bewegliche Vermögen						a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1904	103.981	75	605.332	84	7	40	5.295	51	610.635	75	2.060	—	189.497	35	191.527	35	4.232.279	57	2.965.304	50	7.197.584	07
1905	101.749	60	610.869	83	7	—	1.670	04	612.546	87	13.202	59	199.300	60	212.503	19	197.073	54	704.277	13	901.350	67
1906	102.369	78	655.826	63	27	40	—	—	655.854	03	747	20	189.895	42	190.642	62	2.052.390	27	994.439	11	3.046.829	38
1907	100.330	07	595.626	89	214	05	—	—	696.171	01	576	80	191.567	45	192.144	25	306.770	88	564.575	16	871.346	04
1908	100.661	04	642.404	56	194	40	—	—	743.260	—	—	—	189.803	29	189.803	29	175.464	85	680.524	86	855.989	71
¹⁾ Darunter auch die vom Bürgerpitalsfonds an den k. f. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sogen. regelmäßigen Gebühren. — ²⁾ Veranlagte Netto-Einnahmen der dem Bürgerpitalsfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau. — ³⁾ Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Grundstücken gefordert. — ⁴⁾ Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Wertpapieren gefordert. — ⁵⁾ Ankauf von Realitäten und Umbau von Häusern, dann 1904–1906 Zinsvergrößerung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anlehen entlehnten Geldbeträge. — ⁶⁾ Ankauf von Wertpapieren, davon 2.453.638 K im Jahre 1904 zur Fructifizierung des Kaufschillings für das an die Gemeinde Wien abgetretene alte Rathaus.																						

¹⁾ Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den k. k. Waisenhaus-, n.-b. Gebäuhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. regelmäßigen Gebühren. — ²⁾ Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Guthabens des Armenfonds. — ³⁾ Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Grundstücken gefordert angelegte Netto-Einnahmen der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau. — ⁴⁾ Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 durch Ankauf von Wertpapieren gefordert angelegte Beträge aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds, die der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entsprechen. Außerdem sind hier Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — ⁵⁾ Ankauf von Realitäten und Umbau von Häusern, dann 1904—1906 Zinsenvergiftung für die zum Baue des Verordnungsheims vom Investitions-Anlehen entlehnten Geldbeträge. — ⁶⁾ Ankauf von Wertpapieren, davon 2.453.638 K im Jahre 1904 zur Fruchtbarmachung des Kaufschillings für das an die Gemeinde Wien abgetretene alte Rathaus.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen											
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei ³⁾		2. Sonstige Ausgaben ¹⁾		überhaupt							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1904	7,389.141	42	900.879	34	7,202.879	58	8,103.758	92	1,008.700	—	47.396	32	1,056.096	32	122.293	29	1,178.389	61		
1905	⁴⁾ 1,113.853	86	925.129	62	903.020	71	1,828.150	33	1,000.000	—	71.408	66	1,071.408	66	50.540	90	1,121.949	56		
1906	3,237.472	—	948.866	43	3,046.829	38	3,995.695	81	1,050.000	—	164.968	10	1,214.968	10	16.249	59	1,231.217	69		
1907	1,063.490	24	888.315	26	871.346	04	1,759.661	30	1,050.000	—	100.485	28	1,150.485	28	—	—	1,150.485	28		
1908	1,045.793	—	933.063	29	855.989	71	1,789.053	—	1,050.000	—	102.202	31	1,152.202	31	—	—	1,152.202	31		

¹⁾ Auslagen für das städtische Gefangenhhaus und (zu einem sehr geringen Teile) für Schöblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien ausfändigen Schöblinge). — ²⁾ Bau eines Polizei-Gefangenhhauses. — ³⁾ Darunter 1904: 8700 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause. — ⁴⁾ Im Zahrbuche für 1906 richtiggestellt.

¹⁾ Auslagen für das städtische Gefangenhäuser und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüßlinge (Bergütung des Künftels der Auslagen für die nach Wien ausfindigen Schüßlinge). — ²⁾ Bau eines Polizei-Gefangenhäuses. — ³⁾ Darunter 1904: 8700 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause. — ⁴⁾ Im Jahrbuche für 1906 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																		
Jahr	a) Für Straßen																	
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen ¹⁾		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche ²⁾		δ) Neu-pflasterungen ¹⁾		ε) Erhaltung des Pflasters und Um-pflasterung ¹⁾		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen ¹⁾		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen ¹⁾		θ) Straßen-säuberung ³⁾		ι) Straßen-befruchtung ⁴⁾	
	zur Straßenverbreiterung																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1904	893.831	85	616.757	16	560.206	43	387.780	49	2.434.141	50	488.506	02	1.808.903	78	3.172.452	62	858.099
1905	1.016.054	35	1.096.753	21	561.904	09	473.662	02	2.708.801	92	500.084	—	1.883.029	74	3.473.360	35	901.562	69
1906	1.048.813	44	418.973	03	525.381	37	488.877	82	2.741.253	23	477.369	58	1.989.768	57	4.074.495	03	902.619	25
1907	997.725	29	352.797	76	554.664	73	406.307	40	3.146.523	98	471.448	16	2.105.574	98	4.620.572	59	1.005.264	77
1908	867.102	83	435.578	47	587.445	66	374.933	56	3.661.652	74	455.234	48	2.317.069	83	4.472.245	56	1.056.777	31

1) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 212 und 213. Die aus dem Investitions-Anlehen bekrifteten derartigen Ausgaben sind unter den außer-ordentlichen Ausgaben (siehe unten α) γ) eingerechnet. — 2) Ausgaben für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — 3) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 216. — 4) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 215.

¹⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 212 und 213. Die aus dem Investitions-Ansehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) 7) eingerechnet. — ²⁾ Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — ³⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 216. — ⁴⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 215.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																							
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben															
	a) Für Straßen (Fortf.)				b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen												b) Für Brücken ⁵⁾		im ganzen (a und b)	
	x) Sonstige Ausgaben ¹⁾		zusammen (α bis x)						α) Betrieb der Steinbrücke		β) Straßenherstellungen ²⁾		γ) Straßenfäuberung ³⁾		δ) Straßenbespritzung ⁴⁾		zusammen (α bis δ)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1904	352.877	72	11,573.557	14	64.190	54	11.637.747	68	25.870	34	2,661.821	91	326.670	85	4.819	35	3,019.182	45	159.864	76	3,179.047	21		
1905	378.005	12	12,993.217	49	72.183	56	13,065.401	05	34.863	46	1,934.025	91	334.218	35	3.318	91	2,306.426	63	359.014	37	2,665.441	—		
1906	425.600	55	13,097.421	17	62.769	83	13,160.191	—	24.407	18	2,748.683	27	50.931	23	5.226	75	2,829.248	43	458.549	85	3,287.798	28		
1907	418.139	32	14,079.018	98	118.287	44	14,197.306	42	28.357	35	4,860.303	27	63.358	67	14.660	38	4,966.679	67	203.304	75	5,169.984	42		
1908	459.904	89	14,688.045	33	64.846	76	14,752.892	09	137.031	82	3,341.288	84	39.056	86	12.034	95	3,529.412	47	145.211	95	3,674.624	42		

¹⁾ Darunter Ausgaben für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -säuberung, für Schranken, für Gassenaufschriften und Hausnummern-Tafeln, Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. — ²⁾ Davon 1904—1907 der weitaus größte Teil Grundeinfriedungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle Seite 163. — ³⁾ Darunter auch einzelne Ausgaben für die Einfammlung des Hausabfalls, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgetrennt werden können. — ⁴⁾ Ausgaben für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — ⁵⁾ Darunter 1904 auch Ausgaben für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden. — ⁶⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																			
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer ¹⁾	3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen						4. Für öffentliche Beleuchtung						
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben							Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		
a) Für Straßen	b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1904	14,592.739	59	224.055	30	14,816.794	89	—	—	791.815	58	719.096	81	1,510.912	39	663.270	42	156.847	17	820.117	59
1905	15,299.644	12	431.197	93	15,730.842	05	—	—	932.121	63	695.640	95	1,627.762	58	771.845	45	186.417	17	958.262	62
1906	⁵⁾ 15,926.669	60	521.319	68	⁵⁾ 16,447.989	28	—	—	923.122	13	564.962	84	1,488.084	97	910.191	82	255.640	37	1,165.832	19
1907	19,045.698	65	321.592	19	19,367.290	84	—	—	1,067.518	27	773.442	63	1,840.960	90	1,011.220	45	305.076	72	1,316.297	17
1908	18,217.457	80	210.058	71	18,427.516	51	—	—	1,165.965	38	1,455.573	77	2,621.539	15	1,185.210	53	475.112	—	1,660.322	53

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 151 unten. — ²⁾ Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. — ³⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausfluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴⁾ Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweisen (Schluß)											VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						
	5. Sonstige Ausgaben ¹⁾						Gesamtsumme (1 bis 5) ³⁾					1. Für Landeskultur						
	Für öffent- liche Uhren		Außerordent- liche ²⁾		Summe (ordentl. und außerordentl.)		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ⁵⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1904	43.805	76	55.047	31	98.853	07	13.186.639	44	4.110.038	50	17.246.677	94	23.435	38	4.163	30	27.598
1905	45.130	47	85.460	94	130.591	41	14.814.498	60	3.632.960	06	18.447.458	66	23.947	40	2.497	13	26.444	53
1906	38.756	95	57.563	68	96.320	63	15.032.261	90	4.165.965	17	19.198.227	07	31.254	01	5.217	60	36.471	61
1907	45.413	13	76.662	86	123.075	99	16.321.458	27	6.325.166	63	22.646.624	90	30.510	21	5.350	—	35.860	21
1908	54.331	36	94.312	86	148.644	22	17.158.399	36	5.699.623	05	22.858.022	41	32.559	97	2.843	20	35.403	17

¹⁾ Die Ausgaben (mit Ausnahme des Betriebskostenabgangs der Stadtbahn) waren bis einschließlich 1905 unter XXI 2 auf Seite 173 gerechnet. — ²⁾ Darunter 1904: 52.247 K 31 h, 1905: 81.960 K 94 h, 1906: 46.563 K 68 h, 1907: 73.512 K 86 h, 1908: 73.512 K 86 h. Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn, der Rest Subventionen an Fremdenverkehrs- und Schiffahrts-Vereine, dann Signalleitung für Abgabe des Mittagsschildes in Wien; 1908 auch Anschaffung von 3000 Exemplaren des „Führer durch Wien“ von Dr. Eugen Guglia. — ³⁾ Geänderte Zahlen für die Jahre 1904–1905; vgl. die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Ausgaben für Kutturache und Juchstiere, dann Weibhfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — ⁵⁾ Weibhfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierchutz, Fischerei, Gartenbau-, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fischbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke. — ⁶⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt. — ⁷⁾ Darunter 20.089 K 93 h außerordentliche Ausgaben für die Herstellung transparenter öffentlicher Uhren.

¹⁾ Die Ausgaben (mit Ausnahme des Betriebskostenabgangs der Stadtbahn) waren bis einschließlich 1905 unter XXI 2 auf Seite 173 gerechnet. — ²⁾ Darunter 1904: 52.247 K 31 h, 1905: 81.960 K 94 h, 1906: 46.563 K 68 h, 1907: 73.512 K 86 h, 1908: 73.512 K 86 h Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgang der Wiener Stadtbahn, der Rest Subventionen an Fremdenverkehrs- und Schiffsverkehrsvereine, dann Signalleitung für Abgabe des Mittagszeichens in Wien; 1908 auch Anschaffung von 3000 Exemplaren des „Führer durch Wien“ von Dr. Eugen Gualta. — ³⁾ Geänderte Zahlen für die Jahre 1904—1905; vgl. die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Ausgaben für Flurwache und Zuchtfiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — ⁵⁾ Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fischbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke. — ⁶⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt. — ⁷⁾ Darunter 20.039 K 93 h außerordentliche Auslagen für die Herstellung transparenter öffentlicher Uhren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)												VIII. Ausgaben für das Marktwesen ³⁾								IX. Ausg. f. d. Gesundheitsw.	
	2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt					
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außer-ordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1904	128.733	47	342.549	34	471.282	81	152.168	85	346.712	64	498.881	49	1.260.482	21	432.194	—	1.692.676	21	392.825	57		
1905	110.461	21	517.265	20	627.726	41	134.408	61	519.762	35	654.170	94	1.310.288	88	283.618	20	1.593.907	08	387.212	96		
1906	164.497	10	208.578	05	373.075	15	195.751	11	213.795	65	409.546	76	1.401.798	45	205.262	09	1.607.060	54	424.538	52		
1907	162.479	86	64.523	11	227.002	97	192.990	07	69.873	11	262.863	18	1.538.633	06	169.251	62	1.707.884	68	430.100	24		
1908	171.112	85	8.964	—	180.076	85	203.672	82	11.807	20	215.480	02	1.705.824	68	231.891	66	1.937.716	34	492.326	50		

¹⁾ Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Berechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle entfallenden Kosten hier nicht ausgeschrieben werden können. — ²⁾ Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Wienfluß-Regulierung. Die dabei erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 184 unter VI 1 a b, bzw. b verrechnet. Den Ertrag aller Auslagen für die Wienfluß-Regulierung durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 152 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einfluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gefordert zur Erscheinung. Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 158. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 610. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentrabviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 582 unten verzeichnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	2. Für Krankenanstalten						3. Für Friedhöfe und Leichenkammern ³⁾						4. Für Badeanstalten ⁴⁾						5. Für Wasserleitungen ⁵⁾					
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	41.186	92	968	72	42.155	64	355.452	73	678.879	92	1.034.332	65	408.943	05	222.628	50	631.571	55	1.919.021	18	1.930.755	—	3.849.776	18
1905	39.731	21	—	—	39.731	21	376.337	74	1.164.266	50	1.540.604	24	483.744	64	402.355	64	886.100	28	1.879.095	16	1.768.249	85	3.647.345	01
1906	40.048	53	—	—	40.048	53	608.856	78	938.862	64	1.547.719	42	520.235	67	267.520	12	787.755	79	1.707.935	80	4.692.966	61	6.400.902	41
1907	41.602	77	—	—	41.602	77	540.717	31	1.213.472	16	1.754.189	47	581.794	27	347.333	67	929.127	94	2.019.311	18	7.588.637	50	9.607.948	68
1908	41.074	91	572.252	10	613.327	01	575.942	57	1.276.678	13	1.852.620	70	749.996	81	273.386	32	1.023.383	13	2.281.209	10	15.971.747	31	18.252.956	41

¹⁾ Auslagen für die Notspitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ²⁾ Inlandsbefugung der städt. Notspitäler, 1908: Bau der Kaiser-Jubiläums-Krankenanstalt. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 547 und 548. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 171. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 193.

¹⁾ Ausgaben für die Hospitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ²⁾ Instandsetzung der städt. Hospitäler, 1908: Bau der Kaiser-Jubiläums-Krankenanstalt. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 547 und 548. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 171. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 193.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	6. Für Kanalisation ¹⁾						7. Für Schlachthäuser ²⁾						8. Für sonstige Sanitätsanstalten											
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben			
													a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten		b) Für Rettungsanstalten		c) Für Anstands-orte		d) Für die Wasen-meisterei			Im ganzen (a bis d)		
													K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K
1904	2.948.110	64	938.425	76	3.886.536	40	413.340	78	130.650	02	543.990	80	38.783	78	16.300	29	91.516	17	7.328	45	153.928	69	273.556	41
1905	2.672.115	74	614.093	64	3.286.209	38	408.570	98	25.921	26	434.492	24	47.145	76	15.608	72	102.873	97	6.019	14	171.647	39	39.724	43
1906	2.759.576	92	413.115	03	3.172.691	95	435.837	97	212.599	70	648.437	67	45.127	38	15.843	05	111.894	09	5.871	03	178.735	55	27.556	98
1907	3.072.354	26	323.028	35	3.395.382	61	421.575	24	181.501	56	603.076	80	48.079	58	14.763	73	121.309	80	8.579	84	192.732	75	301.359	88
1908	3.218.885	65	354.949	14	3.573.834	79	470.770	97	686.630	91	1.157.401	88	63.005	65	23.740	43	120.985	75	10.829	43	218.561	26	116.133	77

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 228. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 574.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 228. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanals, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 574.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																												
Jahr	8. Für sonstige Sanitätsanstalten (Fortsetzung)								9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen																			
	Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben																				
	b) Für Anstands- orte	c) Für die Wasen- meisterei	Im ganzen (a bis c)	a) Für Ein- sammlung und Abfuhr des Haus- sechrichts ¹⁾	b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc., für Anstands- orte zc.	c) Kosten der Zu- führung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Ver- unglückter in Krankenhäuser	e) Kosten der Über- führung von Leichen auf Fried- höfe	f) Des- infektions- kosten	g) Sonstige Ausgaben ²⁾	Im ganzen (a bis g)																
													K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
													K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	14.488	43	—	—	288.044	84	441.973	53	498.064	76	184.843	90	13.089	14	134.832	49	24.866	80	75.517	78	59.167	29	990.382	16				
1905	53.259	51	—	—	92.983	94	264.631	33	522.891	38	177.273	90	14.134	30	126.017	23	14.133	90	65.861	86	67.110	30	987.422	87				
1906	9.047	58	—	—	36.604	56	215.340	07	545.725	44	170.961	85	14.837	40	126.620	81	18.957	—	87.193	54	57.801	98	1.032.098	02				
1907	11.121	33	—	—	312.481	21	505.213	96	581.559	76	161.867	20	17.757	20	147.549	95	14.879	50	85.017	74	58.775	68	1.067.407	03				
1908	4.631	70	—	—	120.765	47	339.326	73	635.426	09	160.937	20	22.801	30	174.101	67	3.420	30	160.288	14	86.509	51	1.243.484	21				

¹⁾ Vgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 164. — ²⁾ Darunter: Ausgaben für sanitätspolizeiliche Zeichendöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen für Veröffentlichungen des Stadiphsikats, Unterführungen an Rettungsscorps u. f. w.

¹⁾ Bgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 164. — ²⁾ Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtrathes, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)								X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungswesen						XI. Ausgaben für Armenpflege							
	9. Sonstige außerordentl. Ausgaben ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 9)						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		überhaupt		1. Für die offene Gemeindearmenpflege ⁴⁾ (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser ⁵⁾		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾	
			Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt ²⁾															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	—	—	7.623.191	72	4.190.352	76	11.813.544	48	142.604	10	9.805	29	152.409	39	6.914.616	08	2.949.078	24	3.683.498	04	—	—
1905	—	—	7.405.878	69	4.067.870	83	11.473.749	52	167.666	25	598	16	168.264	41	7.366.338	07	3.770.444	50	1.165.378	87	—	—
1906	—	—	7.707.863	76	6.561.668	66	14.269.532	42	155.774	76	1.105	40	156.880	16	8.183.715	23	3.821.909	19	665.154	48	—	—
1907	91.887	74	8.367.595	05	10.058.342	19	18.445.937	24	163.049	21	3.845	71	166.894	92	8.651.193	15	3.951.040	92	1.076.716	92	—	—
1908	17.289	85	9.292.251	93	19.273.699	23	28.565.951	21	171.440	46	—	—	171.440	46	9.759.581	51	4.233.853	55	1.019.856	69	—	—

¹⁾ Bekämpfung der Blattergefahr. — ²⁾ Bgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite oben. — ³⁾ Gebäude für die Dienstvermittlungstelle am Marktplatz. — ⁴⁾ Ausgaben für Zuschüssen und Erhaltungsbeträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Bürgerverordnungshauses. — ⁶⁾ Größtenteils Bau des Versorgungsheims im XIII. Bezirke; 1908 auch Ankauf von Gründen zum Baue eines zweiten Versorgungsheims in Aspern.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)																			
	2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser zusammen		3. Für Gemeinde-Waisenhäuser						4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten								5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege			
			Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		Ordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben			
									a) Für das Asyl und Werthaus				b) Für das Kinderasyl und die Kinder-pflegeanst. ²⁾				c) Kinder-hospital in Bad Hall ³⁾			
									im ganzen (a bis c)				Außer-ordentliche Ausgaben ⁴⁾				a) Für Ver-pflegung von Armen in fremden Anstalten ⁵⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	6,632.576	28	457.930	59	41.079	19	499.009	78	189.540	01	47.662	28	—	—	237.202	29	—	—	237.155	54
1905	4,935.823	37	445.480	54	21.836	45	467.316	99	206.445	19	56.933	80	36.752	30	300.131	29	33.870	98	196.440	18
1906	4,487.063	67	422.715	66	17.312	82	440.028	48	210.424	13	50.134	34	44.304	76	304.863	23	172.321	14	737.744	74
1907	5,027.757	84	448.559	92	228.549	27	677.109	19	228.532	83	63.776	88	59.552	73	351.862	44	326.621	09	479.777	88
1908	5,253.710	24	474.820	08	267.761	51	842.581	59	243.251	15	105.934	86	71.995	63	421.181	34	838.745	42	361.891	65

¹⁾ Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser. — ²⁾ Im Jahre 1908 wurde von der Gemeinde Wien im V. Bezirke eine Kinderpflegeanstalt (ehedem Kloster zu den guten Hirten) errichtet. — ³⁾ Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 857. — ⁴⁾ Bau-änderungen und Zubau, dann Ankauf von Wertpapieren für das Kinderhospital in Bad Hall, dann 1906 Ankauf und Aufführung von Gebäuden zu Seehospizwecken in San Velaio bei Rovigno, 1907 Übernahme des Kinderhospitals in Sulzbach bei Fisch und Bau einer Kinder-Erholungsstätte am Gänsehäusel im alten Donaubetre. — ⁵⁾ Ohne die sog. regelmäßigen Gebühren des Bürger-spitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 162. — ⁶⁾ Darunter Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)								XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen ²⁾						XIII. Ausg. für Unterrichtszwecke, Bildung u. Kunst					
	6. Subventionen an die Privat- wohlthätigkeits- pflege u. sonst. Auslagen (Ord. A.) ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 6)						Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für Volksschulen ³⁾					
															Ordentliche Ausgaben					
															a) Gemeinde- Ausgaben ³⁾		b) Lehrer- pensionskasse ⁴⁾		Im ganzen (a und b)	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1904	411.469	95	11,225.469	23	3,724.577	23	14,950.046	46	1,382.049	01	135.731	16	1,517.780	17	19,553.965	79	945.075	77	20,499.041	56
1905	449.998	59	12,550.004	24	1,221.086	30	13,771.090	54	1,486.040	27	24.045	23	1,510.085	50	20,809.447	05	1,040.051	34	21,849.498	39
1906	562.697	34	14,061.812	54	854.788	44	14,916.600	78	1,497.185	52	23.279	04	1,520.464	56	23,038.564	63	1,293.893	19	24,332.457	82
1907	612.672	47	14,525.662	73	1,631.887	28	16,157.550	01	1,626.882	57	236.108	86	1,862.991	43	23,404.187	47	1,640.495	08	25,044.682	55
1908	650.277	20	15,944.582	99	2,226.363	62	18,170.946	61	1,797.048	67	309.210	72	2,106.259	39	24,395.108	31	1,874.862	67	26,269.470	98

¹⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 356. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 484; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 3. Anmerkung auf Seite 154 oben. — ⁴⁾ Nähere Angaben auf Seite 486.

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																					
	1. Für Volksschulen (Fortsetzung) ²⁾												2. Für Mittelschulen						3. Für das Pädagogium		4. Für gew. Schulen	
	Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche und außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben		das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)		Ord. Ausg. a) Gefessliche Beiträge ⁵⁾	
	a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrerpensionskasse ¹⁾		im ganzen (a und b)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrerpensionskasse		im ganzen (a und b)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	2,286.460	12	8.055	09	2,294.515	21	21,840.425	91	953.130	86	22,793.556	77	346.746	74	—	—	346.746	74	48.054	33	190.398	43
1905	3,170.791	84	10.132	09	3,180.923	93	23,980.238	89	1,050.183	43	25,030.422	32	342.733	29	40.661	26	383.394	55	48.147	84	200.156	32
1906	1,940.708	32	12.079	20	1,952.787	52	24,979.272	95	1,305.972	39	26,285.245	34	346.178	14	50.000	—	396.178	14	114.667	67	196.646	42
1907	3,381.696	07	—	—	3,381.696	07	26,785.883	54	1,640.495	08	28,426.378	62	343.975	33	—	—	343.975	33	113.670	—	225.070	94
1908	4,780.970	16	—	—	4,780.970	16	29,176.078	47	1,874.362	67	31,050.441	14	334.772	83	150.000	—	484.772	83	113.570	—	239.835	57

¹⁾ Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Kasse auf Seite 486. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 484 ff. — ³⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schülerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Snabengaben der im Ruhestand befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. f. w. — ⁴⁾ Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und Beiträge zum Baue von f. f. Staatsrealschulen. — ⁵⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verordnet.

¹⁾ Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Kasse auf Seite 486. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 484 ff. — ³⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schulerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. i. w. — ⁴⁾ Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und Beiträge zum Baue von f. f. Staatsrealschulen. — ⁵⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet.

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																								
Jahr	4. Für gewerbliche Schulen (Fortsetzung)								5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken						6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke									
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben				Im ganzen (a bis c)					
	b) Vertragsmäßige Beiträge ¹⁾		c) Freiwillige Beiträge		zusammen (a bis c)										a) Für Kindergärten		b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke ³⁾				c) Sonstige Ausgaben ⁴⁾			
	K	h	K	h	K	h									K	h	K	h			K	h	K	h
	1904	49.691	56	48.400	—	288.489	99	—	—	288.489	99	181.069	28	23.227	02	204.296	30	122.381	17	259.482	63	39.017	91	420.981
1905	51.396	01	27.160	—	278.712	33	40.000	—	318.712	33	119.072	05	8.215	—	127.287	05	105.572	13	123.662	99	15.810	50	245.045	62
1906	61.382	06	29.210	—	287.238	48	—	—	287.238	48	167.389	58	26.623	10	194.012	68	153.834	97	197.069	16	36.712	71	387.616	84
1907	71.785	32	30.210	—	327.066	26	169.037	21	496.103	47	139.834	45	60.610	—	200.444	45	141.064	23	119.145	09	27.655	19	287.864	51
1908	68.397	87	32.260	—	340.493	44	46.235	09	386.728	53	166.025	15	792	—	166.817	15	172.223	89	152.169	10	28.597	65	352.990	64
¹⁾ Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Heizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. f. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schulbiener, der Heizung, Beleuchtung und Reinigung), seit 1906 für das f. f. technologische Gewerbemuseum, 1907 Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ²⁾ 1905: Beitrag zum Baue einer f. f. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke, 1907: Zubau zur f. f. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke. — ³⁾ Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ⁴⁾ Darunter die Ausgaben für das Schmidt-Estelreinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 221) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes, dann Instandhaltung von Jugendpfläzchen.																								

¹⁾ Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. f. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schüldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), seit 1906 für das f. f. technologische Gewerbemuseum, 1907 Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ²⁾ 1905: Beitrag zum Baue einer f. f. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke, 1907: Rubau zur f. f. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke. — ³⁾ Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ⁴⁾ Darunter die Ausgaben für das Schmidt-Gitterleinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 221) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefandomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)										XIV. Ausgaben für Elementar- ereignisse u. ähnliche Unglücksfälle						XV. Ausgaben für Militärzwecke							
	6. Für sonst. Unterrichts-, Bildungs- u. Kunstzwecke				Gesamtsumme (1 bis 6)						Gesamtsumme						1. Bezüge der Beamten des Kon- sriptions- amtes	2. Sonstige Auslagen in Konstriptions- Angelegen- heiten	3. Refru- tierungs- Ausgaben	4. Militär- bequartie- rungs- Ausgaben				
	Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt									
	Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	111 661	55	532.643	26	21.784.383	61	2.429.403	78	24.213.787	39	2.620	28	156	80	2.777	08	412 735	33	1.425	70	22.246	68	205.124	41
1905	49.591	50	294.637	12	22.883.209	52	3.319.391	69	26.202.601	21	3.255	—	30	—	3.285	—	446.698	68	967	89	17.676	14	206.087	33
1906	212.281	46	599.898	30	25.635.548	53	2.241.692	08	27.877.240	61	5.772	17	2.480	—	8.252	17	477.717	21	5.996	38	21.026	79	178.117	69
1907	187.524	30	475.338	81	26.257.093	10	3.798.867	58	30.055.960	68	11.807	50	3.969	04	15.776	54	510 321	33	1.619	30	19.979	94	181.784	36
1908	291.381	52	644.372	16	27.577.323	04	5.269.378	77	32.846.701	81	5.557	84	745	17	6.303	01	614.541	91	1.767	25	24.329	38	157.289	17

¹⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke (Fortsetzung)								XVI. Für Volks- zählungen		XVII. Ausgaben für die Steuereinzahlung												
	5. Vor- spanns- auslagen		6. Erhal- tung der Kasernen		im ganzen (1 bis 6)		Außer- ordentliche Ausgaben ¹⁾				überhaupt		Außer- ordentliche Aus- gaben		1. Für die Einhebung im engeren Sinne						2. Rück- vergütete Steuern (Ordent- liche Aus- gaben)		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)
									Ordentliche Ausgaben														
	Ordentliche Ausgaben						a) Bezüge der Beamten des Steuer- amtes		b) Bezüge des Steuer- exekutions- personals		c) Sonstige Aus- gaben ²⁾		Im ganzen (a bis c)										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1904	4.079	—	17.985	66	663.596	78	6.600	—	670.196	78	—	686.441	—	639.879	21	28.282	89	1.354.603	20	75.529	05	1.430.132	25
1905	7.031	68	39.311	35	717.773	07	—	—	717.773	07	400	695.551	16	652.278	23	46.112	64	1.393.942	73	97.071	24	1.491.013	97
1906	5.256	30	18.759	29	706.873	66	—	—	706.873	66	—	729.761	04	671.476	75	59.750	03	1.460.987	82	99.632	64	1.560.620	46
1907	9.520	73	16.703	26	739.928	92	—	—	739.289	92	—	796.915	51	671.881	93	89.079	09	1.557.876	53	313.409	29	1.872.285	82
1908	8.066	89	22.469	23	828.463	83	—	—	828.463	83	—	886.773	63	727.070	56	80.425	65	1.694.269	84	612.093	07	2.306.362	91

¹⁾ Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne. — ²⁾ Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequestration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. f. w.), Bezüge der Gefälligorgane für die Bierabgabe in Floridsdorf und Ragnan, Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefäll-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde											
	Ordent- liche Aus- gaben ¹⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ²⁾		überhaupt		1. Rathauskeller						2. Gaswerke ⁴⁾					
							Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾ ⁵⁾		Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außerordentl. Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h												
1904	2872	10	—	—	2.872	10	1.682.383	09	—	—	1.682.383	09	—	—	400.000	—	400.000	—
1905	2981	92	11.221	87	14.203	79	1.995.006	73	307.300	07	2.302.306	80	—	—	599.488	51	599.488	51
1906	3451	02	1.073	26	4.524	28	2.356.755	05	107.584	39	2.464.339	44	—	—	250.000	—	250.000	—
1907	2721	64	305.840	36	308.562	—	2.367.041	69	18.461	67	2.385.503	36	—	—	1.859.724	81	1.859.724	81
1908	3013	38	205.664	04	208.677	42	2.706.871	45	—	—	2.706.871	45	—	—	4.460.496	70	4.460.496	70

¹⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Listen. — ²⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichstagswahlen. — ³⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanalarbeitungsgegenstände. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen-, bzw. 60 Millionen-Kronen-Anlehens. — ⁵⁾ Seit 1904 kamen ordentliche Ausgaben nicht mehr zur Darstellung, weil nur die an die Gemeinde abgeführten Gebahrungsbüchse als ordentliche Einnahmen gerechnet werden; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 157 unten. — ⁶⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 202.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																	
	4. Stellwagen		5. Straßenbahnen		6. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt ¹⁾		7. Lagerhaus ²⁾				8. Übernahme- stelle für Vieh- und Fleisch ³⁾		9. Brauhaus in Nannersdorf ⁴⁾ (Außerord. Ausgaben)		10. Beerdigungs- und Gräberaus- schmückungsdiens- t auf Friedhöfen (Ordentliche Ausgaben)			
	Außerordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		(Ordentliche Ausgaben)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1904	—	—	1.495.138	26	1.042.618	60	684.305	68	6.867	88	691.173	56	—	—	—	—	494.072	89
1905	—	—	2.234.178	36	1.137.381	11	631.004	80	117.773	80	748.778	60	16.098	91	2.757.983	30	608.360	48
1906	—	—	2.671.406	63	1.010.502	48	563.137	47	30.702	28	593.839	75	26.815	09	1.880.992	96	665.279	89
1907	—	—	2.921.442	92	1.182.477	78	655.927	87	—	—	655.927	87	38.592	55	402.286	93	696.572	21
1908	629.310	—	7.718.097	33	1.305.369	44	656.502	04	—	—	656.502	04	69.385	14	1.092.044	42	845.936	09

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 582. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 612. — ³⁾ Begründet im Jahre 1905. — ⁴⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 158 (Einnahmen). — ⁵⁾ Darunter 4.688.000 K für die Erwerbung der Dampftramwaygesellschaft vormals Krauß & Comp.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehmungen (Schluß)								XX. Ausgaben für Gemeindefschulden ³⁾ (Fortsetzung)									
	Gesamtsumme (1 bis 11)								1. Für Tilgung									
	11. Leichen- bestattung ¹⁾ (Außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ²⁾		überhaupt ²⁾		Ordentliche Ausgaben:						Außer- ordentliche Ausgaben ⁵⁾		Ausgaben überhaupt	
									a) Für Gemeinde- Anlehen ⁴⁾				b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden:		im ganzen (a bis c)	
									K	h	K	h	K	h	K	h	K	h

¹⁾ Gegründet 1907 durch Übernahme zweier privater Unternehmungen. — ²⁾ Die Zahlen der Jahre 1904—1905 sind durch Ausschreibung der städtischen Versicherungsanstalt geändert. — ³⁾ über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 181 ff. — ⁴⁾ Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen- und des 30 Millionen-Kronen-Anlehens sind unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 171) enthalten. — ⁵⁾ Davon 337.849 K 95 h Vorauslagen für die Begebung des 360 Millionen-Anlehens und 6.055.157 K 36 h Rückzahlung von aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1902 entnommenen Vorschüssen auf das Anlehen vom Jahre 1908.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden ²⁾ (Fortsetzung)																			
	2. Für Verzinsung										3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung									
	Ordentliche Ausgaben								Außer- ordentliche Ausgaben	Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben									
	a) Für Gemeinde- Anlehen ¹⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)				a) Für Gemeinde- Anlehen ³⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)			
	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h		
	1904	16,274.952	72	3,002.016	10	1,015.827	77	20,292.796	59	—	—	20,292.796	59	485.993	52	10.560	08	2.236	72	498.790
1905	19,673.366	40	2,966.309	85	1,044.982	51	23,684.658	76	—	—	23,684.658	76	594.162	04	71.168	83	1.645	44	666.976	31
1906	19,243.825	36	2,999.981	90	1,540.547	53	23,784.354	79	—	—	23,784.354	79	614.308	03	6.011	63	17.756	89	638.076	55
1907	19,379.000	52	2,963.875	67	1,502.317	37	23,845.193	56	—	—	23,845.193	56	624.316	64	6.109	26	16.882	34	647.308	24
1908	22,170.641	08	2,927.711	12	1,500.415	18	26,598.767	38	—	—	26,598.767	38	618.563	63	6103	36	17.893	86	642.560	85

¹⁾ Siehe die 4. Anmerkung oben. — ²⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 181 ff. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung hier und die 2. Anmerkung hier oben.

¹⁾ Siehe die 4. Anmerkung oben. — ²⁾ über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 181 ff. — ³⁾ Bgl. die 2. Anmerkung hier und die 2. Anmerkung hier oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden (Schluß) ¹⁾								XXI. Sonstige Ausgaben									
	3. Gemeinsam für Tilgung u. Verzinsung (außerordentl. Ausgaben)		Gesamtsumme (1 bis 3)						1. Für Zwecke des Kultus		2. Zurückgezahlte Strafgebühren		3. Für Wohnungsnachweis und städt. Vermittlungsämter ²⁾		4. Für andere Zwecke ³⁾		Im ganzen (1 bis 4) ⁴⁾	
			Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt											
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1904	303.830	50	27.284.439	55	303.830	50	27.588.270	05	68.896	04	666	03	2.405	17	41.150	58	113.117	82
1905	324.411	31	31.300.049	63	324.411	31	31.624.460	94	53.312	06	827	64	3.060	21	31.061	36	88.261	27
1906	515.745	40	31.734.380	19	515.745	40	32.250.125	59	71.466	44	3.840	—	6.428	86	21.173	98	102.909	28
1907	—	—	34.929.973	94	—	—	34.929.973	94	67.452	58	—	—	6.724	90	32.379	48	106.556	96
1908	—	—	33.924.120	49	6.393.007	30	40.317.127	80	88.583	53	141	07	12.812	40	29.139	95	130.676	95

¹⁾ Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ²⁾ Für die städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 40 ff) und die städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 41), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungsämter zum Vergleichsverfahren zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungamt siehe dagegen unter X auf Seite 167 unten. — ³⁾ Darunter die Ausgaben für die Beistellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das f. f. Gewerbegericht (vgl. Seite 682), die Kosten der Salvatormedaillen, bis Mitte 1904 jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer u. f. w. — ⁴⁾ Die Zahlen für 1904—1905 sind geändert, indem die Ausgaben für öffentliche Uhren jetzt unter VI. 5. auf Seite 165 gerechnet sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)																						
Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)												XXII. Durchlaufende Ausgaben									
	1. Für Zwecke des Kultus		2. Für Ausstellungen und Kongresse ¹⁾		3. Für Feste und Feierlichkeiten ²⁾		4. Für Empfänge und Bewirtungen		5. Für andere Zwecke ³⁾		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt ⁴⁾	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall ⁵⁾		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt ⁶⁾		
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)																					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1904	126	—	53.085	94	82.618	69	92.632	58	509.264	81	737.728	02	850.845	84	50.091.373	78	773.130	84	3.113	86	50.867.618	48
1905	4.673	50	60.686	24	130.675	75	73.958	72	49.977	30	319.971	51	408.232	78	59.882.003	88	886.270	43	3.796	64	60.772.070	96
1906	973	44	221.302	21	23.781	20	50.107	76	59.438	26	355.602	87	458.512	15	55.772.687	67	883.622	92	232.260	26	56.888.570	85
1907	30	24	76.456	24	82.555	64	191.684	56	124.886	89	475.613	57	582.170	53	69.307.950	88	1.050.335	83	833.271	46	71.191.558	17
1908	7) 93.891	98	50.573	97	882.675	38	232.150	41	151.538	18	1.410.829	92	1.541.506	87	79.476.584	24	896.064	80	745.746	72	81.118.395	76

¹⁾ Darunter 14.285 K 72 h im Jahre 1904 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kinderwelt“ in St. Petersburg; 30.000 K im Jahre 1904 für die internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe; 1905: 31.282 K 24 h für die Beteiligung an der Weltausstellung in Lüttich; 1906 und 1907: für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Ausstellung in Budapest 49.480 K 42 h, bzw. 21.844 K 30 h, in London 54.008 K 19 h, bzw. 3259 K 40 h und in Mailand 99.719 K 74 h, bzw. 25.969 K 13 h, an der hygienischen Ausstellung in Wien 17.226 K 26 h, bzw. 228 K 92 h, 1907 an der Ausstellung „Das Kind“ 21.531 K 36 h und 1908 an der kunstgewerblichen Ausstellung in St. Petersburg 26.836 K 17 h. — ²⁾ Darunter 1904: 67.255 K 60 h für die Feier des 50jährigen Bestandes der Semmeringbahn; 1905: 93.302 K 68 h für die Feier des 100. Todestages Friedrich Schillers; 1908: 809.794 K 18 h für die Feier des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers. — ³⁾ Darunter 1904: 475.742 K 50 h Abfindung der Beitragsleistung der Gemeinde für Miete der Lokalitäten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, 1907: 48.993 K 74 h anlässlich der Übergabe der Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke an das f. f. Verlags-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt und 1908: 70.312 K 56 h Deckung des Betriebsabganges der aufgelassenen städtischen Pfandleihanstalt im XXI. Bezirke. Die Ziffern der Jahre 1904—1905 in dieser und den beiden folgenden Spalten sind im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle. — ⁵⁾ Begreift seit 1905. — ⁶⁾ Die Zahlen der Jahre 1904—1905 sind durch Auscheidung der städtischen Versicherungsanstalt geändert; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 172 oben. — ⁷⁾ Darunter die Kosten des Abbruchs und Wiederaufbaues der St. Johanneskapelle im II. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste								Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf											
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Armenfonds und Kinderhospital		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt		Hauptsumme aller Ausgaben ¹⁾		ordentliche Ausgaben ²⁾		außerordentliche Ausgaben		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen ²⁾		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	5,540.300	93	846.586	27	354.035	05	6,740.922	25	195,813.331	67	103,636.779	28	34,568.011	66	138,204.790	94	50,867.618	48	6,740.922	25
1905	5,514.434	04	586.991	32	418.902	01	6,520.327	37	210,260.768	57	112,878.378	16	30,089.992	09	142,968.370	25	60,772.070	95	6,520.327	37
1906	10,768.236	42	430.681	61	409.163	83	11,608.081	86	218,577.187	01	119,535.933	09	30,544.601	21	150,080.534	30	56,888.570	85	11,608.081	86
1907	12,346.868	11	412.497	—	407.712	61	13,167.077	72	258,392.812	74	127,296.477	56	46,737.699	29	174,034.176	85	71,191.558	17	13,167.077	72
1908	5,227.123	80	486.637	07	19.916	99	5,733.677	86	306,037.805	41	133,472.533	89	85,713.197	90	219,185.731	79	81,118.395	76	5,733.677	86

¹⁾ Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 1² oben.

¹⁾ Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 172 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1904—1908. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	101,308.727	59	1,382.975	92	945.075	17	27,335.481	62	7,224.474	95	8.055	09	123,644.209	21	8,607.450	87	953.130	86
1905	110,351.960	35	1,486.396	39	1,040.051	34	29,125.854	38	954.005	62	10.132	09	139,477.814	73	2,440.402	01	1,050.183	43
1906	116,718.874	93	1,523.164	97	1,293.893	19	27,384.370	74	3,148.151	27	12.079	20	144,103.245	67	4,671.316	24	1,305.972	39
1907	124,223.898	52	1,432.084	16	1,640.495	08	45,795.861	04	941.838	25	—	—	170,019.759	36	2,373.922	41	1,640.495	08
1908	130,095.024	53	1,503.146	69	1,874.362	67	84,853.769	93	859.427	97	—	—	214,948.794	46	2,362.574	66	1,874.362	67

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 160. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1904 auf 929.530 K 82 h, 1905 auf 935.523 K 10 h, 1906 auf 946.067 K 97 h, 1907 auf 1,002.585 K 19 h, 1908 auf 1,043.155 K 87 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1904 im ganzen 2,312.506 K 74 h, 1905 im ganzen 2,421.919 K 49 h, 1906 im ganzen 2,469.232 K 41 h, 1907 im ganzen 2,434.669 K 35 h, 1908 im ganzen 2,546.302 K 56 h ausmachten. Dazu kommt noch ein durchlaufender Betrag von 1904: 3,397.553 K 40 h, 1905: 3,780.932 K 36 h, 1906: 3,914.556 K 46 h, 1907: 5,809.163 K 03 h, 1908: 4,263.110 K 98 h als Abzug des allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind.

3. Grund-Erwerbungen und Veräußerungen der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen im Jahre 1908 nach der Benützungsart der Grundflächen.

Grundbesitzveränderungen des Jahres 1908.¹⁾

Eigentümer, bzw. Lage		Grundfläche in Quadratmetern							zusammen
		Ver- kaufte Fläche 2)	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Unprodu- tive und steuerfreie Flächen ³⁾	
a) Erworbene Grundflächen									
Für die Gemeinde Wien:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	3.424	—	—	—	—	—	162	3.586
	II	234	—	—	—	—	—	3.249	3.483
	III	1.575	—	—	17.425	—	—	—	19.000
	IV	—	—	—	—	—	—	190	190
	V	14.749	—	—	—	—	—	377	15.126
	VI	—	—	—	—	—	—	498	498
	VII	2.593	—	—	—	—	—	146	2.739
	VIII	11.542	—	—	—	—	—	—	11.542
	IX	1.129	—	—	8.383	—	—	—	9.512
	X	—	10.747	—	—	—	—	—	10.747
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	18.549	—	—	—	—	—	—	18.549
	XIII	6.319	42.031	29.611	28.254	4.647	806	92	111.760
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	9.834	—	3.046	3.212	—	—	8.164	24.256	
XVII	—	854	21.501	—	—	—	5.960	28.315	
XVIII	—	16.911	20.125	96.605	6.783	—	623	141.047	
XIX	2.352	252	194.853	56.609	12.847	—	724	267.637	
XXI	26.976	17.721	—	—	—	—	1.077	45.774	
zusammen in Wien		99.276	88.516	269.136	210.488	24.277	806	21.262	713.761
auswärts		4.424	6.549	—	97.506	—	340.851	—	5) 449.330
zusammen		103.700	95.065	269.136	307.994	24.277	341.657	21.262	1.163.091
Für den Bürgerhospitals- fonds in Wien, XIII.		—	4.262	—	—	—	—	—	4.262
auswärts		—	—	12.469	—	—	—	—	12.469
insgesamt		103.700	99.327	281.605	307.994	24.277	341.657	21.262	1.179.822
b) Veräußerte Grundflächen									
Von der Gemeinde selbst:									
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	—	291	291
	II	—	—	—	—	—	—	1.837	1.837
	III	998	—	—	—	—	—	1.089	2.087
	IV	4.171	—	—	—	—	—	—	4.171
	V	1.040	—	—	—	—	—	—	1.040
	VI	446	—	—	—	—	—	22	468
	VII	464	—	—	—	—	—	376	840
	IX	504	—	—	—	—	—	72	576
	X	1.618	—	—	—	—	—	—	1.618
	XI	165	—	—	—	—	—	—	165
	XIII	3.523	—	—	—	—	—	—	3.523
	XIV	74	—	—	—	—	—	—	74
	XVII	—	—	—	—	—	—	58	58
	XVIII	1.101	—	—	—	—	—	29	1.130
XIX	—	—	—	—	—	—	696	696	
XXI	342	1.465	—	958	—	—	—	2.765	
zusammen in Wien		14.446	1.465	—	958	—	—	4.470	21.339
auswärts		1.107	2.122	—	2.205	—	—	—	5.434
zusammen		15.553	3.587	—	3.163	—	—	4.470	26.773
vom Bürgerhospitalsfonds in Wien II. und X. Bez.		4.748	5.470	—	—	—	—	—	10.218
vom Br. allg. Verfor- gungsfonds im XI. Bez.		—	1.713	—	—	—	—	—	1.713
auswärts		—	2.068	—	—	—	—	—	2.068
insgesamt		20.301	12.838	—	3.163	—	—	4.470	40.772

¹⁾ Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Einschließlich der Hofräume.

— ³⁾ Darunter öffentliches Gut. — ⁴⁾ Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt. — ⁵⁾ Davon 60 114 m² für die II. Hochquellenleitung.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.¹⁾

1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1905—1908.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung und des Gemeindegutes der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf Ende 1905 nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der ehemaligen Vorortegemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892, bzw. des XXI. Bezirkes im Jahre 1906, berücksichtigt erscheinen.

Art des Gemeindegutes	1905	1906	1907	1908
	Wert in Kronen			
Öffentliche Straßen und Plätze . . .	85,532.000	89,904.400	94,905.800	98,500.400
Kanäle und überwölbte Bäche . . .	37,284.100	39,697.200	40,530.600	41,568.200
Brücken und Stege . . .	11,131.400	11,570.800	11,877.500	11,922.500
Wasserleitungen ²⁾ und öffentl. Brunnen	89,415.200	93,764.900	101,703.900	117,727.500
Wienflußregulierung ³⁾ . . .	29,795.100	29,861.900	29,886.100	29,896.900
Gartenanlagen . . .	4,989.200	5,343.400	5,966.000	6,625.400
Badeanstalten ⁴⁾ . . .	2,707.500	2,761.200	2,821.500	3,007.200
Anstandsorte . . .	406.100	438.600	448.000	462.500
zusammen . . .	261,260.600	273,342.400	288,139.400	309,710.600

¹⁾ Mit Einschluß der Wiener Lehrpensionskasse, der Armenfonds und des Kinderhospitals in Bad Gass. Bgl. die 1. Anmerkung auf Seite 149. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1905: 2,585.300 K, 1906: 2,614.840 K, 1907: 3,158.460 K, 1908: 3,470.290 K) und »Gründe (Ende 1905: 7,450.729 K, 1906: 7,626.985 K, 1907: 7,626.985 K, 1908: 7,690.948 K). — ³⁾ Der eingesezte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter »Unbewegliches Gemeindevermögen« verrechnet; vgl. dort (auf Seite 181) die 1. Anmerkung.

2. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1906—1908.

Bezeichnung der Evidenzposten	1906		1907		1908	
	K	h	K	h	K	h
Aktive:						
Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden ²⁾	199.480	90	199.511	14	276.596	62
Auslagen für Rechnung des Kirchenbau-Anlehens ³⁾	96.888	78	96.888	78	96.888	78
Remunerationen für das Lehr- und Dienerpersonal an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder . . .	60.210	31	69.736	26	80.816	74
Darlehen an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen . . .	366.579	99	376.136	18	464.302	14
Passive:						
Forderung der Vorspanngelber . . .	115.393	91	121.198	74	127.148	41
Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus ⁴⁾ . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen . . .	125.393	91	131.198	74	137.148	41

¹⁾ Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchenkonferenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hands- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hierfür vorläufig bestritten. — ³⁾ Auslagen der Gemeinde vorübergehend für das vom Staate aufzunehmende Anlehen. — ⁴⁾ Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückkauf des Grundpreises im Falle der Auflösung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1904—1908.¹⁾

a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																			
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
		Gebäude																			
1904	726	34	53	38	22	34	24	15	16	24	33	42	50	77	28	21	47	42	49	57	20
1905	808	37	55	43	22	35	26	16	17	26	34	44	49	78	28	19	47	41	49	55	21
1906	824	37	50	44	24	37	26	17	18	26	35	44	50	79	28	19	49	43	48	56	22
1907	864	39	54	46	23	35	25	18	18	28	35	45	55	86	28	21	50	45	52	64	23
1908	¹²⁾ 895	46	52	45	23	36	26	18	19	27	38	46	55	91	30	21	53	48	50	70	23
u. zw. 1908:																					
Amtshäuser	25	1	3	1	1	1	1	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	1	4
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser ²⁾	27	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	6
Amts-, Schul- u. Zinshäuf.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Schulhäuser	³⁾ 269	7	19	10	8	10	7	9	5	11	18	8	16	23	13	11	21	14	16	15	8
Zins- und Schulhäuser	9	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Zinshäuser	⁴⁾ 143	19	3	6	2	4	2	3	5	4	—	11	10	23	1	—	4	7	6	18	1
Kasernen	⁵⁾ 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	10	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1
Pfarrhöfe ⁶⁾	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Waisenhäuser ⁷⁾	16	—	—	—	—	4	1	—	—	1	1	—	2	—	1	—	1	1	—	4	—
Armenhäuser	⁸⁾ 12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	2	—	1	1	—
Asyl und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1
Sanitätsstationen	12	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	1	—	—	3
Badeanstalten	23	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	1
Wasserleitungsobjekte	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	—	1	1	—	—	—
Schöpfwerke ⁹⁾	24	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	—	—	1	1	3	2	2	4
Feuerwehrgebäude	15	2	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5
Marktgebäude ¹⁰⁾	21	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Friedhofsgebäude	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	8	—	1	2	2	3	4	4
Leichenkammern	20	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—	3	2	4
Waffenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots ¹¹⁾	88	1	8	5	3	6	8	1	—	3	3	2	4	10	3	3	5	6	5	6	3
Waghäuschen	13	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1	1	1	1	1
Wächterhütten und -häuser	24	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	4	3	1	6	2
Sonstige Hütten	19	1	5	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	3	1
Glashäuser und Verwaltungs- gebäude	in Garten- anlagen	7	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen und Restaurationen		9	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—
Aussichtstürme		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Wetterhäuschen	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Aborte	10	3	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterhäuser	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—

¹⁾ Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes, Ende 1904—1908 ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschlusse, III. Teil, und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konstruktionsnummern gerechnet. — ²⁾ Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — ³⁾ Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhause und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — ⁴⁾ Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. Viele dieser Häuser sind zu Straßenregulierungszwecken erworben und zum Abbruch bestimmt. — ⁵⁾ Im ganzen 2 Objekte. — ⁶⁾ Bgl. die 3. Anmerkung. — ⁷⁾ Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kindererziehungsanstalten). — ⁸⁾ Darunter 1 zugleich Zinshaus. — ⁹⁾ Ohne die nur ein Zubehör anderer Gebäude bildenden Schöpfwerke. — ¹⁰⁾ Markthallen und -Hütten, -Aufsichtsgebäude u. dgl. — ¹¹⁾ Darunter auch Requisitionshütten und Feuerwehrdepots; größtenteils Depots für den Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege. — ¹²⁾ Außerdem befäß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke, einen im IX. Bezirke und verfügte über 82 Bäckereiföhrungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, VIII, IX, XII, XIII und XIX.

b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 33 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge mit Nahwald, 8 Häuser und Hütten in Reichenau (Hirschwangforst und Schmidsdorf), je 1 in Pottschach (Buzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Röttlach, Siebing, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Geobersdorf, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 56.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 7 Häuser in Aschbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Aschbach), 3 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 27 in Wildalpen, zusammen 39 in Steiermark; 4 in Gösling, 7 in Pöbbssteinbach (Gemeinde Gösling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Garing (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Bodau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbach, 2 in Fürteben (Gemeinde Neustift bei Scheibbs), 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Ramezberg), 3 in Grünbach (Gemeinde Grünau), 1 in Ludmerveld (Gemeinde Christofen), 1 in Almersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochgörs (Gemeinde Stöcking), 6 in der Gemeinde Preßbaum, 1 in Wolfsgraben, 3 in Laab am Walde, 1 in Rodau, zusammen 43 in Niederösterreich; im ganzen 82, darunter 4 Sägemühlen, 41 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken, 20 Magazins- und Marodenbaracken, 1 Kanzenbaracke.

3. Städtische Steinbrüche: Am Grelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedehaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, 7 in Marbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und 2 in Windegg, zusammen 9.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter-Marktsdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Matlberg und Unter-Regbach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

6. Kinderheilanstalten: Seehospiz in San Pelagio, Kinderhospiz in Sulzbach.

7. Zur Errichtung eines Erholungsheimes für arme Kinder oder einer städtischen Ferienkolonie: Wohnhaus samt Wirtschaftsgebäuden und Gründen in Deutsch-Altenburg.

8. Zur späteren Vergrößerung des städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg: 2 Zinshäuser.

c) Gebäude im Eigentume der Armenfonds und der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

1. Der Bürgerspitalfonds (vgl. Seite 835 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 4, im VI. 2, im XIII. Bezirke 1 Zinshaus, zusammen in Wien 27 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablig, dann das Gut Spit a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeisling (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 35 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 834) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 832 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 2 Zinshäuser, im XIX. Bezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungshaus in Pöbbs, St. Andra a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Gebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Günzersdorf (Göbau und Mühlfelden) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 20 Häuser.

4. Die Stiftungen besitzen 21 Zinshäuser (2 im I., 10, darunter 3 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im VI., XII. und XVI. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhhaus im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 31 Häuser.

d) Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 199 ff.) besitzen je 1 Zinshaus im III. und VIII., 2 im XI. Gemeindebezirke und 31 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke¹⁾ (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke befinden sich im IX. Bezirk 1 Direktionsgebäude, im XI. Gemeindebezirke 14 Gebäude der Zentrale Simmering, darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter-Wohnhäuser; im II. Bezirk 4 Gebäude der Zentrale Engerthstraße, darunter 1 Beamtenwohnhaus; 7 Unterstationen im II., III., VI. (zwei), IX., XIV. und XVIII. Bezirke; 22 Schalt- und Transformatorstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 5 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII., 4 im XX. Bezirke und 1 in Schwedat); 2 Zinshäuser im VI. und 3 Zinshäuser und 1 Automobilgarage im IX. Bezirke.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 820 ff.) haben 57 Objekte; im II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 4 Expeditionslokale, im III. Bezirke den Betriebsbahnhof „Gröbberg“ mit Magazin, Materialschuppen und 1 Expeditionslokal, im IV. und VI. Bezirke je ein Verwaltungsgebäude, im X. Bezirke den Betriebsbahnhof „Favoriten“ und 2 Expeditionslokale, im XI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten, im XII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ mit Materialdepot, 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ und „Wienzeile“ mit zusammen 19 Gebäuden, im XVI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Ottakring“ samt Wagenremise, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XVII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Hernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 4 Zinshäuser, im XVIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Bähring-Kreuzgasse“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal, im XIX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Grünzing“ und 1 Expeditionslokal, im XX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Wegstraße“, im XXI. Bezirke 1 Wagenremise (Kagran).

¹⁾ Mitgeteilt von der Direktion dieser Unternehmung, ergänzt nach dem Hauptrechnungsabschlusse.

4. Die städtische Stellwagenunternehmung (Firma: Gemeinde Wien — städtische Stellwagenunternehmung) hat 9 Objekte; im X. und XIII. Bezirke je 2 Depots, im XII., XIX. und XX. Bezirke je 1 Depot, im XX. Bezirke 1 Zinshaus und im XIII. Bezirke ein Werkstättengebäude.

5. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Rannersdorf bei Schwechat, 3 Grundstücke in Himberg und eines in Nödling.

6. Die städtische Leichenbestattungs-Unternehmung besitzt ein Verwaltungsgebäude im IV. Bezirke und eine Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Schrems.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1908 nach der Benützung der Grundflächen.¹⁾

Benützungsart ²⁾ , bzw. Gemeindebezirk von Wien	Grundfläche in Quadratmetern				zusammen
	im Eigentume				
	der Gemeinde selbst ³⁾	des Bürger- spital- und Bürgerlab- fonds ⁴⁾	des allgem. Versorgungs- fonds	der Stiftungen	
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
Verbaute Fläche ⁵⁾	1,069.300	62.843	14.377	15.440	1,161.960
Acker	5,941.178	1,854.703	630.923	17.670	8,444.474
Wiesen und Weiden	4,957.961	160.482	6,185.417	—	11,303.860
Gärten	3,404.113	823.024	200.880	37.800	4,465.817
Weingärten	157.248	—	—	1.674	158.922
Wald	5,092.481	144.928	11,812.016	—	17,049.425
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen ⁶⁾ . . .	19,082.251	20.735	4,378.726	—	23,481.712
zusammen	39,704.532	3,066.715	23,222.339	72.584	66,066.170
u. zw. im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	1,145.677	12.860	536	815	1,159.888
II (Leopoldstadt und XX Brigittenau)	3,548.042	268.119	55.838	1.478	3,873.477
III (Landstraße)	1,628.924	212.729	—	3.956	1,845.609
IV (Wieden)	514.599	3.354	—	397	518.350
V (Margareten)	983.315	150.025	—	867	1,134.207
VI (Mariahilf)	431.436	2.216	—	716	434.368
VII (Neubau)	1,221.306	—	—	1.359	1,222.665
VIII (Josefstadt)	283.017	—	—	—	283.017
IX (Alsergrund)	688.620	27.903	—	—	716.523
X (Favoriten)	856.992	538.739	—	1.182	1,396.913
XI (Simmering)	5,826.376	1,285.111	1,139.947	—	8,251.434
XII (Meidling)	1,250.596	422.005	985	856	1,674.442
XIII (Giesing)	3,905.403	4.262	—	30.568	3,940.233
XIV (Rudolfsheim)	430.998	—	—	—	430.998
XV (Fünfhaus)	309.696	7.243	—	—	316.939
XVI (Ottakring)	2,837.973	—	—	615	2,838.588
XVII (Hernals)	1,358.573	—	—	13.248	1,371.821
XVIII (Währing)	1,901.488	125.388	—	2.877	2,029.753
XIX (Döbling)	4,204.394	6.761	1.701	13.650	4,226.506
XXI (Floridsdorf)	6,377.107	—	22,023.332	—	28,400.439
b) Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes					
Verbaute Fläche ⁵⁾	57.937	6.834	35.482	—	100.253
Acker	2,305.291	470.192	185.728	—	2,961.211
Wiesen, Weiden, Alpen . .	12,854.387	1,527.072	461.856	—	14,843.315
Gärten	368.868	27.739	339.591	—	736.198
Weingärten	43.249	5.867	—	—	49.116
Wald	82,937.860	11,952.173	3,732.690	—	98,622.723
Gewässer	46.336	—	—	—	46.336
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen ⁶⁾ . . .	17,237.623	27.309	598.567	—	17,863.499
zusammen	115,851.551	14,017.186	5,353.914	—	135,222.651
Hauptsumme (a + b) . . .	155,556.083	17,083.901	28,576.253	72.584	201,288.821

¹⁾ Auf Grund der Tabelle von Seite 179 des Jahrbuches für 1907 aus dem Zuwachse und Abfalle berechnet. — ²⁾ Die Einteilung beruht auf einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen. Da diese zur Bemessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützung zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Gründe für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Wertplätze, Acker von Wäldern und Flüssen, Privatwege, dann unverbauter Bauplatz nach der Benützung der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützung eingestuft. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbauten Stadtbezirken Flächen als Grünweiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — ³⁾ Einschließlich der Unternehmungen. — ⁴⁾ Der Bürgerlabfonds besitzt nur ein Haus im I. Gemeindebezirke mit 446 m² verbauter Fläche. — ⁵⁾ Einschließlich der Hofräume. — ⁶⁾ Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze.

5. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1904—1908.¹⁾

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens ²⁾		II. Bewegliches Gemeindevermögen					
			1. Kassen- bestände		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	461,960.043	37	40,803.253	09	19,644.077	25	17,713.737	08
1905 ³⁾	479,040.921	11	51,419.494	56	21,619.013	08	19,268.691	21
1906 ³⁾	500,802.008	07	63,040.960	23	20,618.258	50	21,101.592	06
1907	530,885.770	57	54,340.427	27	21,023.816	78	22,753.891	54
1908	587,584.755	75	130,198.600	53	22,108.999	01	25,094.861	30
u. zw. 1908: (Gemeinde selbst ⁴⁾)	557,664.115	75	129,689.671	53	5,400.917	62	24,831.144	46
(Armenfonds ⁵⁾) . . .	29,920.640	—	489.012	01	16,708.081	39	213.716	84
(Lehrerpensionskasse)	—	—	19.916	99	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen						Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeinde- vermögens	
	4. Guthaben		5. Kapitali- sierte Be- rechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	124,053.736	66	626.640	—	202,841.444	08	664,801.487	45
1905 ³⁾	106,544.915	65	734.010	—	199,640.724	50	678,681.645	61
1906 ³⁾	81,741.434	37	728.880	—	187,231.125	16	688,033.133	23
1907	66,816.564	30	723.290	—	165,657.989	89	696,543.760	46
1908	58,432.054	50	717.480	—	236,551.995	34	824,136.751	09
u. zw. 1908: { Gemeinde selbst ⁴⁾). Armenfonds ⁵⁾) . . . Lehrerpensionskasse	⁹⁾ 56,519.083	99	¹⁰⁾ 126.000	—	216,616.817	60	774,280.933	35
	¹²⁾ 1,365.558	73	¹³⁾ 591.480	—	19,367.848	97	49,288.488	97
	547.411	78	—	—	567.328	77	567.328	77

¹⁾ Die Zahlen der Jahre 1904—1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem das Vermögen der städtischen Kaiser Franz Josef-Zubillaums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet ist. — ²⁾ Siehe die folgende Tabelle. — ³⁾ Im Jahre 1905 noch ohne die Vermögensbestände der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst im Jahre 1906 eingerechnet sind. — ⁴⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses. — ⁵⁾ Aus dem Rechnungsabschlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich. — ⁶⁾ Darunter 5,227.123 K 80 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 56,430.752 K 57 h Bestand des 285 Millionen-Kronenanlehens und 68,031.795 K 16 h Bestand des 360 Millionen-Kronenanlehens. — ⁷⁾ Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — ⁸⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 4,451.300 K, Gegenstände der Sozialpolitik (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. f. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 5,308.100 K, auf Steinbrüche in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landplätzen in Mauthausen 116.933 K 79 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 1,080.500 K, des Armenwesens 2,260.400 K, des Feuerlöschwesens 2,348.200 K, der Unterrichtspflege 7,630.600 K, des Rathhausstellers 518.981 K 95 h, auf Futtermittel auf dem Zentralviehmarkt 124.398 K 54 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 563.948 K 04 h, zum Betriebe der Verdringung und Gräberreinigung auf Friedhöfen 147.140 K, für Zwecke des Kaiser-Zubillaums-Stadtheaters 200.000 K und für die Bewirtschaftung des Gutes „Kobenz“ 12.500 K. Von dem Gesamtbetrage entfallen 22.694 K 74 h auf den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1908: 1 doppelt großen zu 24, 19 große zu je 12, 25 kleine zu je 6 Dufaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der 3 Vizebürgermeister (zusammen 2228 g). — ⁹⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsscheine für veräußerte Realitäten 1,048.457 K 05 h; auf Guthaben: auf den Anteil an den Aktiven des Donauregulierungsfonds 17,317.711 K 21 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 853.301 K 70 h, der städtischen Elektrizitätswerke 855.991 K 10 h, der städtischen Straßenbahnen (Müll-lage für die Pferdebestände) 4004 K 87 h, der städtischen Leichenbestattung 110.965 K 55 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 8,609.729 K 95 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 25,641.632 K 65 h und der Rest auf sonstige Aktivforderungen. — ¹⁰⁾ Regenlethgefälle samt Pfasterzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — ¹¹⁾ Einschließlich Spareinlagen. Wofür die Wertpapiere des Johannes-Spitals und des Großarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — ¹²⁾ Davon entfallen: 287.873 K 43 h auf Grundkaufschillingssorderungen des Bürger-Spitalsfonds, 19.000 K auf dessen Forderung an die Kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände, wovon 887.213 K 40 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — ¹³⁾ Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürger-Spitalsfonds für die ihm feinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufschläge einzuhoben, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge und Wert der Steuerfreiheit des Bürger-Spitalsfonds, 1, Riemergasse 1.

b) Insbesondere unbewegliches Vermögen am Ende des Jahres 1908.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den 1890 und 1905 einbezogenen Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Bestandteile des unbeweglichen Vermögens	Wert des unbeweglichen Vermögens					
	aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses		Armenfonds ¹⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
Zinstragende Gebäude	32,084.830	—	12,064.557	—	44,149.387	—
Amts- und Anstaltsgebäude	²⁾ 85,127.990	—	11,369.652	—	96,497.642	—
Schulgebäude	74,143.640	—	—	—	74,143.640	—
Unternehmungen	518.600	—	—	—	518.600	—
Steingewerke	78,188.716	82	—	—	78,188.716	82
Gaswerke	62,049.048	14	—	—	92,049.048	14
Elektrizitätswerke	144,731.424	67	—	—	144,731.424	67
Straßenbahnen	6,106.844	61	—	—	6,106.844	61
Brauhaus	2,491.744	28	—	—	2,491.744	28
Leichenbestattung	671.729	23	—	—	671.729	23
Stellwagenunternehmung	14,808.780	—	—	—	14,808.780	—
Gebäude für verschiedene Zwecke	25,747.968	—	6,486.431	—	32,234.399	—
Landgüter, Äcker, Gründe	992.800	—	—	—	992.800	—
Realrechte ³⁾	—	—	—	—	—	—
zusammen	557,664.115	75	29,920.640	—	587,584.755	75

¹⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. Die Lehrerpenfionskasse besitzt kein unbewegliches Vermögen. — ²⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungshaus in Wien, an dem Versorgungshause in Giefing und an dem Waisenhaus in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbüchlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeinemitteln beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donauströme, des Theresienbades und des Gürtelbörser Bades eingerechnet; der Wert des Gürtelbörser Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donauströmbäder auf Seite 176 im Inventar über das Gemeindegut verzeichnet. Ebenfalls ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — ³⁾ Wert der Realitätsberechtigungen, des Jagds und des Fischereirechtes.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1904—1908.¹⁾

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten				Hauptsumme des Passivstandes des Gemeinde- vermögens	
			a) Kaufschillings- reste und übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	551,223.844	59	1,881.340	35	26,182.621	46	580,287.806	40
1905 ²⁾	546,859.019	77	1,459.468	65	35,649.973	31	583,968.462	73
1906 ²⁾	546,554.726	53	754.447	58	34,954.510	84	582,263.684	95
1907	540,877.557	39	929.318	24	40,069.546	14	581,876.721	77
1908	685,047.552	57	2,315.598	16	36,169.138	92	723.532.289	65
u. zw. 1908:								
Gemeinde selbst ³⁾ . . .	685,046.343	47	2,310.558	16	32,999.944	05	720,356.845	68
Armenfonds ⁴⁾	1.209	10	5.040	—	⁵⁾ 2,189.900	86	2,196.149	96
Lehrerpenfionskasse . . .	—	—	—	—	⁶⁾ 979.294	01	979.294	01

¹⁾ Die Zahlen der Jahre 1903—1905 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1905 geändert, indem die Passiva der städtischen Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt nicht mehr eingerechnet sind. — ²⁾ Im Jahre 1905 noch ohne die Passiva der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes, die erst 1906 eingerechnet sind. — ³⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 7. Tabelle. — ⁴⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. — ⁵⁾ Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürger-Spitalsfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisens, des n.-ö. Gebürs, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 78.750 K; der Rest betrifft Rückstände. — ⁶⁾ Darunter die an die Gemeinde zurückzuerstattenden Vorschüsse mit 833.766 K 71 h.

7. Die Passiva des Gemeindevermögens¹⁾ zu

Art der Schulden		Zinsfuß					
		8	6	5.6	5.5056 ²⁾	5.2676	5
		Stand der Schulden zu Ende					
In eigenen Teil- schuldverbreitungen	1. Darlehen.						
	25=Mill.-Gulden-Anlehen ³⁾	—	—	—	—	—	11,092,000
	10= " " Anlehen ³⁾	—	—	—	—	—	5,946,000
	30= " " (Prämien-) " ⁴⁾	—	—	—	—	—	21,580,000
	35= " Kronen-(Wasser-) " ⁵⁾	—	—	—	—	—	—
	60= " " (Gas-) " ⁶⁾	—	—	—	—	—	—
	30= " " (Elektr.-) " ⁷⁾	—	—	—	—	—	—
	285= " " (Invest.-) " ⁸⁾	—	—	—	—	—	—
	360= " " " " ⁹⁾	—	—	—	—	—	—
		zusammen . .					
Sonstige Darlehen	{ Donaregulierungs-Anlehen ¹⁰⁾ .	—	—	7,430,600	—	—	2,111,000
	{ Verkehrsanlagen= " ¹¹⁾ .	—	—	—	—	—	—
	{ Anglesisches " ¹²⁾ .	—	—	—	—	—	—
	{ Oberkammeramts-Domestikal= Passivkapitalien ¹³⁾	—	—	—	—	—	—
	{ Vororte-Anlehen ¹⁴⁾	—	—	—	121,480	940,671	—
	zusammen . .						—
Summe der Darlehen (1.) . .		—	—	7,430,600	121,480	940,671	2,111,000
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:							
Sonstige Verpflich- tungen	a) Kauffchillingsreste ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—
	b) übernommene Sackposten ¹⁶⁾	710	20,360	—	—	—	231,866
	{ Schuld an die verfügbaren Be- stände d. Investitions-Anlehens ¹⁷⁾	—	—	—	—	—	—
	{ Einquartierungsgelder ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	—
	{ Rückstände bei den Ausgaben ¹⁹⁾ .	—	—	—	—	—	—
c) Sonstige Verpflich- tungen	{ Sonstige Verbindlichkeiten ²⁰⁾ .	—	—	—	—	—	—
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .		710	20,360	—	—	—	231,866
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .		710	20,360	7,430,600	121,480	940,671	40,960,866

1) Ohne die Passiva der Armenfonds, des Kinderhospitals in Bad Hall, des Lehrpensionsfonds und der Versicherungsanstalt.

2) Begeben in vier Teilbeträgen, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zu 85%, 7 Millionen 1871 zu 86,5% und 7 Millionen 1872 zu 86,5%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86,5% der Gesamterlöse 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45½ Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912.

3) Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914.

4) Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27.600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924.

5) Zur Erweiterung der Hochquellenleitung; 1894 wurde ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kurzen (91,2% bis 100,2%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97,3%, der Gesamterlös 34.079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983.

6) Zum Baue städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren.

7) Zum Bau und Betriebe städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 aufgenommen, indem die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto mit der Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu beorgen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1989.

8) Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die f. l. priv. Länderbank zum Kurse von 94½% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48).

9) Von dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 10. Jänner 1908 beschlossenen Anlehen von 360 Millionen Kronen ist im Jahre 1908 ein Teilbetrag von 150 Millionen Kronen zum Kurse von 95½% mit dem Erlöse von 142.657.500 K begeben worden.

10) Zum Zwecke der Donaregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30.224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24.000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96,5%, das andere mit 6.224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zu 96,3% begeben. Bei dem ersten ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,5% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurien Ende 1908 aus diesen beiden Anlehen: 28.624.800 K, u. zw. 22.291.800 K das ältere, 6.333.000 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 9.541.600 K. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20.850.000 fl. aufgenommen, zu 99,5% begeben, Erlös 20.693.625 fl. Da die Donaregulierungskommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1908 noch eine Forderung von 20.951.877 K 73 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 18.288.122 K 27 h, woran die Gemeinde nur mit 8½%, d. i. mit 1.524.010 K 19 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donaregulierungs-

Ende des Jahres 1908 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)								Zusammen
4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4	3.5	0	
des Jahres 1908 in Kronen								
—	—	—	—	—	—	—	—	11,092.000
—	—	—	—	—	—	—	—	5,946.000
—	—	—	—	—	—	—	—	21,580.000
—	—	—	—	—	34,195.000	—	—	34,195.000
—	—	—	—	—	59,140.000	—	—	59,140.000
—	—	—	—	—	29,670.000	—	—	29,670.000
—	—	—	—	—	282,720.000	—	—	282,720.000
—	—	—	—	—	150,000.000	—	—	150,000.000
—	—	—	—	—	555,725.000	—	—	594,343.000
—	—	—	—	—	1,524.010	—	—	11,065.611
—	—	—	—	—	53,140.751	—	—	53,140.751
—	—	—	—	—	162.420	—	—	162.420
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	527.285	15,210.581	1,060.604	1,839.088	4,285.449	2,349.403	—	26,334.562
—	527.285	15,210.581	1,060.604	1,839.088	59,112.630	2,349.403	—	90,703.344
—	527.285	15,210.581	1,060.604	1,839.088	614,837.630	2,349.403	—	685,046.344
—	—	—	—	—	1,740.982	—	—	1,740.982
—	5.000	94.550	—	185.037	30.080	—	1.974	569.577
—	—	—	—	—	—	—	—	5,168.940
—	—	—	—	—	—	—	4,135.509	4,135.509
—	—	—	—	—	—	—	22,533.422	22,533.422
2.200	—	—	—	—	—	—	1,159.872	1,162.072
2.200	5.000	94.550	—	185.037	1,771.062	—	27,830.777	35,310.502
2.200	532.285	15,305.131	1,060.604	2,024.125	616,608.692	2,349.403	27,830.777	720,356.846

Anlehen stellte sich daher Ende 1908 auf 11,065.610 K 19 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktiven des Donau-regulierungsfonds mit 17,317.711 K 21 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

¹¹⁾ Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflussregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptammelfkanälen längs des Donaufalles, dann zum Zwecke der Ummwandlung des Donaufalles in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1907 nach Abrechnung der Aktiva 215,514.846 K 07 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel.

¹²⁾ Das sogenannte Anglesische Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Befreiung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.576 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein.

¹³⁾ Die bis Ende 1907 mit 9224 K 96 h hier ausgewiesenen Passivkapitalien wurden wegen Verjährung in Abzug gebracht.

¹⁴⁾ Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle.

¹⁵⁾ Aus der Erwerbung von Realitäten etc.

¹⁶⁾ Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehlische Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde.

¹⁷⁾ Der Betrag wurde zum Ankauf und Ausbau des Brauhauses in Rannersdorf verwendet. Das Darlehen soll in den Jahren 1906—1910 an die Bestände des 285 Millionen-Kronen-Anlehens zurückgezahlt werden.

¹⁸⁾ Überkäufe an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Gellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G.-R.-B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

¹⁹⁾ Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 16,543.668 K 20 h, bei den durchlaufenden mit 5,989.753 K 37 h.

²⁰⁾ Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt R.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente und 1,159.873 K beträgt der Gehaltsabgang des Brauhauses.

²¹⁾ Bzw. 5.5% für die Summe von 9,495.199 K, d. i. 1/2% unter dem am Ende des Jahres 6% betragenden Bankzinsfuß.

Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß												Zusammen	
4.75 ⁰ / ₀		4.5 ⁰ / ₀		4.4 ⁰ / ₀		4.25 ⁰ / ₀		4 ⁰ / ₀		3.5 ⁰ / ₀			
Ende des Jahres 1907													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	62.400	—	—	—	—	—	62.400	—
—	—	—	—	—	—	41.607	12	—	—	—	—	41.607	12
—	—	—	—	—	—	36.800	—	—	—	—	—	36.800	—
—	—	—	—	—	—	—	—	346.526	48	—	—	346.526	48
—	—	754.786	06	—	—	7.508	—	—	—	—	—	762.294	06
—	—	—	—	—	—	265.980	—	—	—	—	—	265.980	—
—	—	—	—	—	—	—	—	59.895	96	—	—	59.895	96
—	—	—	—	—	—	17.691	56	—	—	—	—	17.691	56
—	—	—	—	—	—	11.089	01	—	—	—	—	11.089	01
—	—	—	—	—	—	256.000	—	—	—	—	—	1,196.670	76
—	—	—	—	—	—	528.687	26	—	—	—	—	528.687	26
—	—	—	—	—	—	112.880	—	—	—	—	—	112.880	—
—	—	252.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252.100	—
—	—	—	—	—	—	1.416	65	—	—	—	—	1.416	65
—	—	—	—	—	—	216.666	64	—	—	—	—	216.666	64
—	—	—	—	—	—	40.698	79	—	—	—	—	40.698	79
—	—	—	—	—	—	43.130	02	—	—	—	—	43.130	02
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121.480	26
—	—	—	—	—	—	—	—	14.404	86	—	—	14.404	86
527.284	88	111.008	86	—	—	—	—	3,424.509	74	1,566.183	19	5,628.986	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	783.220	31	783.220	31
—	—	—	—	—	—	196.533	—	—	—	—	—	196.533	—
—	—	—	—	—	—	—	—	279.812	96	—	—	279.812	96
—	—	—	—	—	—	—	—	56.204	13	—	—	56.204	13
—	—	—	—	—	—	—	—	104.095	22	—	—	104.095	22
527.284	88	1,117.894	92	—	—	1,839.088	05	4,285.449	35	2,349.403	50	11,181.271	72
—	—	—	—	—	—	41.607	12	—	—	—	—	41.607	12
—	—	—	—	—	—	33.451	16	—	—	—	—	154.931	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	940.670	76
—	—	—	—	—	—	117.274	92	—	—	—	—	117.274	92
—	—	—	—	—	—	122.880	—	—	—	—	—	122.880	—
440.236	84	754.786	06	—	—	364.689	51	—	—	—	—	1,559.712	41
—	—	—	—	—	—	9.333	86	—	—	—	—	9.333	86
—	—	12.400	—	—	—	163.041	34	59.895	96	—	—	235.337	30
—	—	239.700	—	—	—	371.790	46	346.526	48	—	—	958.016	94
87.048	04	—	—	—	—	418.486	68	—	—	—	—	505.534	72
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	196.533	—	—	—	—	—	196.533	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14.407	36	—	—	14.407	36
—	—	111.008	86	—	—	—	—	—	—	2,221.663	41	2,332.672	27
—	—	—	—	—	—	—	—	2,343.122	43	—	—	2,343.122	43
—	—	—	—	—	—	—	—	68.565	78	75.902	18	144.467	96
—	—	—	—	—	—	—	—	23.998	16	—	—	23.998	16
—	—	—	—	—	—	—	—	673.719	25	—	—	673.719	25
—	—	—	—	—	—	—	—	301.770	15	—	—	301.770	15
—	—	14,092.686	19	1,060.604	22	—	—	—	—	—	—	15,153.290	41
—	—	—	—	—	—	—	—	397.972	54	51.837	91	449.810	45
—	—	—	—	—	—	—	—	55.471	24	—	—	55.471	24
527.284	88	15,210.581	11	1,060.604	22	1,839.088	05	4,285.449	35	2,349.403	50	26,334.562	13
527.284	88	14,092.686	19	1,060.604	22	—	—	—	—	—	—	15,680.575	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,062.151	02
—	—	—	—	—	—	—	—	4,229.978	11	2,349.403	50	6,579.381	61
—	—	—	—	—	—	—	—	55.471	24	—	—	55.471	24
—	—	111.008	86	—	—	—	—	—	—	—	—	111.008	86
—	—	—	—	—	—	137.549	82	—	—	—	—	137.549	82
—	—	—	—	—	—	1,270.255	26	—	—	—	—	1,270.255	26
—	—	—	—	—	—	234.749	97	—	—	—	—	234.749	97
—	—	252.100	—	—	—	196.533	—	—	—	—	—	448.633	—
—	—	754.786	06	—	—	—	—	—	—	—	—	754.786	06
527.284	88	15,210.581	11	1,060.604	22	1,839.088	05	4,285.449	35	2,349.403	50	26,334.562	13

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere aufgegeben. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stigensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserfloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Wasserbehälter auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg verteilt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stigenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser (bis in das oberste Stockwerk) erfolgt durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebskosten, für jene Menge, um welche mehr als zugeteilt verbraucht wird, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Im Jahre 1877 wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

In den Jahren 1887 bis 1897 wurden zunächst Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Mar unterfahren und ein Stollen vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen hergestellt, dann die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Raasdorf durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der Fuchspaßquelle (Singerin), der Reithalquelle und der Wasseralmquelle auch kleinere Quellen im Raasdorferbezirk einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde der Hauptwasserbehälter am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Behälter in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.¹⁾

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus die hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes mit Hochquellenwasser versorgt werden, wurde 1899 vollendet. Gegenwärtig beträgt der Fassungsraum der Wasserbehälter am Rosenhügel 1.205.028, auf der Schmelz 368.503, am Wienerberge 360.460, am Laaerberge 230.699, in Breitensee 288.607, am Schafberge 178.289 hl, des Wasserturmes in Favoriten 10.470 hl, insgesamt 2.642.056 hl.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser nicht. Dasselbst wird Wasser aus Brunnen und Schöpfwerken verwendet.

Bis zum 31. Dezember 1908 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlöschungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 84.912.479 K 87 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Das Stadtbauamt hatte seit 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark, und zwar: die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierklammquelle mit 24.000 m³, die Seisensteinquelle mit 9000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Hölzbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden. Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentliche Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2.210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten am dem großen Stollenbau unter der Göstlinger Alpe begonnen. Die Bauarbeiten sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung geschildert.

Bis Ende 1908 betrugen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 30.282.665 K 54 h.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweier an der Mündung des Wolfgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431.800 m³ bis zur Höhe des verhäimten Wasserspiegels (1,948.330 m² bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286,7 m angelegt worden. Er ist flussabwärts durch einen Erddamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filterkammer, dann in einen Reinwasserbehälter, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255,7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde eine neue Filterkammer gebaut und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trintwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten Kubikmeter, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Mit Gemeinderatsbeschuß vom 5. September 1905 wurde jedoch dieses Vertragsverhältnis gelöst und Hochquellenwasser in das Wientalreservoir eingeleitet. Erst mit Gemeinderatsbeschuß vom 6. Juli 1906 wurde ein neues Übereinkommen mit der Compagnie des Eaux de Vienne geschlossen. Nach diesem neuen Verträge zahlt die Gemeinde 11 Heller per Kubikmeter, die Gesellschaft ist nicht zur Abgabe einer bestimmten Menge verpflichtet, dagegen die Gemeinde zur Abnahme von mindestens 10.000 m³ per Tag ohne Verpflichtung der ausschließlichen Verwendung von Wientalwasser für industrielle oder öffentliche Zwecke.

Bis Ende 1908 betrugen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,254.359 K 99 h.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1904—1908.

Jahr, bzw. Monat	Aus dem Kaiserbrunnen und der Styrerbrunnen-Quelle	Mittels Zuleitung aus den oberen Quellen ¹⁾	Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes (Tiefbrunnen)	Zusammen	Betriebstage der Zuleitung aus den oberen Quellen ¹⁾	Betriebstage des Pottschacher Schöpfwerkes	
	in den Aquädukt geförderte Wassermenge in Hektolitern						
1904	254,713.519	102,283.130	29,791.473	386,788.122	310	168	
1905	270,227.155	102,253.252	24,412.980	396,893.387	292	164	
1906	295,737.282	95,241.132	16,276.076	407,254.490	273	109	
1907	²⁾ 237,518.310	109,763.011	50,574.899	397,856.220	293	245	
1908	169,443.697	140,415.971	71,457.838	381,317.506	340	306	
n. zw. 1908 im Monate	Jänner . . .	7,271.259	13,746.510	7,454.126	28,471.895	31	31
	Februar . . .	5,644.823	12,283.811	7,676.850	25,605.484	29	29
	März . . .	5,399.791	13,118.244	8,027.940	26,545.975	31	31
	April . . .	22,169.251	8,468.449	2,101.291	32,738.991	25	10
	Mai . . .	35,136.214	3,362.205	—	38,498.419	10	—
	Juni . . .	23,816.948	10,714.530	5,214.180	39,745.658	30	24
	Juli . . .	16,549.517	11,284.000	9,025.741	36,859.258	31	31
	August . . .	16,699.047	11,284.000	7,315.630	35,298.677	31	28
	September . .	14,900.112	10,920.000	7,637.860	33,457.972	30	30
	Oktober . . .	9,372.752	15,829.859	6,447.770	31,650.381	31	31
	November . .	6,549.324	14,702.835	5,678.920	26,931.079	30	30
	Dezember . .	5,934.659	14,701.528	4,877.530	25,513.717	31	31

¹⁾ Quellen im großen Höfentale, der Singerin und der Wasseralm. — ²⁾ Die größte Tagesergiebigkeit des Jahres (am 16. Mai) war 1,337.358 hl, die kleinste (am 17. März) 126.711 hl. In den einzelnen Monaten war die

größte } kleinste }	Tages-Ergiebigkeit {	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
		364.730 162.267	330.086 151.294	256.526 126.711	1,288.579 195.769	1,337.358 810.189	1,086.314 566.057
größte } kleinste }	Tages-Ergiebigkeit {	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		797.952 418.363	846.318 326.099	631.718 384.629	263.505 235.299	263.506 173.610	233.421 139.607

2. Rohrstränge der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1904—1908.

Wasserleitung ¹⁾ bzw. Lage der Rohrstränge	1904	1905	1906	1907	1908
	Länge der Rohrstränge ³⁾ in Metern				
Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleit.	881.421	902.194	923.669	939.126	958.036
Davon lagen:					
Außerhalb des Gemeindegebietes . . .	1.473	1.473	1.473	1.473	1.473
im Zentralfriedhofe	26.960	26.960	34.800	34.800	35.870
in Gartenanlagen	9.004	9.488	9.865	11.350	12.134
auf dem Zentralviehmarke	8.575	8.777	8.777	8.857	9.002
Wientalwasserleitung ²⁾	143.529	152.948	154.728	158.904	161.824
Davon in Gartenanlagen	9.420	11.135	11.148	13.168	13.742

¹⁾ Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1908 noch 4151 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Hundstürmer Bräuhäuser-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Wasserleitung, sowie die bezügliche Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leptam-Quelle, im Betriebe sind; aus der letzteren wird Wasser an einige Objekte im XIII. Bezirke abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Wasserleitung nur mehr zur Kanalbefüllung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Dittafinger Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Brinz Eugen-Wasserleitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Wasserleitung in Hütteldorf, der Leitungen in Bögleinsdorf, Salmannsdorf und Neuhof a. B., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung; d) der Siebinger Rugwasserleitung. — ²⁾ Im Gemeindegebiete. — ³⁾ Davon hatten Ende 1908 im Durchmesser:

Hochquellen-	Wiental-	Hochquellen-	Wiental-	Hochquellen-	Wiental-
leitung	leitung	leitung	leitung	leitung	leitung
26 mm 11.022	456	370 mm 14.441	521	80 mm 3.860	
55 " 41.655	21.307	395 " 6.264	8.026	100 " 1.016	
80 " 486.050	6.183	420 " 4.727	2.304	150 " 960	
105 " 148.608	23.269	475 " 3.263	1.415	200 " 1.570	
130 " 54.050	25.135	525 " 12.552	4.561	250 " 3	
160 " 51.483	8.949	630 " 9.228	6.414	300 " 8	
185 " 26.369	8.353	660 " 2.209	—	500 " 3	
210 " 20.936	6.951	685 " 5.172	—	600 " 4.704	
235 " 11.122	3.050	790 " 2.844	—	700 " 1.643	
265 " 11.300	8.889	870 " 10.258	—		
315 " 11.122	12.721	950 " 14.335	—		

3. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser¹⁾ am Ende des Jahres 1908.

System	Durchmesser in Millimetern							Zusammen
	10	13	25	40	50	80	100	
	Wassermesser							
a) Hochquellen-Wasserleitung								
Leopolder geeicht	179	11.707	275	56	96	21	3	12.337
Faller	—	1.936	—	—	—	—	—	1.936
Spanner	—	1.995	—	—	—	—	—	1.995
Siemens	—	961	—	—	—	—	—	961
Schinzl	—	8.716	1001	—	—	1	1	9.719
Meinecke	—	75	—	—	—	—	—	75
Germutz	—	1.668	—	—	25	4	—	1.697
Stern	—	137	—	—	—	—	—	137
Bernhardt	—	4.549	—	—	—	—	—	4.549
Empire	—	514	7	—	—	—	—	521
zusammen	179	32.258	1283	56	121	26	4	33.927
b) Wiental-Wasserleitung								
Schinzl 1900	—	141	—	—	—	—	—	141
Leopolder	—	—	—	4	48	15	10	77
Bernhardt	—	—	67	7	—	—	—	74
Empire	—	13	—	—	—	—	—	13
Germutz	—	—	—	—	—	8	—	8
Meinecke	—	9	—	—	—	—	—	9
zusammen	—	163	67	11	48	23	10	322

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K.

4. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung in die Häuser in den Jahren 1904—1908.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hoch- quellen- leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden ab- getragen ²⁾	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser		Davon waren im Bau ³⁾	Mit Wasser der Wien- talwasser- leitung versorgte	
			versehen	noch nicht versehen			
Häuser							
1904	1016	203	29.876	5176	415	279	
1905	1009	175	30.683	7565	360	306	
1906	765	146	31.302	7461	404	312	
1907	742	156	31.889	7194	249	321	
1908	528	109	32.201	7206	259	323	
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt)	8	6	1.369	10	6	10
	II (Leopoldstadt)	41	7	2.117	165	29	—
	III (Landstraße)	38	9	2.278	159	23	3
	IV (Wieden)	10	4	1.185	5	6	4
	V (Margareten)	10	5	1.540	15	11	14
	VI (Mariahilf)	8	7	1.181	—	7	17
	VII (Neubau)	13	13	1.250	77	10	15
	VIII (Josefstadt)	11	4	920	7	8	7
	IX (Alsergrund)	15	8	1.544	82	5	14
	X (Favoriten)	19	3	1.966	277	9	24
	XI (Simmering)	29	—	613	1012	3	—
	XII (Meidling)	40	6	1.813	476	9	41
	XIII (Döbling)	122	18	3.049	586	37	82
	XIV (Rudolfsheim)	10	—	1.261	—	1	25
	XV (Fünfhaus)	7	3	652	—	1	17
	XVI (Ottakring)	34	5	2.522	233	6	23
	XVII (Hernals)	11	1	1.921	226	12	17
	XVIII (Währing)	25	5	2.290	327	7	10
	XIX (Döbling)	58	5	1.696	566	38	—
	XX (Brigittenau)	19	—	1.034	161	22	—
	XXI (Floridsdorf)	—	—	—	2822	9	—

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — ³⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezuge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. —

³⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezüge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

5. Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung und Bepriigungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1904—1908.

Jahr	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
	zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbepriigung ¹⁾	
	Fläche m ²	hl täglich	Fläche m ²	hl täglich
1904	492.157	18.544	1.332.100	32.714
1905	604.162	22.890	1.418.699	35.047
1906	642.561	24.289	832.885	19.430
1907	691.175	25.648	1.234.092	31.630
1908	736.117	²⁾ 26.972	1.236.642	31.676

¹⁾ Die Abnahme der Zahlen im Jahre 1906 erklärt sich dadurch, daß die Bepriigung der Straßen infolge des aufgelöst gewesenen Vertragsverhältnisses mit der Comp. des Eaux de Vienne erst am 31. Juli 1906 und nur in beschränktem Maße aus der Wientalwasserleitung aufgenommen wurde. — ²⁾ Davon entfielen auf den Bezirk I 8269, III 4610, IV 1978, V 415, VI 1292, VII 560, VIII 588, IX 1752, X 160, XII 1181, XIII 3055, XIV 823, XV 748, XVI 443, XVII 626, XVIII 172 und XIX 800 hl.

6. Aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserpülung versehene öffentliche Pissoirs und Rinnfalle in den Jahren 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen ¹⁾	Springbrunnen ¹⁾	Bassins ¹⁾	Hydranten							Mit Wasser- spülung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten			
				für Feuerlösch- zwecke			zur Bespritzung von				im ganzen	öffentliche Pissoirs	Rinnfalle ⁶⁾	für Feuer- löschzwecke	zur Trottoir- bespritzung	
				kommunale ²⁾	private ³⁾	zusammen	Garten- anlagen ⁴⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs ⁵⁾						
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1904	643	7	15	1475	1843	3318	726	57	557	37	4695	16	2	320	31	
1905	635	8	14	1529	1936	3465	744	114	581	38	4942	11	2	333	32	
1906	637	8	14	1630	1975	3605	867	167	595	38	5272	8	2	339	32	
1907	639	8	15	1804	2037	3841	940	228	630	39	5678	5	2	354	33	
1908	647	8	15	1986	2067	4053	954	304	655	41	6007	3	2	362	33	
und zwar 1908 im Gemeindebezirke:	I	39	4	12	186	628	814	52	—	149	31	1046	—	2	41	27
	II	46	—	—	186	410	596	70	29	314	2	1011	—	—	61	2
	III	31	2	1	139	159	298	59	73	155	—	585	—	—	32	—
	IV	22	1	1	87	28	115	15	2	2	2	136	—	—	13	1
	V	12	—	—	92	49	141	15	2	—	—	158	1	—	8	—
	VI	23	—	—	97	134	231	3	—	—	—	234	—	—	23	—
	VII	30	—	—	73	70	143	9	—	—	3	155	—	—	13	2
	VIII	15	—	1	66	29	95	17	4	—	—	116	1	—	5	—
	IX	22	—	—	114	94	208	28	1	27	—	264	—	—	32	—
	X	25	—	—	135	74	209	29	32	—	—	270	—	—	27	—
	XI	34	—	—	92	89	181	446	7	—	—	634	1	—	26	—
	XII	25	—	—	69	26	95	26	—	—	—	121	—	—	9	—
	XIII	64	—	—	150	70	220	71	14	—	3	308	—	—	10	1
XIV	12	—	—	37	15	52	—	—	—	—	52	—	—	7	—	
XV	19	—	—	31	15	46	15	3	—	—	64	—	—	3	—	
XVI	31	—	—	83	31	114	21	8	—	—	143	—	—	6	—	
XVII	28	—	—	86	7	93	7	24	1	—	125	—	—	3	—	
XVIII	43	—	—	53	15	68	24	46	—	—	138	—	—	5	—	
XIX	60	1	—	113	27	140	33	19	—	—	192	—	—	11	—	
XX	20	—	—	97	97	194	14	40	7	—	255	—	—	27	—	
auswärts .	746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Wientalwasserleitung																
1904	—	6	6	293	197	490	320	153	435	—	1398	—	—	28	—	
1905	—	6	6	321	227	548	378	263	486	—	1675	—	—	34	—	
1906	—	6	8	322	264	586	394	270	513	—	1763	—	—	39	—	
1907	—	6	8	353	312	665	462	286	519	2	1934	—	—	44	1	
1908	—	6	8	378	369	747	488	316	522	2	2075	—	—	49	1	
und zwar 1908 im Gemeindebezirke:	I	—	3	4	36	112	148	124	11	255	2	540	—	—	5	1
	III	—	—	3	6	—	6	48	13	5	—	72	—	—	—	—
	IV	—	—	—	24	49	73	81	85	10	—	249	—	—	4	—
	V	—	—	—	24	1	25	12	48	25	—	110	—	—	1	—
	VI	—	1	—	22	—	22	18	3	—	—	43	—	—	—	—
	VII	—	—	—	24	33	57	9	—	49	—	115	—	—	4	—
	VIII	—	1	—	9	35	44	6	4	—	—	54	—	—	2	—
	IX	—	—	—	19	4	23	22	14	34	—	93	—	—	2	—
	X	—	—	—	8	40	48	5	15	—	—	68	—	—	4	—
	XII	—	—	—	26	9	35	9	9	18	—	71	—	—	3	—
	XIII	—	—	—	58	41	99	66	45	29	—	239	—	—	11	—
	XIV	—	—	—	37	10	47	6	1	7	—	61	—	—	3	—
	XV	—	—	—	16	13	29	21	7	16	—	73	—	—	2	—
XVI	—	—	—	24	15	39	16	12	27	—	94	—	—	3	—	
XVII	—	1	—	23	5	28	12	21	32	—	93	—	—	4	—	
XVIII	—	—	1	18	2	20	7	12	15	—	54	—	—	1	—	
XIX	—	—	—	4	—	4	26	16	—	—	46	—	—	—	—	

¹⁾ Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1908: 71 Auslaufbrunnen, 8 Springsbrunnen und 2 Bassins der Hochquellenleitung, alle Springsbrunnen und Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springsbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 19 Monumentalbrunnen eingerechnet. —

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

7. Aus anderen Wasserleitungen¹⁾ gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1908.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
IV	Mayerhofgasse	Károly-Leitung.	—
V	Margaretenplatz	Siebenbrunner Hof-Wasserleitung . . .	—
XIII	Hentschel- und Ghelengasse	Prinz Eugen-Wasserleitung . . .	2
XVI	Arneth- und Seitenberggasse	Ottatringer Hof-Wasserleitung . . .	—
XVIII	Rhevenhüller-, Julien- und Pögleins-	Pögleinsdorfer Wasserleitung . . .	4
	dorferstraße	Mosenthal-Wasserleitung . . .	1
	Pögleinsdorf	Neustifter Wasserleitung . . .	2
	Neustift am Walde	Michaelerberg-Wasserleitung . . .	2
	Salmannsdorf	Zierleiten-Wasserleitung . . .	2
	Salmannsdorf	zusammen . . .	13

¹⁾ Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofischen- und Ottatringer Hof-, aus der Pögleinsdorfer, Neubergens- und 3 aus der Sieveringer Rußwasserleitung gespeist.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1908 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private im Winter 1234 hl, im Sommer 1331 hl täglich zum Preise von 6 K, 8 K oder 9 K 20 h per hl und Jahr abgegeben.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1904—1908.¹⁾ (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde		Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben											
		unentgeltlich		gegen Bezahlung ³⁾				zusammen		zur Versorgung von			
				von 6 K		von 11 K				Verforg. ²⁾ häusern	Bildungs- anstalten	sonstigen Gebäuden	Auslauf- brunnen
				W.	S.	W.	S.						
		Hektoliter täglich											
1904	7066	7761	114	227	678	939	7858	8927	1	2	5	46	
1905	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	1	2	5	46	
1906	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	1	2	5	46	
1907	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1908	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
u. zw. 1908 in:	Albern . . .	4) 5	4) 350	—	—	—	—	5	350	—	—	—	5) 1
	Fischau . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	1	—	—
	Liesing . . .	—	—	114	227	6) 8	6) 8	122	235	1	—	6) 1	—
	Mödling . . .	—	—	—	—	300	300	300	300	—	7) 1	—	—
	Neunkirchen . . .	8) 5660	8) 5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	45
	Steynsdorf . . .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	—
	Weikersdorf . . .	9) 161	9) 736	—	—	10) 322	10) 597	483	1333	—	—	9) 2	—
Wöllersdorf . . .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	11) 1	—	

¹⁾ Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke getrennt werden; vgl. die folgende 9. Tabelle. — ²⁾ Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — ³⁾ Per hl und Jahr. — ⁴⁾ Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — ⁵⁾ Städtische Baumschule. Reist 18 Sprühhydranten. — ⁶⁾ R. f. Bezirksgericht. — ⁷⁾ R. u. f. technische Friedrich und Wills des Erzherzogs Eugen im Elementale. — ⁸⁾ Schloß Weiburg des Erzherzogs Artillerie-Regimentstab. — ⁹⁾ Wasserabgabe an die Gemeinde. — ¹⁰⁾ R. u. f.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 6. Tabelle auf Seite 190.

²⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespaltung mittels Fahnen bestimmt. — ³⁾ Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in denselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ⁴⁾ Die zur Bespaltung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespaltung der Straßen mittels Schlauch-Trommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 6 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in 2 zur Bespaltung privater Anlagen. — ⁵⁾ Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — ⁶⁾ Ende 1908 bestanden außerdem 123 aus der Hochquellenleitung und 30 aus der Bientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — ⁷⁾ Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern.

9. Täglicher Wasserbedarf (angemeldeter Bedarf und Mehrverbrauch) aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1904—1908.

a) Im allgemeinen.

Jahr	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Auslaufbrunnen, Bassins	Besprißung von		Bepflanzung der Rifforts und Miniale	Luftschleifer ^{2) 3)}	fremde Gemeinden ^{3) 4)}	Mehrverbrauch ⁵⁾	zusammen
	normal	außer- gewöhnlich			Straßen	Gärten ¹⁾					
Bedarf in Hektoliter täglich											
Wintermonate (Oktober bis März)											
1904	543.344	149.858	79.627	84.829	—	—	29	1696	792	54.815	914.990
1905	559.430	156.605	81.258	81.194	—	—	29	1696	1042	54.006	935.260
1906	567.079	190.104	83.753	77.986	—	—	29	1696	1042	52.582	974.271
1907	582.598	205.700	86.424	69.488	200	—	58	3392	1042	57.366	1,006.268
1908	598.144	221.889	88.710	68.585	200	—	58	3392	1042	41.438	1,023.458
Sommermonate (April bis September)											
1904	544.289	164.765	80.975	147.235	100.732	18.064	2021	6535	1166	63.122	1,128.904
1905	561.402	174.573	84.744	144.309	103.764	18.157	1793	6535	1166	71.125	1,167.568
1906	567.891	199.195	86.059	98.221	115.513	19.195	1109	6535	1166	56.712	1,151.596
1907	583.139	215.857	89.239	89.141	117.352	21.386	881	6535	1166	71.723	1,196.419
1908	598.687	248.301	92.232	78.415	120.097	22.781	1306	6535	1166	75.071	1,244.591

b) Der Bedarf für Haushalt- und industrielle Zwecke im Jahre 1908 nach Gemeindebezirken.

Gemeinde= bezirk	Winter (Oktober bis März)					Sommer (April bis September)				
	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehr= verbrauch ⁵⁾	zusammen	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Mehr= verbrauch ⁵⁾	zusammen
	normal	außer= gewöhnlich				normal	außer= gewöhnlich			
Bedarf in Hektolitern täglich										
I	28.645	41.490	11.901	5.950	87.986	28.645	40.760	12.003	9.653	91.061
II	49.369	14.835	6.300	2.504	73.008	49.374	16.466	6.740	6.586	79.166
III	48.448	24.167	5.883	4.042	82.540	48.952	27.914	5.893	6.811	89.570
IV	23.936	13.097	3.567	2.733	43.333	23.936	12.962	3.780	4.002	44.680
V	36.175	5.328	4.150	1.022	46.675	36.175	5.700	4.330	2.124	48.329
VI	22.331	10.617	7.240	2.253	42.441	22.331	10.358	7.050	3.803	43.542
VII	26.494	9.553	7.503	1.845	45.395	26.523	9.698	7.720	3.360	47.301
VIII	18.080	9.243	2.004	1.525	30.852	18.080	9.319	2.022	2.532	31.953
IX	40.065	20.581	4.930	5.698	71.274	40.065	20.813	4.922	7.946	73.746
X	44.172	2.385	7.112	2.020	55.689	44.172	2.920	7.315	4.634	59.041
XI	10.735	4.350	2.514	597	18.196	10.735	11.594	2.629	835	25.793
XII	26.131	1.725	3.550	950	32.356	26.136	2.107	3.677	2.030	33.950
XIII	34.044	5.229	3.391	1.461	44.125	34.044	6.816	3.762	4.009	48.631
XIV	28.743	1.348	2.620	1.249	33.960	28.743	1.487	2.710	2.208	35.148
XV	13.539	2.679	1.834	593	28.645	13.539	2.686	2.293	720	19.238
XVI	50.311	1.384	5.541	991	58.227	50.311	1.612	5.605	1.682	59.210
XVII	30.122	870	1.986	1.140	34.118	30.122	1.197	2.053	2.240	35.612
XVIII	27.909	4.724	2.304	1.522	36.459	27.909	5.634	2.316	3.038	38.897
XIX	14.885	4.483	2.199	1.198	22.765	14.885	6.669	2.346	4.100	28.000
XX	24.010	1.408	1.598	835	27.851	24.010	1.865	2.483	1.529	29.887
I-XX ⁶⁾	—	42.393	583	1.310	44.286	—	49.724	583	1.229	51.536
zusammen	598.144	221.889	88.710	41.438	950.181	598.687	248.301	92.232	75.071	1,014.291

¹⁾ Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — ²⁾ Schönbrunn, Seefeld, Weisburg und Stierenstein (für Haushaltzwecke). — ³⁾ Ohne Unterscheidung des Zweckes; siehe die 8. Tabelle. — ⁴⁾ Fischau, Tiefing, Mödling, Weikersdorf und Möllersdorf, u. zw. für Haushaltzwecke und gemischte Zwecke. In der 8. Tabelle sind Angaben über Ort, Preis zc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — ⁵⁾ Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — ⁶⁾ Hier ist der außergewöhnliche Bedarf der Hof- und militärischen Objekte, der industrielle Bedarf der städtischen Straßenbahnen und der Mehrverbrauch der militärischen und höflichen Gebäude, der städtischen Straßenbahnen und der öffentlichen Bedürfnisanstalten, sowie das anlässlich der Wassernot an die Biental-Wasserleitung abgegebene Quantum ausgewiesen.

11. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1906—1908.

Einnahmen und Ausgaben		1906		1907		1908	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren	6,645.391	48	6,469.306	94	6,733.628	62
	Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	676.292	24	541.824	47	560.825	39
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	237.851	98	220.422	25	189.337	07
	Sonstige Einnahmen ³⁾	100.860	19	88.075	23	135.180	37
	zusammen	7,660.395	89	7,319.629	59	7,618.971	45
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung ⁴⁾		12.181	39	18.226	92	31.089	22
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung ⁵⁾		200	—	100	—	—	—
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren	10.980	87	14.028	14	10.512	03
	Durchgeführte Wasserwerte	35	—	—	—	—	—
	Sonstige Einnahmen	240	—	240	—	1.830	31
	zusammen	11.255	87	14.268	14	12.342	34
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	213.063	93	714.922	84	714.714	98
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	5.967	69	5.837	81	8.049	43
	Sonstige Einnahmen	758	62	167	50	513	79
	zusammen	219.790	24	720.928	15	723.278	20
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁶⁾	Tatsächliche Wassergebühren	118	—	118	—	120	—
	Durchgeführte Wasserwerte	53.500	35	61.964	49	62.731	14
	zusammen	53.618	35	62.082	49	62.851	14
	Summe der ordentlichen Einnahmen	7,957.441	74	8,135.235	29	8,448.532	35
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung ⁷⁾		210.111	86	174.800	33	156.675	15
II. Hochquellenleitung		13.045	92	48.431	38	3,743.259	73
Wiental-Wasserleitung ⁷⁾		56.520	61	18.912	43	266	88
Summe der außerordentlichen Einnahmen ⁸⁾		279.678	39	242.144	14	3,900.201	76
Hauptsumme der Einnahmen		8,237.120	13	8,377.379	43	12,348.734	11
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb	1,124.251	—	1,140.181	94	1,252.860	46
	Durchgeführter Wasserwert ⁹⁾	141.204	50	141.204	50	140.992	—
	Zuleitung in die Häuser	217.032	04	233.961	79	202.828	75
	zusammen	1,482.487	54	1,515.348	23	1,596.681	21
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung		21.103	75	20.634	26	37.034	39
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung		2.013	34	1.739	12	—	—
Albertinische Wasserleitung		20.617	42	7.626	21	9.512	69
Wiental-Wasserleitung	Vergütung für den Wasserbezug	141.074	10	422.690	31	644.100	57
	Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	¹⁰⁾ 30.970	14	36.459	69	37.451	32
	Einleitung in die Häuser	1.360	41	8.705	58	6.337	74
	zusammen	¹⁰⁾ 173.404	65	467.855	58	734.436	71
Sonstige Wasserleitungen zc.		8.309	10	6.107	78	50.091	18
Summe der ordentlichen Ausgaben		¹⁰⁾ 1,707.935	80	2,019.311	18	2,281.209	10
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		697.455	30	1,441.462	90	522.115	51
Bau der II. Hochquellenleitung		3,792.883	45	6,100.585	40	15,418.278	71
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		199.052	86	46.589	20	31.353	09
Sonstige außerordentliche Ausgaben		3.575	—	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben		4,692.966	61	7,588.637	50	15,971.747	31
Hauptsumme der Ausgaben		¹⁰⁾ 6,400.902	41	9,607.948	68	18,252.956	41

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1906: 406.244 K 97 h, 1907: 397.919 K 87 h, 1908: 416.159 K 39 h, im Jahre 1906 außerdem 126.453 K 21 h für das anfangs des Wientalwassers abgegebene Wasser. Der Rest entfällt größtenteils auf das seinerzeit durch Kapitalverlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miet- und Pachtzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus dem Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Meist Miet- und Pachtzinsen und Einnahmen aus dem Fortsetzen. — ⁵⁾ Größtenteils durchgeführte Zinswerte. — ⁶⁾ Diese Wasserleitungen sind in der 1. Anmerkung auf Seite 182 und in der oberen Tabelle auf Seite 185 angeführt. — ⁷⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Grände, dann verchiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1906 für die I. Hochquellenleitung 697.455 K 30 h, für die II. Hochquellenleitung 3,792.883 K 45 h, für die Wientalwasserleitung 199.052 K 86 h, 1907 für die I. Hochquellenleitung 805.406 K 23 h, für die II. Hochquellenleitung 6,100.585 K 40 h, für die Wiental-Wasserleitung 46.589 K 20 h, 1908 für die I. Hochquellenleitung 522.115 K 51 h, für die II. Hochquellenleitung 15,418.278 K 71 h, für die Wiental-Wasserleitung 31.353 K 09 h, Bgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 185. — ⁹⁾ Wert des seinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Bgl. die 1. Anmerkung. — ¹⁰⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortegemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Randleiter, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Ragnan und Leopoldau gemäß dem Vertrage vom 29. April 1899 bis 31. Dezember 1911, in Groß-Neudorf vom 21. November 1881 bis 21. November 1911.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Aspern des XXI. Bezirkes;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Neudorf, Ragnan und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Randleiter, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren etc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wurde das Gas bis 31. Juli 1907 zum Preise von 19 Hellern per Kubikmeter für Beleuchtungszwecke und 14 Hellern für Heiz- und Kraftzwecke, seit 1. August 1907 zum einheitlichen Preise von 17 Hellern abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist. Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering.

Nähere Angaben über die städtischen Gaswerke sind in den folgenden Tabellen 6 und 7 und im Abschnitt XXX B. des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien enthalten.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserfäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wasserfäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettkerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter von einander (höchstens 50 m bei verschiedener Brennauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme des Gebietsteiles von Groß-Zedlersdorf im XXI. Bezirk, wo das Anzünden in längstens einer Stunde vollendet sein muß. Das Auslöschen der Flammen darf in der ehemaligen Gemeinde Groß-Zedlersdorf nicht früher als 15 Minuten, in den übrigen Vertragsgebieten nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Flammen für stehendes Gasglühlicht müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine solche halbnächtige Flamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Flamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Zedlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächtige Flamme 74 K 62 h kostet. Die öffentlichen Flammen für hängendes Gasglühlicht haben einen Verbrauch von 110 Liter Gas per Stunde bei einer Leuchtkraft von 130 Heßnerkerzen. Für die Betriebserhaltung in den Beleuchtungsgebieten der beiden Gesellschaften wird von der Gemeinde 45 K für eine halbnächtige und 70 K für eine ganznächtige Flamme vergütet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünd- und Auslöslichkeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen etc.) überwacht.¹⁾ Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

¹⁾ Im Jahre 1907 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 23, Erhebungen des Gasdruckes 849, Nachsichten bezüglich der Anzünd- und Auslöslichkeiten, Anzünderrouten etc. 5142, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasanstalt 312, in den Gaswerken 23, bei Rohrlegungen 1302.

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1904—1908.

Jahr und Gemeindebezirk	Anzahl der Gasflammen ¹⁾										Elektrische Beleuchtung		
	in Laternen mit							halb=	ganz=	zusammen	Glühlampen	Bogenlampen	
	1	2	3	4	mehr	2	Schmittbrenner	nächtl. brennend					
	Brenner für stehendes Glühlicht					Brenner für hängendes Glühlicht							
1904	28.257	3.670	18	196	36	—	112	19.099	13.190	32.289	79	335	
1905 ²⁾	29.829	3.266	27	184	36	—	118	19.560	13.900	33.460	154	500	
1906	30.802	2.856	27	140	36	—	116	19.580	14.397	33.977	285	722	
1907	31.384	3.090	24	140	36	732	117	19.591	15.200	34.791	664	958	
1908	31.994	1.578	18	112	—	2562	115	20.235	16.142	36.377	954	1154	
und zwar Ende 1908 im Gemeindebezirke:	I	2.937	474	—	104	—	168	17	1.753	1.947	3.700	170	405
	II	2.985	176	12	8	—	104	26	1.752	1.559	3.311	150	103
	III	2.589	138	—	—	—	104	15	1.542	1.304	2.846	252	115
	IV	1.166	122	—	—	—	164	7	740	719	1.459	41	80
	V	1.391	70	—	—	—	196	8	1.007	658	1.655	10	5
	VI	1.005	112	—	—	—	50	3	672	498	1.170	74	70
	VII	756	56	—	—	—	280	2	673	421	1.094	28	40
	VIII	768	76	—	—	—	18	5	545	322	867	14	20
	IX	1.384	62	—	—	—	116	5	888	579	1.557	38	130
	X ³⁾	1.969	66	—	—	—	92	13	1.334	806	2.140	—	20
	XI	1.118	22	—	—	—	186	8	731	603	1.334	—	—
	XII	1.449	54	—	—	—	—	—	921	582	1.503	15	10
	XIII	2.772	16	—	—	—	270	—	1.752	1.306	3.058	14	15
	XIV	767	22	—	—	—	24	—	457	356	813	44	25
	XV	593	4	—	—	—	154	—	400	351	751	38	20
	XVI	1.748	14	3	—	—	24	—	1.005	784	1.789	4	5
	XVII	1.225	24	—	—	—	240	—	865	624	1.489	6	5
	XVIII	1.479	16	—	—	—	68	—	941	622	1.563	16	20
	XIX	1.679	22	—	—	—	136	—	1.009	828	1.837	—	—
	XX	1.110	24	—	—	—	—	6	630	510	1.140	18	54
	XXI ³⁾	1.104	8	3	—	—	168	—	618	553	1.281	22	12

¹⁾ Zu Beginn des letzten Monats des Berichtsjahres wurde im Beleuchtungsgebiete der städtischen Gaswerke eine Pregelgasanlage für Zwecke der öffentlichen Straßenbeleuchtung probeweise in Betrieb gesetzt. Die Anlage umfaßt 9 Gasstrahlglühlampen mit insgesamt 19 Flammen, die in den obigen Zahlen nicht enthalten sind. — ²⁾ Die außerordentliche Steigerung mehrerer Zahlen erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. ³⁾ Von den Gasflammen entfallen im X. Bezirke 1722, im XXI. Bezirke 222 auf das Gebiet des städtischen Gaswerkes, 418 bzw. 1059 auf die Gebiete der beiden Gasgesellschaften.

2. Gas- und Stromverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasverbrauch in Kubikmetern	Stromverbrauch in Kilowattstunden	Ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels					
			Gas ²⁾		Elektrizität		Petroleum und Ligroin ³⁾	
			K	h	K	h	K	h
1904	9,991.926	—	557.824	83	131.534	66	11.089	82
1905 ³⁾	10,222.470	—	625.792	65	192.749	55	10.846	40
1906	10,392.333	—	637.605	11	267.369	81	10.394	22
1907	10,582.023	938.779	662.612	22	364.234	88	9.192	38
1908	11,081.227	1,369.871	705.470	93	479.565	96	12.872	91
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirke:	I	1,311.205	511.774	—	179.211	04	—	—
	II	1,091.088	156.541	—	54.789	56	45	10
	III	903.608	101.104	—	35.386	38	—	—
	IV	498.616	133.857	—	46.850	15	—	—
	V	506.444	6.002	—	2.100	73	—	—
	VI	370.633	82.390	—	28.836	70	—	—
	VII	333.704	56.001	—	19.600	47	—	—
	VIII	275.587	9.594	—	3.357	87	—	—
	IX	537.278	188.180	—	65.863	28	—	—

¹⁾ Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung und Bedienung der Laternen, Ständer u. dgl. — ²⁾ Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Berechnung. — ³⁾ Seit dem Jahre 1905 mit Einschluß des XXI. Bezirkes.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Gas= verbrauch Kubikmeter	Strom= verbrauch in Kilowatt= stunden	Ordentl. Ausgaben für die öffentl. Beleuchtung mittels					
				Gas ¹⁾		Elektrizität		Petroleum ²⁾ und Ligroin	
				K	h	K	h	K	h
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirk	X	3) 644.301	26 237	21.318	16	91.829	93	1.316	90
	XI	409.115	—	—	—	—	—	4.807	15
	XII	392.076	4.736	74.013	45	1.657	65	235	90
	XIII	830.282	4.677	148.688	78	1.637	13	1.066	69
	XIV	220.550	17.515	42.501	58	6.130	41	—	—
	XV	212.899	11.574	38.079	74	4.052	91	—	—
	XVI	484.262	7.142	91.178	61	2.517	44	43	26
	XVII	406.422	7.686	70.448	37	2.690	04	—	—
	XVIII	413.480	24.155	77.693	33	8.454	26	1.179	60
	XIX	505.610	—	90.254	02	—	—	2.462	83
	XX	369.330	16.266	—	—	5.693	—	1.408	03
XXI	4) 364.737	4.440	51.294	89	1.554	01	307	45	

1) 2) Siehe auf der vorausgehenden Seite. — 3) Davon entfallen 109.798 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — 4) Davon entfallen 306.529 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Inn. Centr. Gas-Affociation.

^{1) 2)} Siehe auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Davon entfallen 109.798 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — ⁴⁾ Davon entfallen 306.529 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cent. Gas-Association.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeinde= bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flam= men	Verbrauch in m³	Glüh= Lampen	Bo= gen= Verbrauch [Hekto= watt= stunden] ²)		Gas		Elektrizität		Petro= leum ³)		
						K	h	K	h	K	h	
1904	51.372	1,772.606	15.640	805	7,570.179	261.590	67	210.936	15	4.224	75	
1905	50.612	1,773.706	20.403	969	9,549.957	263.481	53	265.506	29	3.573	84	
⁴) 1906	52.977	1,780.204	23.362	1152	13,364.386	272.677	83	323.425	11	3.277	50	
1907	53.682	1,970.100	28.114	1306	14,123.600	300.824	83	412.842	19	3.441	33	
1908	54.610	1,958.865	32.910	1490	12,391.926	307.967	02	294.568	70	1.734	02	
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirk:	I	2.839	275.189	10.462	145	⁵) 6,604.187	37.733	20	89.857	52	304	16
	II	3.720	101.964	1.825	136	212.842	13.861	01	8.465	46	—	—
	III	5.268	246.084	2.483	360	1,903.946	36.472	78	42.859	90	20	—
	IV	1.458	57.850	169	26	71.295	7.627	02	17.097	—	—	—
	V	3.296	106.287	560	19	104.873	14.110	83	4.927	35	197	52
	VI	1.674	71.587	730	32	132.552	9.372	84	5.720	78	13	12
	VII	1.762	64.575	90	21	80.841	8.456	90	2.996	24	—	—
	VIII	1.482	63.223	50	—	27.574	8.100	68	1.063	04	112	40
	IX	2.616	114.171	463	11	296.836	14.767	58	11.102	30	55	97
	X	4.684	158.758	1.532	84	359.144	21.715	55	14.356	73	24	—
	XI	1.774	70.188	886	25	55.190	9.934	57	1.497	54	450	84
	XII	2.801	102.396	854	10	105.596	20.496	12	4.254	97	123	76
	XIII	2.058	52.247	5.566	101	⁶) 1,447.162	11.604	05	52.419	06	372	09
	XIV	2.284	49.308	817	230	100.777	10.328	06	4.728	86	—	—
	XV	1.066	27.172	923	13	115.015	5.535	09	3.841	61	20	40
	XVI	4.138	118.871	1.226	49	66.694	24.262	61	2.713	88	—	—
	XVII	2.764	99.572	836	114	81.665	20.019	68	3.146	15	—	—
	XVIII	2.321	54.105	105	48	45.104	11.253	85	1.971	30	6	32
	XIX	1.725	30.385	784	14	62.791	6.430	55	2.475	07	26	88
XX	2.240	43.261	1.065	46	86.958	6.139	48	4.114	77	—	—	
XXI	2.540	51.672	899	—	159.080	9.744	57	4.865	17	6	56	
außerhalb Wiens .	—	—	585	6	271.804	—	—	10.094	—	—	—	

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren. — ²⁾ Einschließlich Kraftübertragung. — ³⁾ Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern und im Basenhause Klosterneuburg. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1904: 6476 K 41 h; 1905: 10.325 K 26 h; 1906: 10.909 K 91 h; 1907: 8021 K 84 h; 1908: 8106 K 22 h. — ⁴⁾ Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf.

— ⁵⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathaus waren zu Ende des Jahres 1908 im ganzen 11.131 Glühlampen und 137 Bogenlampen, 5 Heizapparate, 10 Akkumulatoren, ferner 37 Elektromotoren mit zusammen 156 Pferdestärken in Verwendung. Dies entspricht rechnungsmäßig dem Verbrauche von 19.500 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienen 2 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motorbatterien zu je 160 Kilowatt und 1 zu 360 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 320 Kilowatt für eine Entlade-dauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathaus betragen im Betriebsjahre 1907/1908 120.918 K. — ⁶⁾ Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims. — ⁷⁾ Hier sind 1908 die reinen Beleuchtungskosten angegeben, früher wurden irrthümlich auch die Installationskosten zc. einbezogen.

4. Länge der Hauptrohre am Ende der Jahre 1904—1908,¹⁾ Rauminhalt und mittlerer Durchmesser der Hauptrohre Ende 1908.

Beleuchtungs- gebiet	Gemeinde- bezirk	Jahr					Im Jahre 1908	
		1904	1905	1906	1907	1908	Rauminhalt	mittl. Rohr- durchmesser
		Länge der Gasrohre in Metern					m ³	mm
a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke	I	75.019	75.102	75.260	75.342	75.342	54.814	323
	II	108.884	111.093	111.459	114.054	117.465		
	III	77.812	79.372	82.055	83.561	84.438		
	IV	33.589	34.076	34.130	34.330	34.426		
	V	43.918	45.067	47.385	47.546	47.882		
	VI	27.361	27.601	28.015	28.160	28.160		
	VII	27.032	27.060	27.505	27.095	27.008		
	VIII	19.678	20.491	20.617	20.686	20.761		
	IX	45.537	45.833	46.090	46.384	46.435		
	X	62.714	64.937	66.137	66.972	67.490		
	XI	51.320	52.608	53.004	54.810	56.427		
	XX	36.341	39.245	39.967	40.400	41.145		
b) Imp.-Kont.-Gas- Affoziation	XXI	—	15.853	17.320	18.377	20.596	9.548	163
	zus.	609.205	638.338	648.544	657.717	667.575		
	XII	2.474	2.418	2.418	2.418	2.418		
	XIII	112.016	115.040	119.879	121.230	123.037		
	XIV	3.502	3.502	3.502	3.502	3.502		
	XV	10.469	10.470	10.538	10.534	10.534		
	XVI	66.782	67.114	69.087	72.498	72.834		
	XVII	53.387	54.116	54.406	55.127	55.150		
	XVIII	53.337	54.669	55.348	55.532	55.869		
	XIX	70.897	71.635	73.766	74.826	77.121		
	XXI	—	52.373	54.634	57.940	59.008		
	zus.	375.441	435.572	448.425	459.719	472.062		
c) Öst. Gasbel.- Aktien-Gesellschaft	X	23.652	24.083	24.173	24.438	24.665	3.447	166
	XII	60.326	62.033	63.239	65.423	67.283		
	XIII	2.300	2.300	2.300	2.302	2.302		
	XIV	34.490	34.570	34.679	34.771	34.771		
	XV	24.895	24.786	24.825	24.825	24.825		
	XVI	6.635	6.635	6.635	6.635	6.635		
	zus.	152.298	154.407	155.851	158.394	160.481		
Hauptsumme ²⁾		1,136.944	1,228.317	1,252.820	1,275.830	1,300.118		

¹⁾ Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. Die außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung stehenden Gasrohrstränge sind nicht eingerechnet. Ende 1907 hatten die städtischen Gaswerke für die Nachbargemeinden Gelling und Groß-Enzersdorf 7764 m, für Rotneusiedl, Ober- und Unter-See und Kledering 13.396 m und für Schwedat und Altfettenhof 9450 m Gasrohrstränge in Verwendung. — ²⁾ Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers ohne Angabe des Gemeindebezirkes. — ³⁾ Die Summen der Jahre 1904 und 1905 sind durch Einbeziehung der in der 2. Anmerkung bezeichneten Röhren gegenüber den Jahrsbüchern für 1904 und 1905 geändert.

5. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1904—1908 nach dem Durchmesser.

Innerer Durchmesser in mm	Jahr ¹⁾					1908 im Beleuchtungsgebiete		
	1904	1905	1906	1907	1908	Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.- Gas-Affoz.	Österr. Gas- bel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
1200	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	—	—
1100	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	—	—
1000	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	—	—
900	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	—	—
800	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	1.319	—	—
700	9.132	9.132	9.132	9.132	9.132	9.132	—	—
610	5.479	5.443	5.443	5.405	5.409	—	5.409	—
600	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	11.109	—	—
550	2.373	2.373	2.373	2.373	2.411	—	—	2.411
508	400	400	400	—	400	—	400	—
500	10.087	10.087	10.087	10.087	10.256	10.256	—	—
450	3.455	3.455	3.455	3.455	3.458	—	—	3.458
400	14.034	17.755	17.755	18.545	18.545	17.444	—	1.101
381	19.901	20.513	22.138	22.809	22.803	—	18.791	4.012
305	17.231	17.898	18.436	20.142	20.231	—	17.743	2.488

¹⁾ Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

(Fortsetzung.)

Innerer Durchmesser in mm	Jahr ¹⁾					1908 im Beleuchtungsgebiete		
	1904	1905	1906	1907	1908	Städtische Gaswerke	Imp.-Cont.-Gas-Assoz.	Österr. Gas-bel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
300	23.572	23.572	23.572	23.572	23.574	23.574	—	—
254	13.148	13.992	15.824	16.622	17.158	—	12.354	4.804
250	23.449	26.933	26.933	26.766	26.832	26.832	—	—
229	1.217	2.793	2.793	2.793	2.793	—	2.793	—
225	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	—	—
203	20.931	23.833	23.853	24.217	25.066	—	14.029	11.037
200	64.861	65.658	65.658	65.717	65.690	65.690	—	—
178	473	473	721	721	721	—	465	256
175	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	—	—
152	61.422	85.153	96.540	102.282	107.201	—	93.655	13.546
150	142.810	146.753	148.058	149.381	152.661	152.661	—	—
127	9.947	9.947	9.947	9.947	9.947	—	911	9.036
102	90.723	101.116	101.380	101.372	101.375	—	73.685	27.690
100	129.008	135.823	139.381	143.276	145.815	145.815	—	—
80	121.036	127.576	131.657	133.697	138.090	138.090	—	—
76	230.061	250.369	249.906	253.653	255.957	—	194.358	61.599
70	15.209	18.127	19.316	20.349	20.144	20.144	—	—
64	1.276	1.276	1.276	1.276	1.276	—	—	1.276
51	40.569	40.064	38.446	38.030	36.579	—	20.278	16.301
50	8.442	9.357	9.430	9.467	9.277	9.277	—	—
38	5.461	5.551	5.403	5.403	6.068	—	4.602	1.466
verschieden ²⁾	2.577	4.235	4.847	6.112	12.589	—	12.589	—
zusammen ³⁾	1,136.944	1,228.317	1,252.820	1,275.830	1,300.118	667.575	472.062	160.481

¹⁾ Seit 1905 einschließlich des XXI. Bezirks. — ²⁾ Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers. —³⁾ Bgl. die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.**6. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1904–1908.**

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe und versorgt außer dem auf Seite 194 bezeichneten Teile des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Rettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotentusiedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m³ Gesamthalt.

a) Arbeiter (im Gaswerke selbst, ohne Aufsichtspersonal).

	1904	1905	1906	1907	1908
Höchster Stand	1.348	1.272	810	927	955
Niedrigster „	780	671	550	597	673

b) Hauptleitungen.

Gesamtlänge	m	654.722	668.672	678.878	688.067	698.185
Gesamthalt	m ³	55.060	56.152	55.229	55.423	55.526
Durchmesser der Haupt- leitungen	größter mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	mittlerer mm	328	324	322	330	318

c) Öffentliche Straßenbeleuchtung.

		in Wien . .	16.626	16.915	17.309	17.516	17.812
Gesamtzahl der Kandelaber		außerhalb . .	372	253	257	257	262
		zusammen ¹⁾ . .	16.998	17.168	17.566	17.773	18.074
Davon waren:	Kandelaber nach städt. Muster	in Wien . .	15.619	15.917	16.331	16.192	16.265
		außerhalb . .	265	146	146	146	149
	Kandelaber, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Assoz.	in Wien . .	395	384	384	411	345
		außerhalb . .	103	103	107	107	109
	Zierkandelaber . . .	in Wien . .	171	168	160	152	134
		außerhalb . .	1	1	1	1	1
	Kandelaber für hängendes Glühlicht	einarinig . .	—	—	—	254	539
		zweiarmig . .	—	—	—	49	87
	Hölzerne Kandelaber	in Wien . .	441	446	434	458	442
		außerhalb . .	3	3	3	3	3
		in Wien . .	2.559	2.498	2.480	2.420	2.387
Gesamtzahl der Wandarme		außerhalb . .	35	34	34	34	35
		zusammen ¹⁾ . .	2.594	2.532	2.514	2.454	2.422
		in Wien . .	19.337	19.571	19.945	20.141	20.441
Gesamtzahl der Laternen ²⁾		außerhalb . .	410	290	294	294	300
		zusammen ¹⁾ . .	19.747	19.861	20.239	20.435	20.741

¹⁾ Die Summe der Kandelaber und Wandarme ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind. — ²⁾ Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

(1. Fortsetzung.)

		1904	1905	1906	1907	1908
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne	bedienten Straßenlaternen	54	54	54	55	55
Gesamtzahl der Brenner	in Wien . .	19.465	19.694	20.069	20.267	20.093
	außerhalb . .	410	290	294	294	300
	zusammen . .	19.875	19.984	20.363	20.561	20.393
Davon waren:	1 flamm. in Wien . .	17.574	18.009	18.610	18.694	18.978
	1 flamm. außerhalb . .	408	290	293	293	299
	2 " in Wien . .	1.720	1.511	1.298	1.046	701
	2 " außerhalb . .	2	—	1	1	1
	3-8 " in Wien . .	59	56	45	44	32
	hängende 2 flamm. in Wien . .	—	—	—	366	739
Zahl der Schnittbrenner, in Wien . .	in Wien . .	19.353	19.576	19.953	20.150	20.450
	außerhalb . .	410	290	294	294	300
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres	in Wien . .	112	118	116	117	115
	außerhalb . .	21.373	21.384	21.513	21.823	22.097
	zusammen . .	412	293	295	295	301
Davon { Flammen in Wien	ganznächtl. Glühlicht	21.785	21.677	21.808	22.118	22.398
	ganznächtl. Schnittbrenn.	8.584	8.743	9.018	9.497	9.868
	halbnächtl. Glühlicht	111	117	115	116	114
	halbnächtl. Schnittbrenn.	12.677	12.523	12.379	12.209	12.114
	ganznächtl. Glühlicht	1	1	1	1	1
	halbnächtl. Glühlicht	124	96	97	98	101
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden ¹⁾	ganznächtl. Glühlicht	288	197	198	197	200
	halbnächtl. Glühlicht	3.883,50	3.883,50	3.883,50	3.883,50	3.883,50
Zahresverbrauch einer Flamme {	ganznächtl. Glühlicht	1.985,25	1.985,25	1.985,25	1.985,25	1.985,25
	ganznächtl. Schnittbrenn.	427,18	427,18	427,18	427,18	427,18
	halbnächtl. Glühlicht	660,20	660,20	660,20	660,20	660,20
	halbnächtl. Schnittbrenn.	218,88	218,88	218,88	218,88	218,88
	ganznächtl. Glühlicht	337,49	337,49	337,49	337,49	337,49
	halbnächtl. Schnittbrenn.	337,49	337,49	337,49	337,49	337,49

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

Gesamtzahl der Gas-	in Wien . .	80.795	86.066	91.940	91.521	94.422
	außerhalb . .	785	853	895	871	908
	zusammen . .	81.580	86.919	92.835	92.392	95.330
Davon waren:	nahe	81.390	86.739	92.650	92.193	95.130
	troffene	190	180	185	190	200
Privatflammen nach der Gasmesser-						
flammenzahl		897.844	924.129	957.307	1.334.500	1.389.102
Gaskraft- { Anzahl	Anzahl	758	791	834	858	873
	HP	3.966	4.051,5	4.303,5	4.461,5	4.548,5
Automat-Gasanlagen, Anzahl . .		—	451	2.549	6.386	11.973
Gaspreis { für Beleuchtungszwecke . h	für Beleuchtungszwecke . h	19	19	19	17	17
	„ andere Zwecke	14	14	14	17	17

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres . . t	120.193	98.520	86.711.6	83.274.8	75.927
Zufuhr während " " " "	271.602	245.429	271.550.3	277.298.7	324.356
zusammen " "	391.795	343.949	358.261.9	360.573.5	400.283
Verbrauch während des { zur Vergabung . . . " "	293.239	257.213	274.962.5	284.619.5	312.190
	zum Betriebe ³⁾ . . . " "	36	24	25.0	26.5
Betriebsjahresverbrauch	293.275	257.237	274.987.5	284.646.0	312.357
Vorrat am Ende des Betriebsjahres . . .	98.520	86.712	83.274.4	75.927.0	87.926

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases ⁴⁾ rund	m ³	91,312.010	95,093.090	96,349.650	100,870.230	108,501.612
Höchstherzeugung { absolut ⁵⁾	m ³	12,128.710	12,623.940	12,960.960	13,629.240	14,716.190
im Monate { in % der Jahres-	%	13,28	13,27	13,45	13,50	13,60
erzeugung	%	13,28	13,27	13,45	13,50	13,60

¹⁾ Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im Glühlichtbrenner 110 l, im Schnittbrenner 170 l. —
²⁾ Infolge der Vereinheitlichung des Gaspreises wurden die bei Konsumenten entbehrlichen Gasmesser entfernt. Die Zahl dieser weggenommenen Gasmesser betrug mit 31. Dezember 1907: 5918, wodurch die Abnahme gegen das Vorjahr erklärt erscheint. In Wirklichkeit hat sich die Zahl der Abnehmer von Gas um 5918—443 = 5475 erhöht. — ³⁾ Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen etc. — ⁴⁾ Darunter Wassergas im Jahre 1904: 1.904.840 m³, 1905: 15.219.170 m³, 1906: 14.375.740 m³, 1907: 14.481.887 m³, 1908: 14.403.272 m³. — ⁵⁾ Im Dezember, bezw. 1904 und 1906 im Jänner.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1904	1905	1906	1907	1908
Mindesterzeugung im Monate	absolut ¹⁾	m ³ 3,937.710	4,257.230	4,271.050	4,336.580	4,352.380
	in % der Jahreserzeugung	% 4.31	4.47	4.43	4.30	4.01
Höchsterzeugung im Tage		m ³ 481.910	460.650	501.950	519.450	561.490
	Tag 15./XII.	29./XII.	21./XII.	20./XII.	30./XII.	
Mindesterzeugung im "		m ³ 105.420	115.250	92.770	100.640	108.630
	Tag 8./VIII.	2./VI.	22./VII.	23./VI.	19./VII.	
Menge des abgegebenen Gases	in Wien . m ³	88,295.403	92,328.663	93,683.914	98,016.814	104,136.637
	außerhalb " m ³	697.773	698.363	721.116	795.188	844.740
	zusammen m ³	88,993.176	93,027.026	94,405.030	98,812.002	104,981.377
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien ²⁾ m ³ 7,092.379	6,999.056	7,054.026	7,088.628	7,199.319
		außerhalb ³⁾ " m ³ 115.188	105.392	84.292	84.935	86.983
	zusammen m ³	7,207.567	7,104.448	7,138.318	7,173.563	7,286.302
	sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien . m ³ 80,528.076	84,632.360	85,972.747	90,218.312	96,300.188
		außerhalb " m ³ 582.585	592.971	636.824	710.253	757.757
	zusammen m ³	81,110.661	85,225.331	86,609.571	90,928.565	97,057.945
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	eigenen Bedarf ⁴⁾	m ³ 674.948	697.247	657.141	709.874	637.120
	Beleucht.-zwecke	in Wien . m ³ 63,542.315	64,025.371	63,478.559	73,939.160	—
		außerhalb " m ³ 338.571	362.858	384.118	530.673	—
	zusammen m ³	63,880.886	64,388.229	63,862.677	74,469.833	—
	Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien . m ³ 16,985.761	20,606.989	22,494.188	16,279.152	—
		außerhalb " m ³ 244.014	230.113	252.706	179.580	—
	zusammen m ³	17,229.775	20,837.102	22,746.894	16,458.732	—
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁵⁾	m ³ 11,992.544	12,535.440	12,940.960	13,683.240	14,780.190
	vom Jahresverbrauch	% 13.48	13.48	13.72	13.56	13.63
Mindestabgabe im Monate	absolut ⁶⁾	m ³ 3,704.065	4,246.230	4,304.050	4,431.580	4,495.380
	vom Jahresverbrauch	% 4.16	4.56	4.60	4.39	3.29
Höchstabgabe im Tage		m ³ 504.300	477.360	498.260	518.720	573.870
	Tag 7./I	5./XII.	19./XII.	27./XII.	31./XII.	
Mindestabgabe im "		m ³ 82.380	88.570	89.790	90.630	91.060
	Tag 24./VII.	16./VII.	22./VII.	4./VIII.	12./VII.	
Erlös für verkauftes Gas	K	14,461.518	15,066.043	15,256.649	15,671.177	16,626.146
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze	m ³	2,295.684	2,000.564	2,024.420	2,094.078	3,480.235
Menge des abgegebenen Gases ⁷⁾	"	91,288.860	95,027.590	96,429.450	100,906.080	108,461.612

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Breze	Vorrat am Anfange des Jahres	t	67.915	92.364	35.096	2.010	370
	Erzeugt	"	205.268	180.001	201.083	207.856	233.529
Verkauft an	den Kontrahenten	"	116.645	168.358	160.514	128.725	141.307
	die Gemeinde und deren Bedienstete	"	14.524	13.445	15.225	15.519	16.810
Verbraucht u. verschentt		"	49.648	55.466	58.430	65.252	73.609
	Vorrat am Ende des Jahres	"	92.364	35.096	2.010	370	2.173
Verkaufserlös		K	2,323.970	3,128.636	3,007.369	2,636.831	3,037.153
	Vorrat am Anfange des Jahres	t	1.946	1.295	2.676	1.304	1.095
Erzeugt während des Jahres		"	14.702	14.022	14.548	14.853	16.806
	Verkauft	"	15.397	12.635	15.918	15.023	13.681
Verbraucht		"	4	6	2	39	6
	Vorrat am Ende des Jahres	"	1.247	2.676	1.304	1.095	4.214
Verkaufserlös		K	571.723	465.441	585.955	570.222	519.929
	Vorrat am Anfange des Jahres	m ³	3.210	2.754	5.040	3.322	1.798
Erzeugt während des Jahres		"	46.172	40.124	42.902	42.874	50.713
	Verkauft	"	46.628	37.838	44.620	44.398	48.689
Verbraucht		"	2.754	5.040	3.322	1.798	3.822
	Verkaufserlös	K	361.130	299.792	325.770	30.8461	332.253
Verkauft während des Jahres		t	155	92	46	15	83
	Vorrat am Ende des Jahres	"	15	4	15	23	5
Verkaufserlös		K	18.675	7.913	3.819	5.693	6.615
	Verkauft und verbraucht während des Jahres	t	700	492	70	412	1.000
Vorrat am Ende des Jahres		"	20	35	700	1.000	700
	Verkaufserlös	K	14.867	13.871	2.024	12.021	4.524
Erlös für gebrauchte Reinigermasse	"	"	29.060	35.853	64.143	38.168	34.954

¹⁾ Im Juli. — ²⁾ Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 194. — ³⁾ Entgeltlich. — ⁴⁾ Wert, Zentrale und Wackhuben. — ⁵⁾ Im Dezember. — ⁶⁾ Im Juli. — ⁷⁾ Mit Einfluß des Gasverlustes.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1906—1908.¹⁾

Einnahmen und Ausgaben	1906		1907		1908	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).						
Gasabgabe	16,156.387	41	16,589.564	51	17,558.661	56
Gasmesserrente	606.461	31	655.371	03	721.006	35
Nebenerzeugnisse	4,329.188	69	4,546.565	47	5,381.363	13
Erlös für alte Reinigermaße	64.143	10	38.168	37	34.952	26
Zuleitungen und Gasmesser-Aufstellung auf Kosten von Parteien	377.043	82	360.920	56	304.611	73
Sonstige ordentliche Einnahmen	258.282	66	274.899	05	209.007	54
zusammen ordentliche Einnahmen	21,791.506	99	22,465.488	99	24,209.602	57
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Ersatz für Investitionen ²⁾	—	—	—	—	—	—
Gesamtsumme der Einnahmen	21,791.506	99	22,465.488	99	24,209.602	57
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen).						
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals ³⁾	2,646.796	24	2,653.276	31	2,677.760	65
Bezüge der Angestellten	585.558	37	594.137	13	692.609	04
Lohnungen und Arbeiter-Versicherung ⁴⁾	1,371.395	50	1,443.230	53	1,624.618	96
Ruhegehälter, Abfertigungen und Aushilfen	28.569	63	33.131	78	37.278	28
Kohle	6,124.604	79	6,491.707	51	7,195.398	61
Reinigermaße	56.111	32	27.983	75	27.580	78
Erhaltung der Gebäude und Maschinen	286.142	47	453.067	66	541.406	48
Instandhaltung des Rohrnetzes u. f. w. ⁵⁾	185.123	78	149.475	13	139.075	23
Öffentliche Beleuchtung ⁶⁾	982.244	56	974.619	53	970.854	48
Private Beleuchtung	421.692	93	457.731	14	407.855	70
Mietzinsen, Beleuchtung, Beheizung	68.072	22	51.406	90	49.002	36
Instandsetzung der Gasmesser	57.944	90	74.076	13	119.927	02
Betriebsgeräte, Werkzeuge	142.282	78	58.462	—	75.627	93
Nachte	124.256	05	108.525	23	91.223	04
Gebühren-Äquivalent, Steuern, Abgaben und Anerkennungszinsen	1,245.869	91	1,359.129	19	1,881.610	27
Remunerationen, Steuerzinsen u. a.	—	—	—	—	—	—
Abreibungen ⁷⁾	114.899	57	173.642	20	184.034	06
Abreibungssreserve	1,800.000	—	1,800.000	—	1,800.000	—
Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Dotierung der Pensionsreserve f. Beamte u. Diener	40.000	—	64.000	—	64.000	—
Arbeitsmittel ⁸⁾	251.032	66	245.344	67	276.237	21
Durchgeführte Koks- und Gaswerte	991.121	42	1,090.178	34	1,363.395	76
Sonstige Betriebsauslagen ⁹⁾	152.864	67	386.856	91	448.346	71
zusammen ordentliche Ausgaben	17,626.583	77	18,665.982	04	20,707.842	57
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage ¹⁰⁾).						
Investitionen	622.514	94	622.231	63	528.311	08
Selbstversicherungsfonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anleihen	95.148	35	108.042	10	109.118	76
Remunerationen	22.880	—	23.550	—	25.675	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	820.543	29	857.823	73	703.104	84
Gesamtsumme der Ausgaben	18,447.127	06	19,523.805	77	21,410.947	41
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebärungsüberschuß ¹¹⁾	3,344.379	93	2,941.683	22	2,798.655	16

1) Vgl. Seite 157 und 171; hier sind jedoch die aus dem Investitionsanleihen bestrittenen Investitionen (Bau einer Wassergasanstalt 599.488 K 51 h im Jahre 1905, Aufstellung von Gasautomaten 250.000 K im Jahre 1906) nicht eingerechnet. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr“, nicht wie auf Seite 149 ff. nach der Abstattung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Verwaltungsdirektion der städtischen Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz ist im IV. Teile des Haupt-Rechnungsabschlusses abgedruckt. — 2) Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — 3) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 172 oben; bis 1905 waren auch Tilgungsauslagen hier begriffen. — 4) Lokale Ausgaben waren bis 1905 unter den „sonstigen Betriebsauslagen“ eingerechnet. Andererseits sind für 1906 auch in anderen Titeln (z. B. öffentliche und private Beleuchtung) Löhne begriffen. — 5) 1905 auch Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung, Auslagen für Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. — 6) Davon Gasverbrauch im durchgeführten Werte von 861.482 K 90 h. — 7) Von Buchförderungen, Bankkosten, Gütern und der Konzeption Schwedat. — 8) 1905 auch andere Auslagen für die Wassergasanstalt. — 9) Darunter 1905 auch Mietzins für die Büroräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Krankens- und Unfallversicherungskosten der Gaswerksarbeiter. — 10) Ein Teil dieser Beträge erzielte für 1905 bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 2. Anmerkung. — 11) Vgl. Seite 157; dabei ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr“ dort aber die „Abstattung“ zugrunde gelegt ist.

Anhang.**1. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1904—1908.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu auf- gestellten u. verlegten Gasmesser ²⁾	
	und verlegten Gas- auslässe	Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- sammen		
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen				
1904	99.570	54.760	37.475	6.334	317	98.886	14.419	
1905 ³⁾	109.029	64.935	45.360	6.222	419	116.936	16.459	
1906	104.053	73.402	39.992	4.529	225	118.148	17.451	
1907	120.237	67.233	36.491	3.765	170	107.659	15.217	
1908	⁴⁾ 136.575	67.533	37.374	3.135	395	108.437	12.531	
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	11.770	7.470	4.115	110	20	11.715	1.082
	II (Leopoldstadt) .	8.530	6.143	2.747	76	17	8.983	1.013
	III (Landstraße) . .	11.000	8.490	4.900	127	23	13.540	1.430
	IV (Wieden)	7.714	6.952	3.855	190	10	11.007	987
	V (Margareten) .	3.900	2.700	2.282	36	30	5.048	500
	VI (Mariahilf) . .	6.888	5.025	3.735	105	21	8.886	847
	VII (Neubau)	7.750	5.730	3.380	180	37	9.327	961
	VIII (Josefstadt) . .	5.900	4.481	1.720	100	35	6.336	480
	IX (Alsergrund) . .	9.568	7.900	2.338	22	31	10.291	1.186
	X (Favoriten) . .	1.548	355	375	701	14	1.445	209
	XI (Simmering) . .	595	118	262	70	13	463	171
	XII (Reidling) . . .	2.250	1.186	642	129	35	1.992	380
	XIII (Hiezing)	5.812	4.452	952	200	35	5.639	830
	XIV (Rudolfsheim) .	2.116	640	1.018	94	23	1.775	290
	XV (Fünfhaus) . .	1.560	784	562	70	23	1.439	182
	XVI (Donaufeld) . .	3.073	1.000	1.610	298	7	2.915	424
	XVII (Hernals)	1.734	532	763	47	11	1.353	250
	XVIII (Währing) . . .	4.737	1.067	195	71	1	1.334	938
	XIX (Döbling) . . .	2.438	1.544	373	250	1	2.168	300
XX (Brigittenau) . .	1.404	270	970	111	4	1.355	25	
XXI (Floridsdorf) .	1.288	694	580	148	4	1.426	46	

¹⁾ Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitt unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.“ — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1905: 450, 1906: 2682, 1907: 4005, 1908: 7019 Automaten-Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — ³⁾ Ohne den XXI. Gemeindebezirk, über den noch keine Angaben vorliegen. — ⁴⁾ Darunter 35.000 Auslässe von Automaten, welche in den Bezirken nicht eingezählt sind.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.**1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1904—1908.¹⁾**

Das Kraftwerk der städtischen Elektrizitätswerke, XI., Simmeringerlande — 1900—1902 erbaut und beständig erweitert — besteht aus den zwei in getrennten Gebäuden untergebrachten Werken I und II. Beide Werke sind miteinander in ihren Wasser-, Dampf- und Schaltanlagen verbunden, so daß von jedem derselben Strom für Bahn-, Licht- und Kraftzwecke abgegeben werden kann und deren Betriebsmittel sich gegenseitig ergänzen und unterstützen können. Die Stromabgabe für Bahnzwecke begann am 8. April 1902, seit 8. Oktober desselben Jahres wird das ganze städtische Straßenbahnnetz mit

¹⁾ Siehe auch die nächstfolgende Tabelle. Bilanzahlen siehe auf Seite 207.

Strom aus der elektrischen Zentrale versorgt. Die Stromabgabe für Licht- und Kraftzwecke an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Werke I aus. Seit Oktober 1902 ist das Werk II selbst im Betrieb.

Am 1. Mai 1907 kam das Elektrizitätswerk der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft in den Besitz der Gemeinde. Die zugehörige Dampfzentrale, VI., Raunitzgasse 8 wurde aufgelassen, bzw. in eine von der Stammzentrale betriebene Umformerstation umgewandelt.

Am 1. Mai 1908 erfolgte die Übernahme der Wiener Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft, bestehend aus der Wechselstromzentrale, II., Engerthstraße 199, samt zugehörigen Kabelwegen, Transformatoren etc.

In der Zentrale Simmering wird Drehstrom von 5000 Volt Phasenfrannung und 48 Perioden erzeugt, welcher für den Straßenbahnbetrieb in fünf Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasberggasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Robilegasse 31 und XVIII., Klostergasse 29) mittels Motordynamos in Gleichstrom von 600 Volt umgewandelt, daselbst gemessen und sodann durch eigene Kabelleitungen an den Speisepunkten in die Fahrdrabtleitungen der Trambahn geliefert.

Für Beleuchtungs- und Kraftzwecke wird der in dieser Zentrale erzeugte Drehstrom von 5000 Volt Spannung und 48 Perioden behufs Abgabe in den Bezirken I—IX und XI—XX in denselben fünf Unterstationen sowie in den Unterstationen, VI., Raunitzgasse 8 und IX., Mariannengasse 4, in Gleichstrom von 2×220 Volt, in der Unterstation Raunitzgasse 8 überdies auch in Gleichstrom von 2×110 Volt für das von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft übernommene Kabelnetz umgewandelt.

Außerdem gelangt aus der Zentrale Simmering im I. Bezirke und in den unmittelbar angrenzenden Teilen der übrigen Bezirke Drehstrom von 110 Volt, ferner im X., XI., XX. und XXI. Bezirke, in den an der Peripherie des Gemeindegebietes gelegenen Teilen der übrigen Bezirke und in den Nachbargemeinden Schwedat, Nannersdorf, Aggersdorf und Liefing Drehstrom von 220 Volt zur Abgabe.

Zwecks Lieferung des 110 Volt Drehstromes wird der in Simmering erzeugte 5000 Volt Drehstrom in zwei großen Transformatoranlagen in Drehstrom von 2000 Volt transformiert und mit dieser Spannung verteilt. Die Transformierung auf die Verbrauchsspannung von 110 Volt erfolgt in Transformatorstationen, welche in den Häusern untergebracht sind und behufs möglicher Ausnützung in der Regel mehrere benachbarte Objekte versorgen.

Behufs Abgabe des 220 Volt Drehstromes wird der in der Zentrale erzeugte hochgepannte Drehstrom von 5000 Volt in entsprechend verteilten Transformatoranlagen auf 220 Volt Spannung gebracht und sodann in besonderen Kabelleitungen verteilt. Größere Anlagen erhalten jedoch in der Regel eigene Transformatoren an Ort und Stelle.

Aus der von der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Zentrale II., Engerthstraße wird in den Bezirken I—X, XX und dem Cottageviertel Wechselstrom abgegeben, welcher in der Zentrale Engerthstraße mit 2000 Volt Phasenpannung und 40 Perioden als Einphasen- und Zweiphasenwechselstrom erzeugt und in lokalen, gewöhnlich für mehrere angrenzende Objekte dienenden Transformatorstationen auf die Verbrauchsspannung von 105 Volt herabtransformiert.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen Kronen-Anlehen²⁾ aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau des Werkes, den Ankauf der Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft und die Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 38,051.285 K 29 h (hievon 5,300.000 K für das von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft angekaufte Werk) von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen und ein Darlehen von 1,830.000 K aus der für Wertverminderung geschaffenen Reserve. Endlich wurde noch für den Ankauf der Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft eine à conto-Zahlung von 19,973.718 K 79 h aus dem im Jahre 1908 aufgenommenen Anlehen geleistet.

Von der Zentrale Simmering wurden bis Ende 1908 363 km Kabel für Bahnbetrieb, 2523 km Kabel für Beleuchtung und Kraftübertragung und 146 km Kabel für Hausanschlüsse unter Spannung gehalten, zusammen 3046 km Kabel mit einem Kupfergewichte von 3619 Tonnen.

Die Zahl der vom Simmeringer Werke bis Ende 1908 insgesamt mit elektrischer Energie versorgten Hausanschlüsse betrug 12.800, davon 10.088 für Gleichstrom, 266 für hochgepannten Drehstrom und 2446 für niedrig gespannten Drehstrom.

Die Traffenlänge der Gleichstromkabel betrug 466 km, jene der Drehstromkabel 168 km.

Die zum Wechselstromwerke Engerthstraße gehörigen Kabel hatten eine Länge von 840 km und ein Kupfergewicht von 1035 Tonnen; ihre Traffenlänge betrug 232 km. Von diesen Kabeln wurden 4867 Hausanschlüsse für Einphasen- und 87 Hausanschlüsse für Zweiphasenwechselstrom gespeist.

²⁾ Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 182.

2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1904—1908.¹⁾

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdestärkte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1904	6	7	16	69	72.780	122	65.459	7.932	7.319.40
1905	7	8	16	72	73.540	132	67.154	7.878	8.774.40
1906	7	8	16	75	94.040	135	79.504	7.878	8.916.40
1907	6	7	16	71	101.010	131	89.054	19.680	10.765.40
1908	4	6	14	63	116.260	128	103.935	7.036	9.652.—
u. zw. 1908 städt. Werk	1	2	6	35	95.900	89	91.755	1.512	7.650.—

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahme- fähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Ab- nehmer	Haus- anschlüsse	Lampen 2)		Elektro-Motoren 2)		sonstige	
			Bogen- lampen	Glüh- lampen	Zahl	Leistung4) (Pferdestärkte)		
1904	39.769	3) 9.165	13.986	751.160	8.595	53.963.32	5) 11	70.977.75
1905	47.076	11.238	15.357	858.799	10.205	57.794.55	5) 11	3) 105.245.1
1906	53.931	17.788	17.326	954.887	11.983	63.814.38	5) 11	3) 117.781.7
1907	62.217	18.135	18.905	1.064.663	14.092	74.297.95	5) 7	135.876.2
1908	78.192	20.683	20.378	1.172.930	16.278	80.477.5	5) 7	149.361.8
u. zw. 1908 städt. Werk	59.348	17.744	13.329	930.261	6) 13.377	73.983.—	—	126.424.—

¹⁾ Die Angaben dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist teilweise auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf zurückzuführen. Seit 1902 sind die städtischen Elektrizitätswerte eingerechnet. — ²⁾ Die Verwendungsart der Wiener Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 206. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten“. Hier sind auch die außerhalb des Wiener Gemeindegebietes befindlichen angeschlossenen Lampen und Elektromotoren eingerechnet. Nicht eingerechnet sind die an die städt. Elektrizitätswerke angeschlossenen nur zeitweise im Betriebe stehenden Motoren für Biegeaufzüge bei Bantzen. — ³⁾ Von zwei Unternehmungen im Jahre 1903 und von einer Unternehmung in den Jahren 1905, 1906, 1907 und 1908 ist die Zahl nicht angegeben worden. — ⁴⁾ Mit der zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendeten Kraftleistung. — ⁵⁾ 7 Stellschalterbatterien mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsanschlässe ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdestärken. — ⁶⁾ Darunter 2112 Motoren der städtischen Straßenbahnen mit 45.270 Pferdestärken. Siehe auch den Schluß der 2. Anmerkung.

3. Stromverbrauch der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme während der Jahre 1904—1908.

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1904	15,520.635	5,577.542	26,152.540	14,186.160	61,436.877
1905	18,165.999	7,631.483.5	27,336.301.6	13,687.000	66,820.784
1906	20,405.366	9,445.547	31,055.973	13,858.738	74,765.624
1907	20,216.808	11,672.291	35,014.400	14,135.913	81,039.412
1908	28,290.867	15,823.671	39,331.657	2,634.333	86,080.528
u. zw. 1908 städt. Werk	20,060.741	14,022.290	39,331.657	2,634.333	76,049.021

4. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Vogellampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1908.¹⁾

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in													
			Amtsgebäude, eingemieteten Amtsfakalen, Banken, Kanzleien zc.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unter-richts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		Wohnungen Stiegenhäuser und Gängen		Druckereien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	6.328	321.396	813	36.979	—	4.137	57	3.904	1	120	2	152	31	145.365	45	1.857
II	1.964	104.598	24	1.256	—	739	77	1.313	—	1.044	9	497	5	57.917	11	230
III	1.271	103.487	350	6.089	—	1.216	51	1.763	5	389	4	279	2	69.320	88	4.129
IV	909	91.606	14	136	—	827	273	3.165	—	71	—	—	8	69.309	—	93
V	308	23.467	—	—	—	22	10	618	—	54	—	1	8	14.724	2	58
VI	1.143	77.076	—	630	23	1.022	33	826	16	822	—	—	15	39.818	76	1.113
VII	1.981	65.766	24	637	—	356	10	720	7	312	—	—	9	34.179	48	1.237
VIII	631	50.958	3	827	—	2.259	9	359	10	968	—	—	35	36.164	10	559
IX	1.017	100.693	55	6.953	1	2.171	49	2.645	32	5.277	4	687	14	61.347	16	1.324
X	367	19.060	24	825	2	611	40	1.622	—	291	—	80	5	6.253	—	34
XI	78	3.674	—	168	—	178	7	604	—	—	—	9	—	1.404	—	—
XII	218	16.263	1	356	—	269	12	964	—	43	—	75	10	8.738	—	—
XIII	338	55.718	3	352	—	1.536	74	1.565	30	12.311	1	84	13	39.120	—	20
XIV	495	10.856	—	23	—	293	245	1.006	—	387	—	—	4	4.906	—	—
XV	292	9.553	—	450	—	511	14	757	—	—	—	—	2	3.843	—	—
XVI	147	14.002	1	82	2	60	43	1.316	11	187	—	6	—	6.464	—	16
XVII	575	17.606	9	360	—	335	110	165	—	11	—	—	3	11.251	—	182
XVIII	307	30.061	3	612	—	682	22	694	3	1.464	—	57	—	22.376	—	107
XIX	107	32.765	4	553	—	77	8	514	4	985	—	—	12	27.964	—	59
XX	144	7.523	4	428	—	202	47	1.134	—	75	—	—	—	2.606	—	—
XXI	255	8.487	—	425	—	288	1	268	—	—	6	350	—	1.548	—	—
*) I-XXI	1.391	4.842	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	20.261	1.169.457	1332	58.141	28	17.791	1195	25.922	119	24.811	26	2277	176	657.625	296	11.018

(Fortsetzung und Schluß.)

(Fortsetzung und Schluss.)

Ge- meinde- bezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von															
	Räumlichkeiten														Straßen, Gassen oder Plätzen	
	in Werk- stätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffee- häusern		in Hotels und Gasthöfen z.		in Theatern und Ver- gnügungs- Anstalten		in Bahn- höfen		für sonstige Zwecke			
B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	
I	100	2.079	3294	77.081	860	11.015	162	13.837	422	18.594	—	—	141	5.949	400	327
II	147	2.675	590	17.470	337	5.392	65	4.376	534	6.642	61	290	13	4.396	91	361
III	75	3.112	322	9.556	48	1.039	13	351	194	5.302	—	—	—	774	119	168
IV	22	861	387	11.579	28	1.144	12	1.021	38	2.548	—	400	17	408	110	44
V	60	2.300	189	5.205	23	230	—	—	11	92	—	—	—	133	5	30
VI	30	3.014	680	16.306	54	3.291	20	2.435	108	7.633	—	—	—	74	85	92
VII	135	5.271	1651	20.035	60	1.355	5	580	16	446	—	—	16	534	—	104
VIII	33	809	452	6.165	23	676	6	630	19	1.213	—	—	1	199	30	130
IX	47	1.184	557	10.694	59	1.476	—	768	40	5.064	—	—	12	923	131	180
X	103	3.591	93	4.026	4	439	1	111	43	662	32	81	—	408	20	26
XI	51	667	18	398	—	155	—	—	2	31	—	70	—	—	—	—
XII	12	1.423	74	2.241	61	1.153	3	146	32	822	—	—	—	—	8	33
XIII	96	2.207	42	1.791	46	1.604	—	719	15	970	4	368	—	—	14	62
XIV	23	1.128	178	2.598	8	188	—	—	11	155	—	120	—	—	26	52
XV	4	567	188	1.479	16	81	4	483	42	1.270	—	61	—	—	22	51
XVI	13	1.722	53	2.870	4	469	—	64	15	738	—	—	—	—	5	8
XVII	18	1.280	379	2.961	38	404	5	212	8	197	—	—	—	119	5	129
XVIII	9	697	182	2.415	24	316	2	273	20	157	—	—	17	57	25	154
XIX	7	647	26	1.186	12	175	2	91	32	445	—	—	—	66	—	3
XX	48	1.939	19	876	—	17	—	—	—	106	1	90	—	—	25	50
XXI	167	4.243	61	1.008	—	268	—	9	8	47	—	—	—	11	12	22
*) I-XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1391	4842	—	—	—	—
zusamm.	1200	41.416	9435	197.940	1705	30.887	300	26.106	1610	53.124	1489	6322	217	14.051	1133	2026

Kontrolliert auf der gegenüberliegenden Seite

¹⁾ Hier sind nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Lampen gerechnet; auf der vorausgehenden Seite dagegen alle angeschlossenen Lampen. — ²⁾ Ohne Angabe des Bezirkes. — ³⁾ Außer den angegebenen fanden für Bahnbeförderung 63 Gleichstrom- und 23 Wechselstrom-Vogellampen zeitweise in Verwendung und zur Beleuchtung der Straßenbahnwaggons 16.220 Glühlampen.

5. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1906—1908¹⁾ und investiertes Kapital am Ende dieser Jahre.

Gegenstand	1906		1907		1908	
	K	h	K	h	K	h
Nach der Betriebsbilanz:						
Einnahmen:	10,609.707	54	13,535.533	67	20,003.360	89
darunter für Stromlieferung . . .	10,506.884	56	13,393.841	49	19,117.180	19
Ausgaben:	6,824.502	16	9,338.100	48	14,455.513	88
darunter für Verzinsung des Anlage-						
kapitals	1,974.051	26	2,325.039	79	2,800.773	60
darunter für Abschreibung	1,328.673	—	1,652.632	—	2,269.505	—
Kabelzins u. 3% Abgabe a. d. Gemeinde	—	—	413.905	42	618.142	95
Reingewinn zur Abfuhr an die						
eigenen Gelder der Gemeinde Wien	3,785.205	38	3,783.527	77	5,547.847	01
Investiertes Kapital am Ende d. Jahr.	52,973.289	70	63,552.236	05	91,942.362	46

¹⁾ Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 157 und 171. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabchlusses abgedruckt.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl ¹⁾ der	Länge der	Fläche aller ²⁾	Fläche der von der Gemeinde erhaltenen ³⁾	Länge der Straßen mit Baum- pflanzungen
	Straßen, Gassen und Plätze				Meter
	Zahl ¹⁾	Meter	Quadratmeter		
1904	2345	858.416	12,582.785	11,998.496	—
1905 ⁴⁾	2606	1,015.208	12,745.152	12,168.406	—
1906	2648	1,019.737	14,004.420	13,254.649	—
1907	2681	⁵⁾ 1,033.685	14,197.346	13,449.000	⁷⁾ 196.619
1908	⁵⁾ 2734	1,040.982	14,369.217	13,620.871	199.240
und zwar Ende 1908 im Gemeindebezirk:					
I (Innere Stadt) . . .	264	46.167	1,007.058	1,007.058	3.950
II (Leopoldstadt) . . .	285	55.719	1,179.738	1,012.917	12.640
III (Landstraße) . . .	172	59.701	873.016	866.709	2.900
IV (Wieden)	85	29.043	443.540	439.402	2.330
V (Margareten)	105	31.918	510.791	510.791	468
VI (Mariahilf)	78	25.291	314.530	314.530	630
VII (Neubau)	47	26.138	354.457	354.457	1.730
VIII (Josefstadt)	53	21.245	273.240	273.240	970
IX (Alsergrund)	110	37.439	568.918	568.918	3.040
X (Favoriten)	122	51.445	906.610	824.060	6.301
XI (Simmering)	131	66.720	849.146	720.656	12.460
XII (Meidling)	135	47.534	603.442	599.468	7.860
XIII (Hietzing)	276	80.177	1,425.943	1,307.187	33.785
XIV (Rudolfsheim)	67	25.565	408.466	399.621	1.100
XV (Fünfhaus)	56	13.449	205.053	193.488	1.700
XVI (Ditafring)	145	69.792	686.585	686.585	9.296
XVII (Hernals)	117	58.039	625.173	625.173	8.250
XVIII (Währing)	123	50.379	733.577	733.577	12.670
XIX (Döbling)	170	70.495	779.531	735.731	17.160
XX (Brigittenau)	88	27.745	475.913	475.913	5.000
XXI (Floridsdorf)	247	146.981	1,144.490	971.390	55.000

¹⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1908: 2876), 249 Straßen in Abzug gebracht; darunter 102, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 147, die mit demselben Namen und fortlaufender Häusernumerierung mehrere Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 249 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 107 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — ²⁾ Nähere Angaben siehe in der folgenden 2. Tabelle. — ³⁾ Nähere Angaben siehe in der folgenden 3. Tabelle. — ⁴⁾ Die Zahl und Länge der Straßen einschließlich, die Fläche ausschließlich des neuen XXI. Gemeindebezirkes, der erst in den Jahren des Jahres 1906 vollständig berücksichtigt ist. — ⁵⁾ Davon 194 Plätze. — ⁶⁾ Sieben Reichstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. — ⁷⁾ Davon 11.918 m mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Linzerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung			Gesamtfläche ²⁾
		des k. k. Arars	der Gemeinde Wien	von Privaten ¹⁾	
Gepflastert					
und zwar 1908 im Gemeindebezirke	1904	247.554	6,324.122	5.504	6,577.180
	1905	247.556	6,559.944	5.504	6,813.004
	1906 ³⁾	319.456	6,854.479	25.304	7,199.239
	1907	318.630	7,080.700	25.304	7,424.634
	1908	324.580	7,260.750	25.304	7,610.634
	I (Innere Stadt)	—	903.439	—	903.439
	II (Leopoldstadt)	10.236	604.712	—	614.948
	III (Landstraße)	4.767	602.373	—	607.140
	IV (Wieden)	2.280	373.557	—	375.837
	V (Margareten)	—	320.529	—	320.529
	VI (Mariahilf)	—	264.746	—	264.746
	VII (Neubau)	—	328.309	—	328.309
	VIII (Josefstadt)	—	227.434	—	227.434
	IX (Alsergrund)	—	470.701	—	470.701
	X (Favoriten)	53.695	398.401	5.504	457.600
	XI (Simmering)	106.597	152.640	—	259.237
	XII (Meidling)	—	269.141	—	269.141
	XIII (Hietzing)	52.195	318.516	—	370.711
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	232.211	—	241.056
	XV (Hünfhaus)	11.565	162.647	—	174.212
	XVI (Ottakring)	—	327.626	—	327.626
XVII (Hernals)	—	276.449	—	276.449	
XVIII (Bähring)	—	351.291	—	351.291	
XIX (Döbling)	—	258.836	—	258.836	
XX (Brigittenau)	—	301.116	—	301.116	
XXI (Floridsdorf)	74.400	116.076	19.800	210.276	
Ungepflastert (geschottert, makadamisiert)					
und zwar 1908 im Gemeindebezirke	1904	57.790	5,674.374	273.441	6,005.605
	1905	57.790	5,608.462	265.896	5,932.148
	1906 ³⁾	119.515	6,400.170	285.496	⁴⁾ 6,805.181
	1907	118.916	6,368.300	285.496	6,772.712
	1908	112.966	6,360.121	285.496	6,758.583
	I (Innere Stadt)	—	103.619	—	103.619
	II (Leopoldstadt)	2.889	408.205	153.696	564.790
	III (Landstraße)	1.540	264.336	—	265.876
	IV (Wieden)	1.858	65.845	—	67.703
	V (Margareten)	—	190.262	—	190.262
	VI (Mariahilf)	—	49.784	—	49.784
	VII (Neubau)	—	26.148	—	26.148
	VIII (Josefstadt)	—	45.806	—	45.806
	IX (Alsergrund)	—	98.217	—	98.217
	X (Favoriten)	20.037	425.659	3.314	449.010
	XI (Simmering)	2.377	568.016	19.516	589.909
	XII (Meidling)	—	330.327	3.974	334.301
	XIII (Hietzing)	24.965	988.671	41.596	1,055.232
	XIV (Rudolfsheim)	—	167.410	—	167.410
	XV (Hünfhaus)	—	30.841	—	30.841
	XVI (Ottakring)	—	358.959	—	358.959
XVII (Hernals)	—	348.724	—	348.724	
XVIII (Bähring)	—	382.286	—	382.286	
XIX (Döbling)	—	476.895	43.800	520.695	
XX (Brigittenau)	—	174.797	—	174.797	
XXI (Floridsdorf)	59.300	855.314	19.600	934.214	

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — ²⁾ Vergleiche die 4. Anmerkung auf Seite 8. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre hat größtenteils in der Neuaufnahme der Straßen des XXI. Gemeindebezirktes ihren Grund. — ⁴⁾ Im Jahrbuche für 1907 richtiggestellt.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze am Ende der Jahre 1904–1908.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk ²⁾	Gepflasterte Fläche der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze						Ungepflastert (makadamis- tiert oder bespottet)	Gesamt- fläche	
	mit Steinen	mit Asphalt	mit Klinkern	mit Holz- stöckeln	mit Beton	zusammen			
Straßenfläche (Fahrbahn) in Quadratmetern									
1904	3,671.738	142.626	3.815	121.858	16.318	3,956.355	4,677.758	8,634.113	
1905	3,807.501	154.830	3.815	125.249	16.318	4,107.713	4,627.656	8,735.369	
1906 ³⁾	4,013.462	162.617	9.852	128.524	17.152	4,331.607	5,407.240	9,738.847	
1907	4,150.204	172.813	9.852	143.779	17.152	4,493.800	5,372.300	9,866.100	
1908	4,278.321	176.194	11.631	154.113	17.152	4,637.411	5,338.737	9,976.148	
und zwar 1908 im Gemeindebezirk:	I	440.371	132.032	—	61.668	1.029	635.100	62.662	697.762
	II	414.012	7.559	—	2.593	5.770	429.934	312.809	742.743
	III	384.917	10.051	—	5.608	—	400.576	236.721	637.297
	IV	237.729	2.043	—	16.844	4.245	260.861	57.082	317.943
	V	202.764	2.131	—	4.776	953	210.624	153.666	364.290
	VI	171.747	—	—	3.221	—	174.968	43.853	218.821
	VII	212.830	—	—	8.872	—	222.702	1.323	224.025
	VIII	140.263	3.365	—	4.035	—	147.663	43.028	190.691
	IX	277.368	2.854	—	21.473	526	302.221	97.103	399.324
	X	231.548	761	—	2.688	1.819	236.816	350.690	587.506
	XI	96.487	—	—	—	—	96.487	498.383	594.870
	XII	144.884	620	1.779	1.854	—	149.137	267.194	416.331
	XIII	177.636	1.788	1.300	2.354	—	183.078	724.995	908.073
	XIV	130.723	5.799	1.712	—	—	138.234	120.240	258.474
	XV	104.727	—	—	4.745	—	109.472	28.593	138.065
	XVI	163.979	1.650	—	3.947	2.810	172.386	313.617	486.003
	XVII	153.789	1.688	—	2.674	—	158.151	308.995	467.146
	XVIII	166.956	—	—	1.638	—	168.594	335.516	504.110
	XIX	146.958	—	—	3.519	—	150.477	402.731	553.208
	XX	184.357	3.853	—	1.604	—	189.814	147.072	336.886
	XXI	93.276	—	6.840	—	—	100.116	832.464	932.580
Trottoirfläche (Gehwege, Reitsteige) in Quadratmetern									
1904	2,038.891	215.677	112.511	—	688	2,367.767	996.616	3,364.383	
1905	2,069.434	263.042	119.067	—	688	2,452.231	980.806	3,433.037	
1906 ³⁾	2,100.257	299.032	122.895	—	688	2,522.872	992.930	3,515.802	
1907	2,095.032	368.026	123.154	—	688	2,586.900	996.000	3,582.900	
1908	2,099.928	424.724	123.162	—	688	2,648.502	992.627	3,641.129	
und zwar 1908 im Gemeindebezirk:	I	174.350	92.881	420	—	688	268.339	40.957	309.296
	II	132.508	38.667	3.603	—	—	174.778	95.396	270.174
	III	170.623	30.620	554	—	—	201.797	27.615	229.412
	IV	86.035	24.951	1.710	—	—	112.696	8.763	121.459
	V	97.749	10.098	2.058	—	—	109.905	36.596	146.501
	VI	76.025	13.551	202	—	—	89.778	5.931	95.709
	VII	88.938	16.390	279	—	—	105.607	24.825	130.432
	VIII	58.735	16.866	576	—	—	76.177	2.778	78.955
	IX	141.823	24.982	1.675	—	—	168.480	1.114	169.594
	X	145.847	13.944	1.794	—	—	161.585	74.969	236.554
	XI	53.621	1.534	998	—	—	56.153	69.633	125.786
	XII	97.225	7.172	15.607	—	—	120.004	63.133	183.137
	XIII	79.854	23.048	61.293	—	—	164.195	234.919	399.114
	XIV	79.190	7.642	7.145	—	—	93.977	47.170	141.147
	XV	49.192	3.983	—	—	—	53.175	2.248	55.423
	XVI	138.780	11.784	4.676	—	—	155.240	45.342	200.582
	XVII	97.510	11.987	8.801	—	—	118.298	39.729	158.027
	XVIII	143.100	30.820	8.777	—	—	182.697	46.770	229.467
	XIX	85.415	20.819	2.125	—	—	108.359	74.164	182.523
	XX	95.178	15.775	349	—	—	111.302	27.725	139.027
	XXI	8.230	7.210	520	—	—	15.960	22.850	38.810

¹⁾ Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Gleiszone in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbauens und der Wienflussregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen. — ²⁾ In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirk, und zwar demjenigen zugesählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — ³⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1904—1908.¹⁾

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
a) Neupflasterungen ²⁾									
1904	133.354	23.692	157.046	141.651	1.198	12.049	2.025	—	123
1905 ¹⁾	170.818	30.286	201.104	181.258	6.697	9.838	2.853	—	458
1906	141.342	39.910	181.252	162.319	9.756	3.743	2.773	834	1.827
1907	176.442	38.860	215.302	185.424	12.089	9.831	7.433	—	525
1908	159.283	49.366	208.649	168.853	23.685	4.987	10.326	—	798
u. zw. 1908 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	5.329	1.049	6.378	840	209	1.393	3.936	—
	II	4.812	6.354	11.166	4.946	6.220	—	—	—
	III	13.407	3.876	17.283	16.313	173	—	666	131
	IV	6.364	1.966	8.330	5.124	1.644	—	1.562	—
	V	3.239	1.096	4.335	3.383	952	—	—	—
	VI	7.150	2.010	9.160	7.887	967	—	306	—
	VII	3.150	2.040	5.190	3.538	1.652	—	—	—
	VIII	8.655	19	8.674	5.035	—	3.594	45	—
	IX	10.154	2.448	12.602	11.439	528	—	635	—
	X	8.602	535	9.137	8.199	—	—	938	—
	XI	1.611	140	1.751	1.751	—	—	—	—
	XII	5.859	2.981	8.840	8.660	—	—	—	180
	XIII	31.413	2.726	34.139	32.292	1.624	—	—	223
	XIV	2.035	77	2.112	2.112	—	—	—	—
	XV	838	663	1.501	1.244	257	—	—	—
	XVI	3.230	1.064	4.294	3.230	1.064	—	—	—
	XVII	9.875	8.879	18.754	17.250	1.504	—	—	—
	XVIII	8.086	—	8.086	5.848	—	—	2.238	—
	XIX	9.771	2.177	11.948	11.684	—	—	—	264
XX	7.857	4.926	12.783	9.522	3.261	—	—	—	
XXI	7.846	4.340	12.186	8.556	3.630	—	—	—	
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale ³⁾									
1904	43.065	20.131	63.196	30.833	13.352	9.414	9.597	—	—
1905 ¹⁾	29.758	13.872	43.630	29.197	7.602	3.117	3.618	—	96
1906	18.921	9.402	28.323	17.647	7.446	2.130	1.100	—	—
1907	53.615	27.764	81.379	47.072	20.455	3.393	10.459	—	—
1908	47.526	36.430	83.956	51.860	22.583	3.403	4.111	—	1.999
u. zw. 1908 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	2.223	14.063	16.286	7.302	6.761	2.223	—	—
	II	7.621	501	8.122	7.701	421	—	—	—
	III	3.552	3.854	7.406	3.774	3.632	—	—	—
	IV	1.260	—	1.260	718	—	542	—	—
	V	330	1.141	1.471	1.022	449	—	—	—
	VI	861	351	1.212	223	351	638	—	—
	VII	4.760	3.976	8.736	6.279	2.457	—	—	—
	VIII	—	216	216	141	75	—	—	—
	IX	4.308	5.702	10.010	1.723	5.702	—	2.585	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	839	—	839	839	—	—	—	—
	XII	2.517	—	2.517	738	—	—	—	1.779
	XIII	71	1.675	1.746	71	1.455	—	—	220
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	2.744	602	3.346	3.004	342	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	8.397	425	8.822	8.401	262	—	159	—
	XVIII	1.376	393	1.769	1.424	345	—	—	—
	XIX	507	331	838	—	331	—	507	—
	XX	6.160	—	6.160	5.300	—	—	860	—
	XXI	—	3.200	3.200	3.200	—	—	—	—
¹⁾ 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk Nordtsdorf, der erst seit 1906 in die Tabelle einbezogen worden ist. ²⁾ Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — ³⁾ Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.									

¹⁾ 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf, der erst seit 1906 in die Tabelle einbezogen worden ist.²⁾ Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — ³⁾ Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Umgepflastert wurden m ²			Umgepflastert wurden Quadratmeter mit					
	Fahrbahn	Trottoirs	im ganzen	Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
e) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale ²⁾									
1904	729.723	185.440	915.163	890.387	3.559	6.472	11.559	—	3186
1905 ¹⁾	907.833	195.644	1,103.477	1,070.503	5.184	11.236	10.484	—	6070
1906	860.441	186.623	1,047.064	1,011.199	12.189	10.522	9.849	—	3305
1907	798.498	203.646	1,002.144	975.156	8.640	9.473	6.416	—	2459
1908	1,001.030	255.842	1,256.872	1,216.847	9.688	17.399	6.504	—	6434
und zwar 1908 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	117.249	44.096	161.345	136.757	4.567	15.076	4.945	—
	II	76.645	25.608	102.253	101.770	289	157	37	—
	III	96.075	21.271	117.346	116.136	221	329	197	463
	IV	59.010	5.444	64.454	63.030	476	817	131	—
	V	47.412	6.873	54.285	54.120	—	—	165	—
	VI	35.281	13.514	48.795	48.293	381	—	121	—
	VII	61.870	13.554	75.424	73.750	1.335	—	304	35
	VIII	35.391	6.848	42.239	41.232	901	—	84	22
	IX	76.953	10.766	87.719	87.224	19	16	440	20
	X	31.833	4.522	36.355	36.355	—	—	—	—
	XI	9.272	1.362	10.634	10.634	—	—	—	—
	XII	72.964	32.401	105.365	105.145	90	—	—	130
	XIII	30.339	6.261	36.600	31.387	—	116	—	5097
	XIV	31.984	10.392	42.376	41.799	87	400	—	90
	XV	26.163	4.548	30.711	30.711	—	—	—	—
	XVI	28.255	2.187	30.442	30.370	—	45	27	—
	XVII	30.335	11.453	41.788	40.798	370	63	27	530
	XVIII	50.938	22.478	73.416	72.729	647	—	26	14
	XIX	24.200	2.510	26.710	26.677	—	—	—	33
	XX	47.011	7.124	54.135	54.130	5	—	—	—
	XXI	11.850	2.630	14.480	13.800	300	380	—	—

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ²⁾ Darunter auch die auf Veranlassung der Bezirks-
vorsteher vorgenommenen Umpflasterungen.

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Schotterverbrauch Kubikmeter						Sand- verbrauch m ³
	Gebirgs- schlegel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Rund-	grober Riefel-	feiner Riefel-	Wienfluß- und sonstiger	
1904	100.187	32.934	18.792	4099	3028	22.363	10.004
1905	99.143	42.203	14.015	3415	2299	21.973	5.624
1906 ¹⁾	100.435	48.060	19.302	3781	2563	19.179	8.335
1907	97.871	55.831	22.271	4820	1145	11.640	7.263
1908	96.330	61.242	29.811	8450	1260	11.764	9.061
und zwar 1908 im Gemeindebezirke ¹⁾	I (Innere Stadt)	128	379	—	—	104	171.3
	II (Leopoldstadt)	9.024	6.179	539	—	418	531.5
	III (Landstraße)	4.703	3.707	206	—	—	314.5
	IV (Wieden)	1.152	677	—	—	—	263.0
	V (Margareten)	1.803	1.873	—	—	—	199.2
	VI (Mariahilf)	2.272	927	—	—	—	33.5
	VII (Neubau)	22	147	—	—	—	39.3
	VIII (Josefstadt)	153	229	—	—	—	53.4
	IX (Alsergrund)	529	1.524	—	—	—	114.5
	X (Favoriten)	6.694	3.464	667	4390	447	207.2
	XI (Simmering)	3.148	1.535	2.889	1750	24	500.0
	XII (Meidling)	11.650	2.694	14.682	1768	—	276.2
	XIII (Sieving)	10.481	13.332	—	—	—	875.4
	XIV (Rudolfsheim)	1.952	1.628	—	—	—	152.8
	XV (Günzhaus)	579	684	—	—	—	8.0
	XVI (Ottakring)	8.148	3.687	941	—	—	2.489.2
	XVII (Gernals)	4.600	1.867	—	—	—	1.125.3
	XVIII (Bähring)	3.489	2.073	—	—	263	1.571.2
	XIX (Döbling)	7.850	5.892	—	—	4	899
	XX (Brigittenau)	7.301	2.677	727	—	—	—
	XXI (Floridsdorf)	10.652	6.067	9.160	542	—	135.6

¹⁾ Bis 1905 ohne den XXI. Bezirk, der erst für 1906 einbezogen worden ist.

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1904—1908.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Für die Neuherstellung				Für die Erhaltung der			
	gepflasterter ²⁾		ungepflasterter ³⁾ (makadamisierter)		gepflasterten ⁴⁾		ungepflasterten	
	Straßen wurden ausgegeben							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1904	1,711.121	—	990.864	60	2,455.017	26	1,808.329	67
1905	1,275.227	99	1,254.251	44	2,684.102	57	1,883.066	42
1906 ⁵⁾	2,091.852	43	577.009	73	2,755.521	94	2,031.895	35
1907	2,336.369	60	765.995	78	3,139.188	96	2,178.213	64
1908	1,653.057	32	1,080.465	81	3,701.818	98	2,284.953	20
I (Innere Stadt) .	166.867	62	940	—	572.227	39	31.165	96
II (Leopoldstadt) .	22.107	95	10.891	16	301.184	46	202.481	48
III (Landstraße) .	162.034	83	41.665	86	309.530	85	106.180	10
IV (Wieden) . . .	34.192	87	—	—	288.408	13	21.722	43
V (Margareten) .	124.807	44	6.810	01	107.050	50	53.639	10
VI (Mariahilf) . .	99.655	22	707	40	137.879	71	32.391	—
VII (Neubau) . . .	1.786	50	300	96	206.253	62	2.942	32
VIII (Josefstadt) .	48.724	84	7.373	05	172.783	85	5.728	30
IX (Alsergrund) .	67.232	73	5.437	74	300.290	59	29.255	33
X (Favoriten) . .	98.166	23	32.193	99	81.134	68	169.158	90
XI (Simmering) .	33.247	29	4.646	80	31.789	51	164.281	36
XII (Meidling) . .	2.059	29	82.949	80	301.400	21	190.893	46
XIII (Kiezling) . .	344.092	22	555.733	80	57.090	50	285.681	69
XIV (Rudolfsheim) .	28.459	63	11.230	67	97.293	84	38.399	06
XV (Fünfhäus) . .	4.616	21	—	—	98.495	78	11.241	32
XVI (Ottakring) . .	30.321	77	38.949	16	63.727	58	147.737	88
XVII (Hernals) . .	89.045	10	46.607	64	162.335	33	96.723	14
XVIII (Bähring) . .	42.454	34	94.593	88	174.363	89	74.684	56
XIX (Döbling) . .	31.761	71	106.311	49	93.975	62	171.987	48
XX (Brigittenau) .	122.102	17	24.832	14	83.585	71	119.691	73
XXI (Floridsdorf) .	96.514	99	5.550	19	43.258	15	286.733	50
I—XXI ⁶⁾	2.806	37	2.740	07	17.759	08	42.233	10

und zwar im Jahre 1908 im Gemeindebezirke:

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 163 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abkattung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr). —

²⁾ Davon wurden 1904: 1,317.898 K 85 h, 1905: 811.965 K 60 h, 1906: 1,596.182 K 58 h, 1907: 1,929.922 K 53 h, 1908: 1,281.439 K 63 h, aus dem Investitions-Anlehen (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 164 oben) bestritten. —

³⁾ Davon wurden 1904: 511.325 K 76 h, 1905: 747.869 K 83 h, 1906: 99.849 K 29 h, 1907: 299.992 K 17 h, 1908: 608.652 K 36 h aus dem Investitions-Anlehen (siehe die vorige Anmerkung) bestritten. — ⁴⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. — ⁵⁾ Der XXI. Bezirk ist erst seit 1906 einbezogen. — ⁶⁾ Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1904—1908 verwendeten Steine.¹⁾

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet				
	Würfel-Steine mit den Maßen		Halbwürfel	Pflastersteine	
				ungerigte	gerigte
				mit den Maßen	
	$\frac{0.184}{0.184} \text{ m}$	$\frac{0.158}{0.158} \text{ m}$		$\frac{0.132}{0.184} \text{ m}$ $\frac{0.132}{0.237}$	$\frac{0.132}{0.184} \text{ m}$ $\frac{0.132}{0.237}$
Stück					
1904	2,352.039	35	101.495	201.749 ^{1/2}	193.056
1905	2,693.499	1.212	17.037	341.211	241.230
1906 ²⁾	2,714.734 ^{1/2}	9.281	100.638	540.772 ^{1/2}	443.875 ^{1/2}
1907	3,350.260	3.685	123.439	472.185	421.316
1908	3,769.481	3.033	58.596	310.956	354.964

¹⁾ Die Ziffern des Jahres 1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden. — ²⁾ Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 einbezogen.

(Fortsetzung.)

Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet								
Jahre	Trottoirsteine							
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche festig)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0.184 m	Köpfelsteine ¹⁾	ordinäre Steine (bloß gepalpen)	Halbgut mit den Maßen $\frac{0.237}{0.237}$ m	Platten mit den Maßen $\frac{0.316}{0.316}$ m u. $\frac{0.474}{0.474}$ m	Randsteine	
							gerade	bogenförmige
Stück	m ²	m ³	Stück	Kurrentmeter				
1904	7.921	54.839	1241. ⁴²	3369. ⁴⁸	208.751	19.265	7.370. ⁰⁵	1062. ¹⁰
1905	8.348	50.747	—	3304. ⁷⁸	157.212	14.662	10.124. ⁰²	1955. ⁵⁰
1906	8.222	38.404	—	3871. ⁶⁷	209.375	7.350	10.224. ⁷⁴	2130. ³⁹
1907	14.821	54.237	—	3101. ⁵⁴	194.628 ^{1/2}	6.809	12.199. ⁸⁶	1877. ⁵⁴
1908	54.231	54.770	—	2385. ⁰⁰	120.448	8.660	16 527. ⁶⁶	2659. ¹⁶

¹⁾ Maß bis obere Fläche bearbeitet

¹⁾ Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1904—1908 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeinde- bezirke	gekauft zur Straßenverbreiterung				verkauft				
	Grundparzellen bei Häuserbauten		andere Grundstücke und Häuser ¹⁾		Straßengründe behufs Ein- beziehung in die Verbauung		Grundstücke von den zur Straßen- erweiterung erwor- benen Realitäten		
	um den Preis von								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1904	612.754	60	892.994	35	414.301	97	54.000	83	
1905 ²⁾	1,108.227	77	1 373.577	68	354.486	08	³⁾ 415.900	65	
1906	418.296	47	2,118.378	28	353.568	36	³⁾ 468.395	98	
1907	344.083	36	3,182.157	21	287.226	26	³⁾ 372.037	02	
1908	440.881	47	2,129.969	23	269.717	21	³⁾ 502.695	55	
u. zw. 1908 im Gemeindebezirke ²⁾	I	43 696	—	964.424	22	69.663	59	—	—
	II	17.758	40	45.652	40	10.198	40	362.020	39
	III	11.820	90	18.346	50	32.533	77	64.912	13
	IV	23.348	60	—	—	2.189	20	—	—
	V	16.299	30	11.633	22	4.045	98	1.400	—
	VI	117.435	21	—	—	43.574	95	—	—
	VII	19.158	05	—	—	6.992	20	—	—
	VIII	28.939	65	235.454	—	1.137	95	57.673	17
	IX	17.297	58	67.435	—	31.041	70	—	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	4.067	90	—	—	6.580	—	—	—
	XII	1.699	20	151.371	66	—	—	—	—
	XIII	10.994	13	80.171	98	26.447	64	—	—
	XIV	9.502	60	—	—	380	—	—	—
	XV	5.773	95	—	—	137	—	—	—
	XVI	30.455	77	148.210	35	1.180	08	—	—
	XVII	8.356	45	37.383	79	9.543	26	—	—
	XVIII	8.544	02	108.222	—	420	—	16.689	86
	XIX	63.015	73	71.507	84	18.911	49	—	—
	XX	—	—	74.100	—	800	—	—	—
	XXI	2.718	03	116.056	27	3.940	—	—	—

¹⁾ Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 17.820 K 15 h im Jahre 1904, 2641 K 02 h im Jahre 1905 und 13 K 83 h im Jahre 1906. Von den verwendeten Beträgen entfallen im Jahre 1905: 347.288 K 30 h, 1906: 1.050.647 K 31 h, 1907: 2.213.603 K 20 h, 1908: 1.224.707 K 27 h auf das Investitionsanlehen. — ²⁾ Der XXI. Bezirk ist hier erst seit 1906 inbegriffen. — ³⁾ Hier von 250.423 K 50 h im Jahre 1905, 327.488 K 38 h im Jahre 1906, 311.236 K 72 h im Jahre 1907 und 419.698 K 84 h im Jahre 1908 beim Investitionsanlehen in Empfang.

9. Die Steinelieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen¹⁾ und Lina in den Jahren 1904—1908.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung				
		1904	1905 ²⁾	1906	1907	1908
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	gute . . .	401.080	452.534	478.851	521.581	453.455
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	Ausschuß	31.097	35.373	14.584 ^{1/2}	14.801	2.715
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	gute . . .	—	6.294	1.420	—	3.033
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	Ausschuß	—	269	—	—	—
Halbwürfel	gute . . .	48.694	76.294	76.887	74.794	62.851
Halbwürfel	Ausschuß	2.421	2.957	86	282	—
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .	gute . . .	1.915	1.452	1.007	1.392	600
Ungerichtete Steine mit den Maßen 0.182:0.184:0.184 m	gute . . .	42.206 ^{1/2}	56.225	58.437	75.333	103.728
Ungerichtete Steine mit den Maßen 0.182:0.184:0.184 m	Ausschuß	2.409	2.629	892	2.014	—
Doppelt gerichtete Steine mit den Maßen 0.182:0.184:0.237 m	gute . . .	44.870	34.505	50.909	26.195	34.143
Doppelt gerichtete Steine mit den Maßen 0.182:0.184:0.237 m	Ausschuß	1.246	994	303	149	—
Halbgut = Trottoirsteine mit 0.237:0.237 m Oberfläche	gute . . .	62.307	78.125	90.084	84.651	76.845
Halbgut = Trottoirsteine mit 0.237:0.237 m Oberfläche	Ausschuß	1.891	3.172	960	1.733	—
Platten mit den Maßen 0.316:0.316 m	gute . . .	5.994	5.927	5.935	3.467	4.766
Platten mit den Maßen 0.316:0.316 m	Ausschuß	199	171	108	14	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .	gute . . .	4.388	5.563	1.533	2.140	2.166
Zargen	Meter	—	73.28	25.72	361.99	—
Gerade Randsteine, gute . . .	gute . . .	407.53	203.18	441.83	714.90	921.73
Gerade Randsteine, gute . . .	Ausschuß	—	1.25	7.59	9.16	—
Bogen-Randsteine, gute . . .	gute . . .	538.24	741.06	1.123.21	182.58	1.462.12
Grenzsteine	gute . . .	11	—	2	—	—
Gartensockel	gute . . .	—	108.50	1.673.78	1.885.23	1.313.50
Baumstammeneinfassungen . . .	gute . . .	—	—	—	786.60	—
Kanalämpfersteine	gute . . .	1.794.34	1.584.02	—	—	—
Abdeckplatten	gute . . .	1.122.86	177.50	—	—	—
Stufen	gute . . .	95.79	288.90	216	—	—
Ordinäre Steine, gute	Raumm.	1.405.17	1.215.69	1.274.78	1.067.38	1.359.22
Ordinäre Steine, gute	Ausschuß	—	—	—	—	—
Haackelsteine	gute . . .	323.29	475.76	—	—	—
Kopfsteine, gute	Quadratm.	135.11	—	—	—	—
Wertstücke, verschiedene . . .	Raumm.	98.81	283.44	82.473	86.051	898.564

¹⁾ Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windlegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. — ²⁾ Die Zahlen des Jahres 1905 beziehen sich noch nicht auf den XXI. Gemeindebezirk. Die Zahlen des Jahres 1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden.

10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1904—1908.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nünftlichen Straßenreinigung mit Rehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgebaut, worüber der Abschnitt X A. a) 3 der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1908 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 8 Kontrolloren, 1 Kanzlist, 14 Plazaaufseher, 287 Kutsher, 24 Stallburken, 57 Depotarbeiter, 46 Aufleger und Läufer für die Einsammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdebestand betrug Ende 1905: 450, Ende 1906: 494, Ende 1907: 528, Ende 1908: 555 Stück. Im Jahre 1905 wurden 54 Rehrmaschinen, 19 Automat-Sprengwagen, 43 Rehrichtwagen und 6 Dienstwagen angeschafft, im Jahre 1906: 4 Rehrmaschinen, 8 Automat-Sprengwagen und 2 Rehrichtwagen, im Jahre 1907: 10 Patentprüfwagen, 3 Rehrmaschinen, 5 Rehrichtwagen, 6 Trübenwagen, im Jahre 1908: 10 Rehrichtwagen und 1 Rehrmaschine.

11. Zahl der zur Straßenerhaltung und -säuberung verwendeten Maschinen am Ende der Jahre 1904—1908.

Maschinen	Jahr					u. zw. 1908 im Gemeindebezirke							
	1904	1905 ¹⁾	1906	1907	1908	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -säuberungs-Maschinen												
Dampf-) Straßen-	18	18	19	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—
Bespannungs-) walzen	4	6	6	8	18	2	1	1	1	1	1	—	—
Rehrmaschinen	46	106	110	113	113	—	—	—	—	—	—	—	—
Patent-Spritzwagen	16	37	37	59	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneepflüge	150	152	157	161	161	31	8	12	6	5	4	4	2

(Fortsetzung.)

Maschinen	1908 im Gemeindebezirke													gem. ³⁾
	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -säuberungs-Maschinen													
Dampf-) Straßen- Bespannungs-) walzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Rehrmaschinen	1	1 ²⁾	1	1	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—
Patent-Spritzwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneepflüge	7	7	4	8	8	5	4	8	12	8	9	4	5	—

¹⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ²⁾ Nur für den Zentralfriedhof bestimmt. — ³⁾ Allen Bezirken gemeinsam.

¹⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ²⁾ Nur für den Zentralfriedhof bestimmt. — ³⁾ Allen Bezirken gemeinsam.

12. Straßensäuberung. Zahl der verwendeten Arbeitstage, Zahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der			Einheitspreis der		Gesamt- auslagen für Straßen- säuberung ²⁾		
	zur Straßen- säuberung verwendeten Arbeitstage	Straßen- kehricht- Kot- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwerk	mit eigenem Fuhrwerk ¹⁾ geleisteten Halbtags- schichten	Straßen- kehricht- und Kotfuhren	Schnee- fuhren			
						h	K h	
1904	950.054	191.132	25.476	136—400	32—500	3,650.693	40	
1905 ³⁾	997.718	166.462	39.007	180—540	32—500	4,025.297	03	
1906	1,169.005	370.029	40.808	100—540	40—500	4,802.417	29	
1907	1,193.299	262.303	43.293	100—540	40—500	5,007.898	02	
1908	1,189.102	178.620	51.301	100—540	40—500	5,139.136	04	
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirke ²⁾	I	122.873	17.093	—	—	543.644	54	
	II	98.297	8.996	310—350	60—390	410.479	02	
	III	61.200	22.357	280—300	44—360	306.030	44	
	IV	40.397	4.869	200—240	190—440	188.668	08	
	V	47.208	6.118	200—240	190—440	204.961	81	
	VI	27.374	5.095	320—380	80—380	139.935	96	
	VII	37.864	4.045	350	170—500	174.486	31	
	VIII	38.202	5.496	360—400	100—240	150.409	02	
	IX	81.322	12.260	350—390	60—400	315.302	58	
	X	65.879	22.194	250	150—280	291.254	05	
	XI	22.040	—	2.940	40—240	102.708	33	
	XII	61.006	4.089	3.949	350	70—265	248.318	43
	XIII	101.891	24.683	1.115	230—320	100—340	416.615	61
	XIV	34.900	7.805	607	380—400	40—400	172.940	38
	XV	28.179	3.187	641	360—400	130—400	118.829	24
	XVI	59.080	1.144	4.283	380—540	160—280	253.076	24
	XVII	50.667	746	4.795	225—400	45—330	223.564	29
	XVIII	64.677	5.619	570	320—450	60—300	244.527	97
	XIX	65.299	7.903	717	340—380	55—240	233.858	96
	XX	36.979	10.838	2.076	300—330	55—280	173.392	75
	XXI	43.768	4.083	788	100—500	115—250	154.802	84
I—XXI ⁴⁾	—	—	—	—	—	71.320	19	

¹⁾ Für Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhr. — ²⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 163 unten die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. — ³⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ⁴⁾ Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

13. Straßenbespritzung¹⁾ in den Jahren 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Fahrgewagen= Bespritzung ²⁾		Schlauch= trommelwagen= bespritzung ³⁾		Zusammen ⁴⁾		Auslagen für die Straßen= bespritzung ⁵⁾	
	Be= spritzungs= fläche in Quadrat= metern ⁶⁾	Wasser= bedarf in Hekto= litern täglich	Be= spritzungs= fläche in Quadrat= metern ⁶⁾	Wasser= bedarf in Hekto= litern täglich	Be= spritzungs= fläche in Quadrat= metern ⁶⁾	Wasser= bedarf in Hekto= litern täglich		
							K	h
1904	6,378.459	127.566	1,467.371	44.016	7,924.991	172.770	856.823	98
1905	6,921.253	138.462	1,544.558	46.304	8,557.823	186.195	936.813	70
1906	7,170.770	140.862	1,549.732	46.479	8,812.514	188.719	905.471	45
1907	7,421.915	148.436	1,696.851	49.210	9,118.766	197.646	1,006.270	58
1908	7,628.328	152.560	1,582.198	48.460	9,210.526	201.020	1,055.772	37
n. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirke:								
I (Zunere Stadt)	370.000	7.400	342.939	10.288	712.939	17.688	78.432	26
II (Leopoldstadt) ⁷⁾	636.987	12.739	543.230	16.297	1,180.217	29.036	109.383	82
III (Landstraße)	403.906	8.078	234.039	7.020	637.945	15.098	48.230	23
IV (Wieden)	254.514	5.090	29.554	886	284.008	5.976	13.416	05
V (Margareten) ⁸⁾	320.270	6.405	—	—	320.270	6.405	12.010	50
VI (Mariahilf)	188.074	3.761	2.204	66	190.278	3.827	10.623	10
VII (Neubau)	176.811	3.536	64.432	1.932	241.243	5.468	13.495	03
VIII (Josefstadt)	159.672	3.193	—	—	159.672	3.193	10.491	—
IX (Merggrund)	336.521	6.730	93.849	2.815	430.370	9.545	31.265	06
X (Favoriten)	660.298	13.205	—	—	660.298	13.205	45.712	56
XI (Simmering)	336.117	6.722	—	—	336.117	6.722	49.883	76
XII (Meidling) ⁹⁾	432.438	8.649	—	—	432.438	8.649	39.913	65
XIII (Hietzing)	621.535	12.431	43.198	1.295	664.733	13.726	75.315	74
XIV (Rudolfsheim)	249.682	4.993	9.769	293	259.451	5.286	25.664	51
XV (Fünfhaus)	127.213	2.544	38.882	1.166	166.095	3.710	15.489	52
XVI (Donaufeld)	460.113	9.202	47.858	1.436	507.971	10.638	41.446	99
XVII (Gernals)	338.390	6.767	56.287	1.688	394.677	8.455	36.588	63
XVIII (Währing)	388.009	7.760	42.166	1.265	430.175	9.025	51.672	20
XIX (Döbling)	361.663	7.233	—	—	361.663	7.233	38.624	55
XX (Brigittenau)	299.657	5.993	33.791	2.013	333.448	8.006	22.457	09
XXI (Floridsdorf)	506.458	10.129	—	—	506.458	10.129	68.934	78
I-XXI ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	216.721	34

Mit Handschlauch (täglich einmalige Waschung) wurde in den Jahren 1904—1908 eine Fläche von 79.161, 92.012, 92.012, 119.303, 121.729 m² mit einem täglichen Wasserbedarfe von 1188, 1378, 1378, 1789, 1851 hl bespritzt. Davon entfallen im Jahre 1908 auf den I. Bezirk 121.729 m² mit 1826 hl, auf den IV. Bezirk 1700 m² mit 25 hl.

¹⁾ Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II, XI und XIX aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen, im Bezirk XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Bientalleitung, in den Bezirken XII—XV und XVII aus der Bientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XVI. und XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Versorgungsquellen und im XXI. Bezirke nur aus Schöpfbrunnen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — ²⁾ In der Regel täglich zweimal. — ³⁾ In der Regel täglich dreimal. — ⁴⁾ Darunter auch die im Texte unter der Tabelle angeführte Handschlauch-Bespritzung. — ⁵⁾ Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimal täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — ⁶⁾ Hier sind nicht, wie auf Seite 159 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — ⁷⁾ Darunter 69.458 K 73 h für die Braterbespritzung. — ⁸⁾ Diese Flächenansätze gelten für die neue, 1907 geänderte Bezirksgrenze. — ⁹⁾ Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen; hierunter 198.747 K 86 h an Wasserwerten.

14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1904—1908.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

a) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über						Brücken u. Stege zusammen ⁵⁾	Darunter im Gemeindegut
	den Donaustrom ¹⁾	den Donaukanal ²⁾	den Wienfluß ³⁾	Bäche und sonst. Gerinne	Eisenbahnen ⁴⁾	Straßen		
	Zahl der Brücken und Stege							
1904	3	12	30	62	66	1	174	109
1905 ⁶⁾	3	12	30	75	66	1	187	122
1906	3	13	30	75	66	1	188	123
1907	3	13	30	75	66	1	188	123
1908	3	13	30	70	67	1	187	122
und zwar Ende 1908 im Eigentume:								
des Staates	1	—	—	—	8	—	9	—
des Hofrars	—	—	—	2	—	—	2	—
der Gemeinde	1	11	30	71	8	1	122	122
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	10	—	10	—
in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz	—	1	—	54	6	—	61	55
Stein	—	—	11	13	8	—	32	25
Eisen	1	11	19	6	36	1	74	39
Betoneisen	—	—	—	—	14	—	14	—
Stein und Eisen	2	1	—	—	—	—	3	1
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	3	—	3	2

¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der Nordbahn bildet, über den Donaustrom führen noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaukanal führen noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Anstaltsbrücke liegt nicht im Gemeindegebiete und wird hier nicht mitgezählt. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1904 160, für 1905 174, für 1906 und 1907 175, für 1908 174 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1904 173, für 1905 186, für 1906 und 1907 187, für 1908 186. — ⁶⁾ Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Bezirkes.

b) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß ¹⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen ²⁾	Straßen		
	Länge in Metern							
1904	2.446,2	735	826,7	366,2	1.775,2	16,1	6.165,4	3.082,5
1905 ³⁾	2.446,2	735	826,7	563,1	1.775,2	16,1	6.362,3	3.279,4
1906 ⁴⁾	2.446,2	813	826,7	563,1	1.775,2	16,1	6.440,3	3.357,4
1907	2.446,2	813	826,7	563,1	1.775,2	16,1	6.440,3	3.357,4
1908	2.446,2	813	826,7	556,3	1.787,0	16,1	6.445,3	3.362,4
u. zw. 1908 aus:								
Holz	—	63	—	443,9	154,2	—	666,1	509,3
Stein	—	—	280,5	69,6	111,7	—	461,8	350,1
Eisen	756	658,8	546,2	42,8	1.050,9	16,1	3.070,8	2.322,4
Betoneisen	—	—	—	—	302,2	—	302,2	—
Stein und Eisen	1.690,2	86,2	—	—	—	—	1.776,4	86,2
Eisen und Beton- eisen	—	—	—	—	168,0	—	168,0	94,4
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	196,9	—	—	—	196,9

¹⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und zugleich die Stadtbahn übersegen, wurden hier nur die die Flußüberbrückung betreffenden, in der zweitnächsten Spalte nur die die Eisenbahnüberbrückung betreffenden Ausmaße angegeben. — ²⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ³⁾ Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren hauptsächlich infolge Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks. — ⁴⁾ 1906 kam nur die Marienbrücke über den Donaukanal neu hinzu.

c) Fläche der Brücken und Stege.¹⁾

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß ²⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen ³⁾	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1904	21.874	12.412	19.714	1.773	23.944	264	79.581	41.299
1905 ⁴⁾	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	80.291	41.609
1906 ⁴⁾	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1907	21.874	13.894	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1908	21.874	13.894	19.714	2.040	23.980	264	81.766	43.084
u. zw. Ende 1908 hergestellt aus:								
Holz	—	1.145	—	1.099	1.490	—	3.734	2.231
Stein	—	—	13.882	624	2.085	—	16.591	16.591
Eisen	1.512	10.710	5.832	317	12.764	276	31.411	20.717
Betoneisen	—	—	—	—	4.931	—	4.931	—
Stein und Eisen	20.362	2.039	—	—	—	—	22.401	2.039
Eisen und Beton- eisen	—	—	—	—	2.710	—	2.710	1.518
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	312	—	—	312	312

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf der vorigen Seite und die Anmerkungen zur Tabelle b).
— ²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überdecken, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Fußgängerbrücke, in der zweinächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrücke betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung. Die Zahlen des Jahres 1904 sind im Jahrbuche 1905 richtiggestellt. — ⁴⁾ Siehe die 3. und 4. Anmerkung zur Tabelle b).

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf der vorigen Seite und die Anmerkungen zur Tabelle b).
²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweinstufigen Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung. Die Zahlen des Jahres 1904 sind im Jahrbuche 1905 richtiggestellt. — ⁴⁾ Siehe die 3. und 4. Anmerkung zur Tabelle b).

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen¹⁾ am Ende der Jahre 1904—1908, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1908.²⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde ⁴⁾	von Fonds oder Privaten ⁴⁾		
a) Zugängliche Gartenanlagen					
1904	6,978.110	1,042.288	1,771.168	9,791.566	1,204.670
1905 ³⁾	6,978.110	1,144.328	1,858.168	9,980.606	1,393.710
1906	6,978.110	1,157.876	1,858.168	9,994.154	1,407.258
1907	6,978.110	1,254.352	1,868.592	10,101.054	1,522.484
1908	6,978.110	1,358.922	1,868.592	10,205.624	1,627.054
u. zw. 1908 im Gemeindebezirk:					
I (Innere Stadt)	137.829	178.631	24.495	340.955	196.383
II (Leopoldstadt)	5,856.748	104.961	1,513.135	7,474.844	150.736
III (Landstraße)	107.718	109.224	231.664	448.606	250.664
IV (Wieden)	—	44.950	16.420	61.370	61.370
V (Margareten)	—	34.021	—	34.021	34.021
VI (Mariahilf)	—	24.983	—	24.983	24.983
VII (Neubau)	—	14.750	6.535	21.285	21.285
VIII (Josefstadt)	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund)	—	51.525	43.333	94.858	51.525
X (Favoriten)	—	81.107	—	81.107	81.107
XI (Simmering)	—	4.347	15.200	19.547	19.547
XII (Meidling)	138.122	18.994	15.200	172.316	34.194
XIII (Sieging)	730.493	268.898	—	999.391	268.898
XIV (Rudolfsheim)	—	26.382	—	26.382	26.382

¹⁾ Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 164 unten. — ²⁾ Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Richtigerstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1907 gerechnet. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht teilweise auf der Einbeziehung des XXI. Bezirkes. — ⁴⁾ Gartenanlagen, die sich teilweise auf Gemeindegrund, teilweise auf fremdem Grund befinden (z. B. neben und ober der Stadtbahneinwölbung), sind ganz als Gemeindeeigentum gerechnet.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde ⁴⁾	von Fonds oder Privaten ⁴⁾			
u. zw. 1908 im Bezirke:	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
	XVI (Ottafring) . . .	—	45.044	—	45.044	45.044
	XVII (Hernals) . . .	—	34.949	—	34.949	34.949
	XVIII (Währing) . . .	—	69.548	—	69.548	69.548
	XIX (Döbling) . . .	—	86.284	—	86.284	86.284
	XX (Brigittenau) . . .	—	34.640	—	34.640	34.640
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	86.120	—	86.120	86.120
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
	1904	16.220	130.428	7.500	154.148	133.428
	1905 ³⁾	16.220	133.728	7.500	157.448	136.728
	1906	16.220	137.587	7.500	161.307	140.587
	1907	16.220	146.877	7.500	170.597	149.877
	1908	16.220	149.720	7.500	173.440	152.720
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	2.640	22.970	3.000	28.610	25.970
	II (Leopoldstadt) . . .	—	33.145	—	33.145	33.145
	III (Landstraße) . . .	1.486	7.858	—	9.344	7.858
	IV (Wieden) . . .	—	5.436	—	5.436	5.436
	V (Margareten) . . .	—	10.630	—	10.630	10.630
	VI (Mariahilf) . . .	—	4.385	—	4.385	4.385
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.311	—	11.405	2.311
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	4.440	4.500	11.940	4.440
	IX (Alsergrund) . . .	—	5.783	—	5.783	5.783
	X (Favoriten) . . .	—	3.900	—	3.900	3.900
	XI (Simmering) . . .	—	650	—	650	650
	XII (Meidling) . . .	—	1.831	—	1.831	1.831
	XIII (Giesing) . . .	—	18.844	—	18.844	18.844
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Ottafring) . . .	—	8.400	—	8.400	8.400
	XVII (Hernals) . . .	—	460	—	460	460
	XVIII (Währing) . . .	—	6.765	—	6.765	6.765
	XIX (Döbling) . . .	—	811	—	811	811
	XX (Brigittenau) . . .	—	1.381	—	1.381	1.381
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	1.520	—	1.520	1.520
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
	1904	6,994.330	1,172.716	1,778.668	9,945.714	1,338.098
	1905 ³⁾	6,994.330	1,278.056	1,865.668	10,138.054	1,530.438
	1906	6,994.330	1,295.463	1,865.668	10,155.461	1,547.845
	1907	6,994.330	1,401.229	1,876.092	10,271.651	1,672.361
	1908	6,994.330	1,508.642	1,876.092	10,379.064	1,780.274
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	140.469	201.601	27.495	369.565	222.353
	II (Leopoldstadt) . . .	5,856.748	138.106	1,513.135	7,507.989	183.881
	III (Landstraße) . . .	109.204	117.082	231.664	457.950	258.522
	IV (Wieden) . . .	—	50.386	16.420	66.806	66.806
	V (Margareten) . . .	—	44.651	—	44.651	44.651
	VI (Mariahilf) . . .	—	29.368	—	29.368	29.368
	VII (Neubau) . . .	9.094	17.061	6.535	32.690	23.596
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	19.133	4.500	26.663	19.133
	IX (Alsergrund) . . .	—	57.308	43.333	100.641	57.808
	X (Favoriten) . . .	—	85.007	—	85.007	85.007
	XI (Simmering) . . .	—	4.997	15.200	20.197	20.197
	XII (Meidling) . . .	138.122	20.825	15.200	174.147	36.025
	XIII (Giesing) . . .	730.493	287.742	—	1,018.235	287.742
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	26.382	—	26.382	26.382
	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
	XVI (Ottafring) . . .	—	53.444	—	53.444	53.444
	XVII (Hernals) . . .	—	35.409	—	35.409	35.409
	XVIII (Währing) . . .	—	76.313	—	76.313	76.313
	XIX (Döbling) . . .	—	87.095	—	87.095	87.095
	XX (Brigittenau) . . .	—	36.021	—	36.021	36.021
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	87.640	—	87.640	87.640

³⁾ und ⁴⁾ Siehe die vorige Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1908 (zugängliche Anlagen) ¹⁾					
II. Erzherzog Karlplatz	—	22,650	—	22,650	22,650
IV. vor der Südbahn, Favoriten- platz	—	7,300	—	7,300	7,300
V. St. Johannpark	—	10,300	—	10,300	10,300
VII. bei der Lazaristenkirche	—	500	—	500	500
X. { Keplerplatz	—	7,700	—	7,700	7,700
{ bei der Schule Knöllgasse	—	1,770	—	1,770	1,770
XI. Braunhubergasse	—	1,200	—	1,200	1,200
XIII. { Streckerplatz	—	4,500	—	4,500	4,500
{ bei der Anstalt am Steinhof	—	38,500	—	38,500	38,500
XIV. bei der Schmelzbrücke	—	1,930	—	1,930	1,930
XX. { Mathildenplatz	—	3,000	—	3,000	3,000
{ bei der Brigittapelle	—	2,460	—	2,460	2,460
XXI. Stadlau, bei dem Bahnhofe	—	2,760	—	2,760	2,760
zusammen	—	104,570	—	104,570	104,570
e) Zuwachs im Jahre 1908 (nicht zugängliche Anlagen) ²⁾					
I. Minoritenplatz	—	510	—	510	510
III. Rennweg bei Aspangasse	—	370	—	370	370
IV. bei der französischen Botschaft	—	850	—	850	850
V. Ecke Kriebhubergasse und Wiedner Hauptstraße	—	140	—	140	140
VII. beim Augustinbrunnen	—	100	—	100	100
IX. { Porzellangasse	—	123	—	123	123
{ Liechtensteinstraße	—	590	—	590	590
IX. { Elisabethpromenade beim Tandelmart	—	430	—	430	430
Biriotplatz	—	230	—	230	230
zusammen	—	3,343	—	3,343	3,343
¹⁾ Ein Abfall hat nicht stattgefunden. — ²⁾ In Abfall kam eine Anlage in der Liechtensteinstraße im IX. Bezirke im Ausmaße von 500 m ² .					

¹⁾ Ein Abfall hat nicht stattgefunden. — ²⁾ In Abfall kam eine Anlage in der Liechtensteinstraße im IX. Bezirke im Ausmaße von 500 m².

2. Die in den Jahren 1904—1908 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten und die im Jahre 1906 im XXI. Bezirke von der Gemeinde übernommenen Baumpflanzungen (Alleen).¹⁾

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1904	1905	1906	1907	1908
		Zahl der angepflanzten Bäume				
I.	Georg Koch-Straße (1907)	—	—	—	8	—
	{ Schiffmühlenstraße (1907)	—	—	—	256	—
II.	{ Kaiser Josefstraße (1905)	—	128	—	—	—
	{ Lampigasse (1906); Jnnstraße; Am Tabor; Sellenngasse	—	—	65	—	81
	{ Kleistgasse (1907)	—	—	—	21	—
III.	{ Baumanngasse (1905); Neulinggasse (1907)	—	28	—	63	—
	{ Gaimburgerstraße (1905); Markthofgasse (1906)	—	155	41	—	—
	{ Bördere Zollamtsstraße (1907)	—	—	—	33	—
IV.	{ Wiedner Hauptstraße (1906)	—	—	36	—	—
	{ Wiedner Gürtel (1905 und 1906)	—	27	150	—	—
	Übertrag	—	338	292	386	81

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1904	1905	1906	1907	1908
		Zahl der angepflanzten Bäume				
Fürtrag . . .		—	338	292	386	81
VIII. Innerer Lerchenfeldberggürtel (1905—1907) . . .		35	—	—	—	—
IX. Türkenstraße (1907) . . .		—	—	—	71	—
X. Laxenburgerstraße (1906) . . .		—	—	82	—	—
XI. Geißelbergstraße (1906), Simmeringer Hauptstraße		—	—	—	23	83
{ Oswaldgasse (1907), Schlöglgasse bis Mazingpart		—	—	—	140	29
XII. { Margaretengürtel (1907) . . .		—	—	—	108	—
{ Beim Weidlinger Heizhause (1905) . . .		—	50	—	—	—
{ Rnthlamgasse (1907), Breitenfurterstraße . . .		—	—	—	16	176
XIII. { Zufahrtsstraße zum Versorgungsheim und vor		—	—	—	—	317
{ der Anstalt „Am Steinhof“ . . .		—	—	—	22	68
{ Habitzgasse bei Nr. 176 (1907), linke Wienzeile .		—	—	—	—	72
XVI. Maroltingergasse . . .		—	—	—	—	—
XVII. { Richtigausenstraße (1906) . . .		—	—	100	—	—
{ Hernalser Hauptstraße (1907) . . .		—	—	—	300	—
XVIII. Außerer Währingergürtel (1904) . . .		248	—	—	—	—
XIX. Cobenzlgasse (1904), Scheibengasse . . .		266	—	—	—	33
XX. { Klosterneuburgerstraße (1904) . . .		143	—	—	—	—
{ Jägerstraße (1904) . . .		89	—	—	—	—
{ Wasnergasse (1906), Engerthstraße . . .		—	—	108	—	25
XVIII. und XIX. Cottage-Anlagen, vom Cottage-Vereine		—	—	—	2085	—
übernommen (1907) . . .		—	—	—	—	—
XXI. Bei der Einverleibung übernommen ²⁾ . . .		—	6673	—	—	—
zusammen neu angelegt . . .		781	7061	582	3151	884

¹⁾ Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzte Bäume sind hier nicht eingerechnet. — ²⁾ Die einzelnen Anlagen siehe auf Seite 216 des Jahrbuches für 1906.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Folgende Denkmäler sind zugewachsen¹⁾:

Im Jahre 1906: Deutschmeisterdenkmal auf dem Deutschmeisterplatze und Raphael Donner-Denkmal auf dem Schwarzenbergplatze, dann das Denkmal Kaiser Karls des Großen an der Außenseite der Peterskirche im I. Bezirke; Obelisk auf dem Neubaugürtel im VII. Bezirke; Arthaber-Brunnen auf dem Arthaberplatze im X. Bezirke; Erzherzog Karl Ludwig-Denkmal auf dem Erzherzog Karl Ludwig-Platze im XVIII. Bezirke.

Im Jahre 1907: Kaiserin Elisabeth-Denkmal im Volksgarten im I., Prälatensäule wieder aufgestellt auf dem Lichtenwerderplatze im IX. Bezirke.

Im Jahre 1908: Brahms-Denkmal in der Gartenanlage vor der technischen Hochschule im IV. Bezirke; der Augustinbrunnen an der Kreuzung der Neustiftgasse und Schottenhofgasse im VII. Bezirke; der Kofbauer Brunnen auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke; die Denkmäler für die Forsttechniker Robert Widlig und Josef Besselen in der Gartenanlage auf dem Linnéplatze vor der Hochschule für Bodenkultur im XIX. Bezirke und der Gedenkstein an Franziska von Wertheimstein im Wertheimsteinparke im XIX. Bezirke.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1904—1908.²⁾

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern ³⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1904	7322	04	57.442	88	64.764	92
1905	2658	48	41.252	30	43.910	78
1906	4008	57	39.225	62	43.234	19
1907	5713	51	77.762	36	83.475	87
1908	7233	44	120.062	82	127.296	26

¹⁾ Nähere Angaben darüber siehe im XIV. Abschnitte „Denkmäler“ des Berichtes über die Gemeindeverwaltung. — ²⁾ Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 169 unten enthalten. — ³⁾ Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1908 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse ¹⁾		Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen ²⁾	Denkmäler und Gedenkstätten religiösen Charakters ³⁾	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend ²⁾				
I (Innere Stadt)	⁵⁾ 39	4	7	4	⁶⁾ 20	74
II (Leopoldstadt)	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße)	1	2	—	2	—	5
IV (Wieden)	⁷⁾ 10	1	—	1	6	18
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	2	—	1	1	1	5
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	2	1	3
X (Favoriten)	1	—	—	⁸⁾ 1	1	3
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Siegling)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	—	—	—	1	—	1
XVI (Ottakring)	1	⁹⁾ 1	2	7	3	14
XVII (Gernals)	¹⁰⁾ 3	—	¹¹⁾ 3	1	1	8
XVIII (Bähring)	—	—	—	5	2	7
XIX (Döbling)	4	1	1	15	—	21
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	¹²⁾ 8	¹³⁾ 1	—	¹⁴⁾ 20	—	29
I—XXI zusammen	74	10	16	87	41	228

¹⁾ Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — ²⁾ In der Außenseite von Gebäuden. — ³⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — ⁴⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten“ angeführt sind. — ⁵⁾ Davon 9 im Rathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, je 2 auf dem Albrechtsplatze und Schwarzenbergplatze, 2 im äußeren, 1 im inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — ⁶⁾ Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — ⁷⁾ Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — ⁸⁾ Die „Spinnerin am Kreuz“. — ⁹⁾ Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderhospitals. — ¹⁰⁾ Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldbegger Barke. — ¹¹⁾ Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — ¹²⁾ Der „Löwe von Aspern“ und 7 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — ¹³⁾ Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Floridsdorf. — ¹⁴⁾ Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

G. Kanalisierung.

a) In den Gemeindebezirken I—XX.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalnetz, das an den Hauptsammelfkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptsammelfkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalnetz der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Raismühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Raismühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptsammelfkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Raismühlen seit 1897 die zuströmenden Wässer durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Notauslaß in das alte Donaubett.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Urtratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses stufmäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kibeln mittels Wagen zu der im Erdberge-mais gelegenen Urtratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kibel in Schiffen bis in den Donauström unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingefestelter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donauström geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeninhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle eingeleert.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung des Senkgrubenhaltendes erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baugarten) eine Abładestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Abklärungs-schächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Senkgrubenhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Haupt-sammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanalsäuche in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Haupt-sammelkanal von der Scholzgaße bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Ruzsdorf bis zur Staats-eisenbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Aus-führung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Vom XXI. Bezirke weisen bloß die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Ragrau, Stadlau und Hirschstetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisierung auf.

Das Gemeindegebiet von Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlaubrücke in den Donauström mündet. An diesem Sammelkanale sind die im Jahre 1901 fertiggestellten Ortskanäle von Ragrau und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauber Mälzfabrik die im Jahre 1900 gebauten Ortskanäle von Stadlau und Hirschstetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hiedurch wurden die Gemeinden Ragrau, Stadlau und Hirschstetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m³ Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor.

Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1908 werden Kanalbenützungsgebühren nicht mehr vorgeschrieben, sondern wie in den übrigen Gemeindebezirken nur Kanaleinmündungsgebühren eingehoben.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanäle sind an der Kreuzung mit dem Inundations-damme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donauströme geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Hebewerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamm gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalaushub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Senkgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1904—1908.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen
	Meter					
1904	674.941.61	20.597.21	881.77	694.657.05	8.378.84	10.115.87
1905	694.657.05	18.624.51	6.417.93	706.863.63	10.635.88	13.167.09
1906 ¹⁾	756.774.51	16.220.29	865.06	772.129.74	7.179.65	9.497.58
1907	772.129.74	35.564.84	12.118.45	795.576.13	2.553.21	11.608.11
1908	795.576.13	20.778.23	1.565.70	814.786.69	7.903.50	10.729.00
und zwar im Jahre 1908 im Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt)	40.721.61	—	58.00	40.663.61	—
	II (Leopoldstadt)	61.023.85	1.072.12	—	62.095.97	585.57
	III (Landstraße)	58.812.51	815.75	186.00	59.442.26	1.177.32
	IV (Wieden)	24.608.92	—	—	24.608.92	660.50
	V (Margareten)	27.590.42	46.03	—	27.636.45	447.63
	VI (Mariahilf)	21.486.00	21.55	—	21.507.55	590.95
	VII (Neubau)	23.296.38	—	—	23.296.38	567.70
	VIII (Josefstadt)	15.064.96	197.15	—	15.262.11	—
	IX (Alsergrund)	36.732.92	161.74	150.62	36.744.04	499.27
	X (Favoriten)	49.018.64	81.14	—	49.099.78	—
	XI (Simmering)	17.605.27	671.78	—	18.277.05	—
	XII (Meidling)	42.344.18	3.079.57	—	45.423.75	—
	XIII (Hietzing)	78.489.33	5.270.19	5.58	83.752.02	405.73
	XIV (Rudolfsheim)	24.815.23	179.56	9.70	24.985.09	257.49
	XV (Hühnsdorf)	15.563.08	179.27	183.75	15.558.60	427.98
	XVI (Donaufeld)	48.720.64	2.417.93	581.70	50.556.87	717.14
	XVII (Hernals)	42.040.15	361.78	332.40	42.069.53	334.92
	XVIII (Bähring)	41.295.06	3.033.98	58.00	44.271.04	618.76
	XIX (Döbling)	46.506.89	605.60	—	47.112.49	530.89
	XX (Brigittenau)	27.836.39	543.19	—	28.379.58	—
	XXI (Floridsdorf)	52.003.70	2.039.90	—	54.043.60	81.65

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1908.

Gemeindebezirk	Zuwachs			Abfall	
	Kanal- Neubauten	Kanal- Umbauten ²⁾	Grenz- regulierung	Kanal- Aufsaffung	Grenz- regulierung
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	926.35	145.77	—	—	—
III (Landstraße)	434.57	381.18	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—
V (Margareten)	46.03	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	21.55	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	197.15	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	121.49	40.25	—	—	—
X (Favoriten)	81.14	—	—	—	—
XI (Simmering)	671.78	—	—	—	—
XII (Meidling)	3.079.57	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	4.750.10	520.09	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	174.59	4.97	—	—	—
XV (Hühnsdorf)	—	179.27	—	—	—
XVI (Donaufeld)	1.159.76	1.258.17	—	—	—
XVII (Hernals)	194.43	167.35	—	—	—
XVIII (Bähring)	3.023.98	10.00	—	—	—
XIX (Döbling)	510.73	94.90	—	—	—
XX (Brigittenau)	543.19	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	2.039.90	—	—	—	—
zusammen	17.956.76	2.823.50	—	—	—

¹⁾ Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirktes; daher stimmt die Länge zu Beginn des Jahres 1906 nicht mit der für Ende 1905 angegebenen Zahl überein. — ²⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanals angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

2. Im Jahre 1908 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Neu- bauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen
	1.05	1.20	1.35	1.50	2.00	2.50	3.40	Rohr- leitung 0.30 0.80		
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.90	2.25	2.40			
	Länge in Metern									
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	569.00	357.35	—	—	—	—	—	—	926.35	—
III	434.57	—	—	—	—	—	—	—	434.57	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	227.79
V	46.03	—	—	—	—	—	—	—	46.03	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	197.15	—	—	—	—	—	—	—	197.15	—
IX	121.49	—	—	—	—	—	—	—	121.49	—
X	—	81.14	—	—	—	—	—	—	81.14	—
XI	394.31	—	151.07	—	—	128.40	—	—	671.78	—
XII	1.645.91	1133.74	93.75	20.26	185.91	—	—	—	3.079.57	—
XIII	3.253.57	932.32	—	323.22	240.99	—	—	—	4.750.10	—
XIV	174.59	—	—	—	—	—	—	—	174.59	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	297.59	582.85	—	258.32	—	—	—	21.00	1.159.76	—
XVII	184.82	9.61	—	—	—	—	—	—	194.43	—
XVIII	757.48	—	272.96	—	—	—	1993.54	—	3.023.98	—
XIX	510.73	—	—	—	—	—	—	—	510.73	—
XX	308.20	234.99	—	—	—	—	—	—	543.19	—
XXI	1.204.20	835.70	—	—	—	—	—	—	2.039.90	—
zus. .	10.099.64	4167.70	517.78	601.80	426.90	128.40	1993.54	21.00	17.956.76	227.79

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten ¹⁾ mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Umbauten im ganzen ¹⁾
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.65	1.80	2.00	2.10	
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.10	1.20	1.50	1.70	
Länge in Metern									
I	—	—	—	—	—	—	—	—	731.34
II	424.17	307.17	—	—	—	—	—	—	1,558.50
III	582.67	710.98	—	—	264.85	—	—	—	660.50
IV	660.50	—	—	—	—	—	—	—	447.63
V	447.63	—	—	—	—	19.75	9.20	—	612.50
VI	219.75	363.80	—	—	—	—	—	—	567.70
VII	273.50	294.20	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	539.52
IX	301.91	237.61	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	925.82
XIII	147.39	286.56	—	457.89	33.98	—	—	—	262.46
XIV	262.46	—	—	—	—	—	—	—	607.25
XV	42.17	565.08	—	—	—	—	—	—	1,975.31
XVI	110.56	951.23	647.49	266.03	—	—	—	—	502.27
XVII	134.57	367.70	—	—	—	—	—	—	628.76
XVIII	628.76	—	—	—	—	—	—	—	625.79
XIX	497.44	128.35	—	—	—	—	—	—	—
XX	—	—	—	—	81.65	—	—	—	81.65
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. .	4733.48	4212.68	647.49	723.92	380.48	19.75	9.20	—	10,727.00

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1904—1908.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen ¹⁾	Abfall			Länge zu Ende des Jahres ⁴⁾
			Kanal-um- bauten ²⁾	Grenzregu- lierung	zusammen	
Meter						
1904	1,099,522.17	53,508.84	24,823.67	—	24,823.67	1,128,206.84
1905	³⁾ 1,133,554.95	56,467.64	19,378.94	8,092.83	27,471.77	1,162,530.82
1906 ⁵⁾	¹⁾ 1,162,530.82	44,591.02	15,682.23	—	15,682.23	1,237,079.06
1907	1,123,079.06	64,459.18	16,712.19	11,513.59	28,225.78	1,273,312.46
1908	1,237,310.86	37,736.50	12,719.71	—	12,719.71	1,298,329.29
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	81,935.02	898.06	678.00	—	82,155.08
	II (Leopoldstadt)	100,090.95	3,723.50	1,592.70	—	102,221.75
	III (Landstraße)	112,156.14	2,558.05	988.70	—	113,725.49
	IV (Wieden)	66,566.71	1,333.60	568.09	—	67,332.22
	V (Margareten)	49,758.49	697.40	280.86	—	50,175.07
	VI (Mariahilf)	49,788.71	1,276.54	638.46	—	50,426.79
	VII (Neubau)	59,233.20	1,343.45	1,307.00	—	59,269.65
	VIII (Josefstadt)	39,131.22	877.95	546.00	—	39,463.17
	IX (Alsergrund)	71,075.60	2,897.60	742.25	—	73,230.95
	X (Favoriten)	73,064.51	1,192.50	327.65	—	73,929.36
	XI (Simmering)	23,145.20	751.40	32.50	—	23,864.10
	XII (Meidling)	53,325.98	1,397.00	546.80	—	54,176.18
	XIII (Giesing)	95,597.18	3,979.21	536.80	—	99,040.09
	XIV (Rudolfsheim)	43,104.47	1,202.60	798.60	—	43,508.47
	XV (Fünfhaus)	17,586.50	720.00	512.00	—	17,794.50
	XVI (Ottakring)	78,431.45	2,039.10	354.60	—	80,115.95
	XVII (Hernals)	60,990.80	1,855.00	802.00	—	62,043.80
	XVIII (Währing)	69,968.81	2,249.90	669.50	—	71,549.21
	XIX (Döbling)	50,345.75	2,398.22	570.70	—	52,173.27
XX (Brigittenau)	39,310.40	1,258.21	227.00	—	40,341.61	
XXI (Floridsdorf)	48,803.77	3,087.21	—	—	51,890.98	

¹⁾ Siehe die folgende Tabelle. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der ausgelassenen Strecken. — ³⁾ Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtiggestellt auf Grund neuerer Messungen. — ⁴⁾ Ende 1908 waren davon 522,977.77 m schließbare Kanäle und 775,351.52 m Rohrleitungen. — ⁵⁾ Nur in der letzten Spalte „Länge zu Ende des Jahres“ mit Einschluß, in den anderen Spalten mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

¹⁾ Siehe die folgende Tabelle. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — ³⁾ Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtiggestellt auf Grund neuerer Messungen. — ⁴⁾ Ende 1908 waren davon 522,977.77 m schließbare Kanäle und 775,351.52 m Rohrleitungen. — ⁵⁾ Nur in der letzten Spalte „Länge zu Ende des Jahres“ mit Einschluß, in den anderen Spalten mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirktes.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1908, Profil der Neu- und Umbauten.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten			Umbauten ²⁾			Zuwachs durch Grenz- regu- lierung
	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	
Länge in Metern							
I (Innere Stadt)	256.00	—	256.00	642.06	—	642.06	—
II (Leopoldstadt)	2.188.30	50.70	2.239.00	1.143.50	341.00	1.484.50	—
III (Landstraße)	1.612.40	—	1.612.40	845.35	100.30	945.65	—
IV (Wieden)	550.60	—	550.60	783.00	—	783.00	—
V (Margareten)	523.55	—	523.55	173.89	—	173.89	—
VI (Mariahilf)	1.201.54	—	1.201.54	75.00	—	75.00	—
VII (Neubau)	38.00	—	38.00	1.305.45	—	1.305.45	—
VIII (Josefstadt)	502.75	—	502.75	375.20	—	375.20	—
IX (Alsergrund)	2.141.60	—	2.141.60	148.10	607.90	756.00	—
X (Favoriten)	804.30	50.00	854.30	338.20	—	338.20	—
XI (Simmering)	718.90	—	718.90	32.50	—	32.50	—
XII (Meidling)	500.40	6.00	506.40	890.60	—	890.60	—
XIII (Giesing)	3.581.05	0.16	3.581.21	398.00	—	398.00	—
XIV (Rudolfsheim)	347.50	—	347.50	855.10	—	855.10	—
XV (Fünfhaus)	113.00	48.00	161.00	551.00	8.00	559.00	—
XVI (Ottakring)	1.033.80	197.50	1.231.30	781.30	26.50	807.80	—
XVII (Hernals)	884.00	—	884.00	971.00	—	971.00	—
XVIII (Währing)	1.494.90	—	1.494.90	750.00	5.00	755.00	—
XIX (Döbling)	1.569.95	—	1.569.95	828.27	—	828.27	—
XX (Brigittenau)	922.90	—	922.90	335.31	—	335.31	—
XXI (Floridsdorf)	3.087.21	—	3.087.21	—	—	—	—
zusammen	24.072.65	352.86	24.425.01	12.222.83	1.088.70	13.311.53	—

¹⁾ Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18–30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine feste Breite von 0.60 m und 1.05 m Höhe. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

5. Senkgruben in den Jahren 1904—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus= Neubauten	infolge von Haus= Umbauten	im ganzen		
		Anzahl der Senkgruben				
1904	5.408	395	67	462	312	5.558
1905	5.558	233	71	304	294	5.568
1906 ¹⁾	5.568	540	55	595	240	7.250
1907	7.250	109	106	215	275	7.190
1908	7.190	120	57	177	169	7.198
I (Innere Stadt)	2	—	—	—	—	2
II (Leopoldstadt)	604	31	—	31	14	621
III (Landstraße)	184	1	2	3	5	182
IV (Wieden)	8	—	—	—	1	7
V (Margareten)	38	—	—	—	2	36
VI (Mariahilf)	4	—	—	—	1	3
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	5	—	—	—	—	5
IX (Alsergrund)	15	—	—	—	—	15
X (Favoriten)	397	6	—	6	5	398
XI (Simmering)	1.073	7	—	7	2	1.078
XII (Meidling)	757	12	42	54	44	767
XIII (Siegling)	1.041	24	4	28	44	1.025
XIV (Rudolfshaus)	9	—	—	—	1	8
XV (Fünfhäuser)	7	—	—	—	2	5
XVI (Ottakring)	253	3	—	3	14	242
XVII (Hernals)	199	2	—	2	6	195
XVIII (Bähring)	315	1	3	4	10	309
XIX (Döbling)	704	8	6	14	16	702
XX (Brigittenau)	249	6	—	6	2	253
XXI (Floridsdorf)	1.326	19	—	19	—	1.345

¹⁾ Nur die Zahl der letzten Spalte (Ende des Jahres) umfasst den XXI. Gemeindebezirk, in welchem die Zahl der Senkgruben erst im Laufe des Jahres 1906 neu aufgenommen wurde.

6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1906—1908.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senkgruben- aushub	Auf die Abklaffung in Baumgarten gebrachter Senk- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			Führen	m ³	
							Kilometer
1906 ²⁾	6.627.328'65	14.844.947'52	2.551	11.115.70	6.708	11.780	
1907	7.176.004'54	15.429.918'82	2.489	10.339.57	7.582	13.346'5	
1908	7.439.793'12	15.579.951'48	2.507	9.684.16	7.439	13.324	
u. zw. im Jahre 1908 im Gemeindebezirk:	I (Inn. Stadt) .	239.483'44	985.860'96	1	1.898.58	—	—
	II (Leopoldstadt).	663.864'50	1.226.861'00	321	764.79	—	—
	III (Landstraße) .	692.834'46	1.364.705'88	96	1.570.59	—	—
	IV (Wieden) . . .	260.152'86	807.986'64	7	61.02	—	—
	V (Margareten) .	193.954'72	602.100'84	30	—	—	—
	VI (Mariahilf) .	196.524'27	605.121'48	3	27.00	—	—
	VII (Neubau) . .	168.746'42	711.285'80	—	56.70	—	—
	VIII (Josefstadt)	172.154'06	473.558'04	5	41.85	—	—
	IX (Alsergrund) .	299.241'44	878.771'40	12	248.94	—	—
	X (Favoriten) .	592.240'74	887.152'32	136	—	—	—
	XI (Simmering) .	156.979'92	286.369'20	141	—	—	—
	XII (Meidling) .	458.562'02	650.114'16	731	—	4.292	8.584
	XIII (Siegling) .	552.688'71	1.188.481'08	605	—	3.108	4.662
	XIV (Rudolfshaus)	271.401'12	522.101'64	8	—	39	78
	XV (Fünfhäuser) .	110.655'16	213.534'00	5	—	—	—
	XVI (Ottakring) .	486.806'42	961.391'40	51	—	—	—
	XVII (Hernals) .	363.685'86	744.525'60	24	—	—	—
	XVIII (Bähring) .	516.182'64	858.590'52	20	—	—	—
	XIX (Döbling) . .	472.904'76	626.079'24	158	—	—	—
	XX (Brigittenau) .	354.682'00	484.099'32	141	207.29	—	—
	XXI (Floridsdorf) .	217.047'60	622.691'76	12	—	—	—
Hauptfammelkanäle ³⁾ . . .		—	—	4.807.45	—	—	

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ Seit 1906 einschließlich des XXI. Gemeindebezirks. — ³⁾ In den Bezirken I, II, III, IV, VI, VII, VIII, IX und XX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1905—1908.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1905		1906		1907		1908	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	29.300	—	16.450	—	13.300	—	15.630	—
Kanaleinmündungsgebühren ¹⁾ . . .	624.716	48	468.636	73	414.602	36	390.231	18
Beiträge für Kanalbenützung . . .	404	50	9.177	87	4.466	34	7.429	73
die Räumung der Haus-								
kanäle ²⁾ . . .	827.991	74	849.612	69	904.853	52	900.793	90
Einnahmen aus der Erhaltung und								
dem Betriebe der Hauptammel-								
kanäle längs des Donaukanales ³⁾	20.027	43	22.526	50	25.309	77	28.708	79
Sonst. Einnahmen u. Rückvergütungen	6.039	53	11.084	93	12.605	98	6.895	40
zusammen a) 1 . . .	1,508.479	68	1,377.488	72	1,375.137	97	1,349.689	—
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Einnahmen anlässlich des Baues der								
Sammelkanäle im X u. XI. Bez.	—	—	809	89	11.324	95	—	—
Beitrag zur Erweiterung des Hebe-								
werkes Stadlau im XXI. Bezirke .	—	—	—	—	—	—	4.000	—
Einnahmen anlässlich des Baues der								
n. ö. Landes-Heil- und Pflege-								
anstalt am Steinhof . . .	—	—	—	—	70.500	—	68.180	—
Rückersatz der für den Bau der Haupt-								
sammelkanäle längs des Donau-								
kanales gemachten Auslagen ⁴⁾ . .	241.217	85	80.577	51	64.607	16	26.299	43
zusammen a) 2 . . .	241.217	85	81.887	40	146.432	11	98.479	43
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1,749.697	53	1,458.876	12	1,521.570	08	1,448.168	43
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten . . .	646.056	10	651.100	18	735.643	52	896.489	30
Kanalumbauten . . .	644.870	37	601.069	81	714.785	12	620.175	30
Erhaltung der Kanäle . . .	183.500	40	253.614	04	211.684	59	205.494	98
Räumung der öffentlichen Kanäle . .	273.674	78	307.115	59	352.014	83	373.838	37
Räumung der Hauskanäle . . .	700.340	93	727.610	14	804.730	03	887.735	48
Erhaltung u. Betrieb d. Hauptammel-								
kanäle längs des Donaukanales ³⁾	216.462	10	215.403	92	244.840	34	229.845	18
Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	7.211	06	3.663	24	8.655	83	5.307	04
zusammen b) 1 . . .	2,672.115	74	2,759.576	92	3,072.354	26	3,218.885	65
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptammelkanäle längs								
des Donaukanales ⁴⁾ . . .	192.380	76	34.932	11	64.607	16	26.299	43
Bau eines Entlastungskanales für den								
Favoritener Sammelkanal . . .	334.351	14	205.141	67	52.606	60	15.618	74
Einwölbung des Lainzerbaches und								
Marienbaches im XIII. Bezirke .	32.454	65	12.270	38	1.233	63	—	—
Kanalbau am Steinhof im XIII. Bez. ⁵⁾	—	—	49.924	59	151.765	16	54.254	84
Einwölbung des Dufaringer Baches								
u. Entlastungskanal im XVI. Bezirke	—	—	45.773	—	52.815	80	79.855	58
Einwölbung des Schreiberbaches im								
XIX. Bezirke . . .	—	—	19.000	—	—	—	—	—
Einwölbung d. Nesselbaches im XIX. Bez.	6.070	—	427	88	—	—	—	—
Einwölbung des Krottenbaches im								
XIX. Bezirke . . .	—	—	—	—	—	—	166.222	48
Bau von Schotter- und Sandfängen	48.837	09	45.645	40	—	—	—	—
Erweiterung des Hebewerkes Stadlau	—	—	—	—	—	—	12.698	07
zusammen b) 2 . . .	614.093	64	413.115	03	323.028	35	354.949	14
Hauptsumme der Ausgaben . . .	3,286.209	38	3,172.691	95	3,395.382	61	3,573.834	79

¹⁾ Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — ²⁾ Nach der mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. September 1904 für 1905 und 1906 und vom 9. November 1906 für die Jahre 1907 und 1908 genehmigten Abstufigung. — ³⁾ Vertragsgemäß sind die Erhaltung- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu befreien, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 50% der reinen Auslagen nach Schluss des Betriebsjahres ersetzt werden. — ⁴⁾ Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorläufigweise befreit. — ⁵⁾ Anlässlich des Baues der niederösterreichischen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranken.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1908 nach Gemeindebezirken.¹⁾

Gemeindebezirk	Kanal- Neubauten		Kanal- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
							Hauptkanäle		Hauskanäle und Senkgruben					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt) . . .	—	—	5.240	44	13.181	89	21.070	—	26.163	83	—	—	65.656	16
II (Leopoldstadt)	50.365	52	44.765	26	7.089	35	39.431	70	103.654	—	916	16	246.221	99
III (Landstraße)	30.369	55	87.287	47	10.145	97	36.827	54	61.158	80	—	—	225.789	33
IV (Wieden)	—	—	48.656	08	6.147	91	6.846	67	16.043	—	—	—	77.693	66
V (Margareten)	25.870	91	32.487	32	9.003	98	10.571	48	24.196	—	—	—	102.129	69
VI (Mariahilf)	701	83	64.597	05	3.876	95	6.347	17	13.891	50	—	—	89.414	50
VII (Neubau)	—	—	43.114	68	4.512	11	5.944	42	13.891	50	—	—	67.462	71
VIII (Josefstadt)	11.948	26	7.397	78	4.229	76	6.485	06	15.044	50	—	—	45.105	36
IX (Alsergrund)	6.888	56	52.143	69	8.659	42	24.535	41	43.017	69	—	—	135.244	77
X (Favoriten)	21.068	10	—	—	8.063	63	16.244	27	41.485	—	790	74	87.651	74
XI (Simmering)	22.796	85	—	—	17.074	17	7.364	35	39.571	21	649	08	87.455	66
XII (Meidling)	215.444	27	9.553	09	11.031	59	24.611	38	113.570	—	—	—	374.210	33
XIII (Hietzing)	256.302	22	2.220	82	13.114	12	30.448	30	84.374	81	821	36	387.281	63
XIV (Rudolfsheim) . . .	5.778	47	57.172	88	17.072	30	10.240	46	22.882	—	—	—	113.146	11
XV (Künsthau)	—	—	5.463	64	12.881	17	9.661	63	22.882	—	432	—	51.320	44
XVI (Ottakring)	33.065	12	44.934	68	8.529	03	14.030	39	45.580	—	1.169	70	147.308	92
XVII (Hernals)	24.630	01	23.260	70	18.453	91	11.192	28	29.312	—	—	—	106.848	90
XVIII (Bähring)	45.319	42	29.234	59	10.023	99	8.781	61	20.692	—	—	—	114.051	61
XIX (Döbling)	35.920	24	29.214	45	8.301	38	7.478	61	30.057	82	—	—	110.972	50
XX (Brigittenau)	21.717	64	—	—	12.366	05	12.715	49	30.786	50	—	—	77.585	68
XXI (Floridsdorf)	79.923	53	19.065	91	5.290	—	31.735	23	—	—	360	—	136.374	67
I-XXI ²⁾	—	—	—	—	4.772	70	³⁾ 50.756	73	⁴⁾ 103.682	72	⁴⁾ 241.586	28	⁵⁾ 400.798	43
zusammen . .	888.110	50	605.810	53	213.821	38	393.320	18	901.936	88	246.725	32	3,249.724	79

¹⁾ Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgeschatteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken geschieden werden können. — ²⁾ Gemeinsame Auslagen. — ³⁾ Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — ⁴⁾ Gemeinsame Auslagen für die Räumung der in die Kanäle eingebauten Sand- und Schotterfänge, für die Unratverdrängung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Bohnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — ⁵⁾ Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptsammelanäle längs des Donaukanals.

9. Außerordentliche Auslagen für das Kanalisierungswesen im Jahre 1908.

Die außerordentlichen Auslagen betrugen nach der laufenden Gebühr¹⁾ 390,408 K 69 h.

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 der vorhergehenden Tabelle.